

EPSON®

24-Nadel-Matrixdrucker

LQ-680 / LQ-680Pro

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthalten Informationen sind ausschließlich für dieses EPSON-Druckermodell bestimmt und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Änderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z.B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original EPSON-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der SEIKO EPSON CORPORATION als "EPSON Approved Product" hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken der Seiko Epson Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

***Hinweis:** Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen® bzw.™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.*

Copyright © 2000 EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Benutzerhandbuch

Inhalt

Vorstellung des Druckers

Wichtige Sicherheitshinweise	1
Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß	3
ENERGY STAR-Kompatibilität	3
Handbuch-Konventionen	4

Kapitel 1 Drucker aufstellen

Drucker auspacken	1-2
Standort für den Drucker wählen	1-3
Drucker zusammenbauen	1-5
Papierführung anbringen	1-5
Drucker an die Stromversorgung anschließen	1-5
Drucker an den Computer anschließen	1-6
Farbbandkassette installieren bzw. austauschen	1-8
Druckersoftware installieren	1-12
Druckersoftware installieren unter Windows Me, 95, 98, 2000 oder NT 4.0.	1-13
Druckersoftware unter Windows 3.1 bzw. NT 3.5x installieren	1-15
Für DOS-Programme	1-17

Kapitel 2 Papierverarbeitung

Papierzufuhr auswählen	2-2
Papierzufuhr und Papierarten	2-3
Papierwahlhebel einstellen (LQ-680)	2-4
Taste Paper Source einstellen (LQ-680Pro)	2-5
Papierstärkehebel einstellen	2-6
Endlospapier verwenden	2-8
Endlospapierstapel platzieren	2-8
Endlospapier über den Traktor zuführen	2-9

Abtrennfunktion verwenden	2-14
Endlospapier entfernen	2-17
Endlosmehrfachformulare verwenden	2-18
Überlappende Mehrfachformulare verwenden(LQ-680Pro)	2-19
Etiketten verwenden	2-20
Einzelblattpapier verwenden	2-21
Einzelblattemehrfachformulare verwenden	2-24
Briefumschläge verwenden	2-25
Karten verwenden	2-26
Zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln	2-27
Zu Einzelblattpapier wechseln	2-27
Zu Endlospapier wechseln	2-28
Micro Adjust verwenden	2-29
Einzugsposition einstellen	2-29
Abtrennposition einstellen	2-32
Druckposition einstellen	2-33

Kapitel 3 Druckersoftware

Druckersoftware	3-2
Druckertreiber unter Windows Me, 95 oder 98	3-3
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen	3-3
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	3-5
Druckertreibereinstellungen ändern	3-6
Druckertreiber unter Windows 3.1	3-6
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen	3-7
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	3-8
Druckertreibereinstellungen ändern	3-9
Druckertreiber unter Windows 2000 und NT 4.0	3-9
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen	3-10
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	3-12
Druckertreibereinstellungen ändern	3-14
Druckertreiber unter Windows NT 3.5x	3-14
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen	3-15
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	3-17
Druckertreibereinstellungen ändern	3-18
Übersicht der Druckertreibereinstellungen	3-18

Das Utility EPSON Remote!	3-20
EPSON Remote! installieren.....	3-20
EPSON Remote! aufrufen.....	3-21
Das Utility EPSON Status Monitor 3	3-21
EPSON Status Monitor 3 einrichten	3-22
EPSON Status Monitor 3 aufrufen.....	3-24

Kapitel 4 Druckereinstellungen am Bedienfeld vornehmen

Druckereigene Schrift und Zeichenabstand auswählen	4-2
Standardeinstellungen des Druckers	4-3
Standardeinstellungen ändern.....	4-9

Kapitel 5 Fehlerbehebung

Fehleranzeigen am Bedienfeld	5-2
Probleme und Lösungen	5-5
Stromversorgung	5-6
Einzelblattpapierzufuhr	5-7
Endlospapierzufuhr.....	5-9
Druckposition.....	5-10
Druckbetrieb und Druckqualität	5-12
Papierstau beheben.....	5-17
Ausdruck vertikaler Linien justieren	5-18
Selbsttest.....	5-20
Hex-Dump-Modus	5-21

Anhang A Den Drucker mit Optionen aufrüsten

Einzelblatteinzug	A-2
Einzelblatteinzug installieren.....	A-3
Papier in den Einzelblatteinzug einlegen.....	A-6
Zwischen Traktor und Einzelblatteinzug wechseln	A-13
Papier manuell in die Papierführung einlegen	A-14

Rollenpapierhalter	A-15
Rollenpapierhalter installieren	A-15
Rollenpapier einlegen.....	A-17
Rollenpapier entfernen.....	A-19
Optionale Schnittstellenkarten	A-19
Schnittstellenkarten installieren	A-20

Anhang B Drucker reinigen und transportieren

Drucker reinigen.....	B-2
Drucker transportieren	B-3

Anhang C Spezifikationen

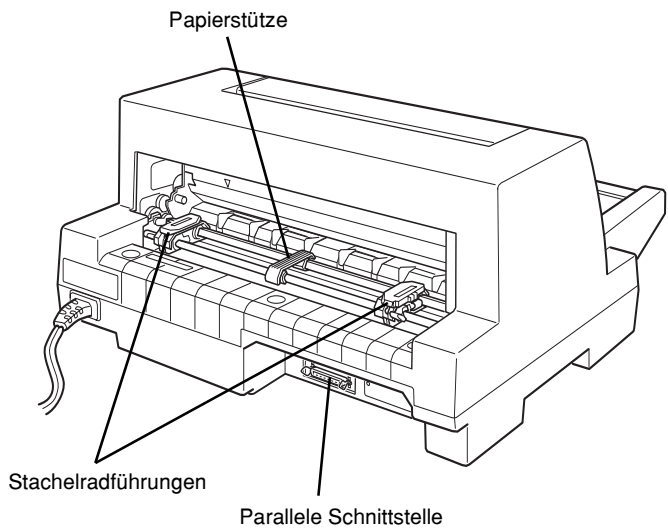
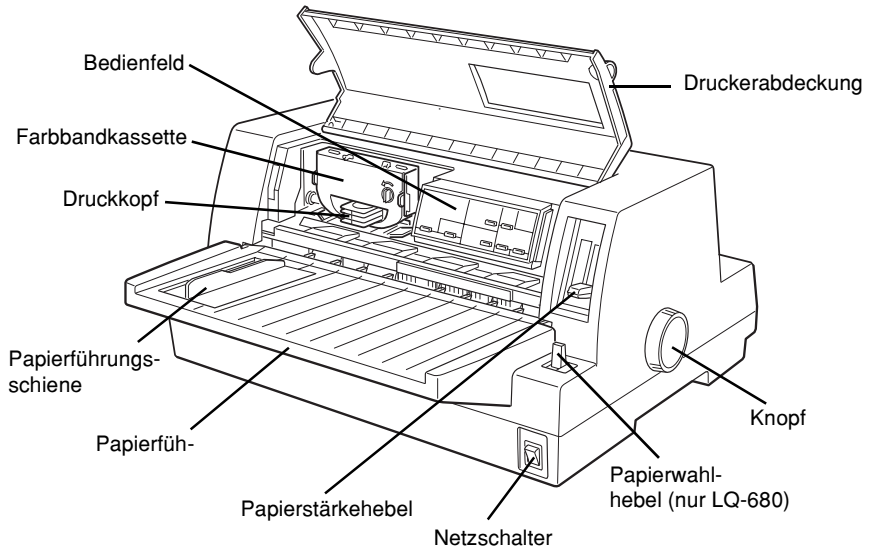
Druckerspezifikationen.....	C-2
Mechanik	C-2
Elektronik.....	C-4
Elektrische Anschlusswerte.....	C-7
Umgebungsbedingungen.....	C-8
Papier	C-8
Bedruckbarer Bereich	C-12
Sicherheitszulassungen	C-14
CE-Zeichen.....	C-15
Druckerbefehle	C-15
ESC/P2-Befehle.....	C-15
IBM 2390 Plus-Befehle	C-16

Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Glossar

Index

Druckerteile



Tasten und Anzeigen am Bedienfeld

- = Ein
- = Blinkt
- = Aus

Taste Font

Wählt die Druckschrift aus.

Taste Condensed

Schaltet den komprimierten Druck ein bzw. aus.

Zurücksetzen

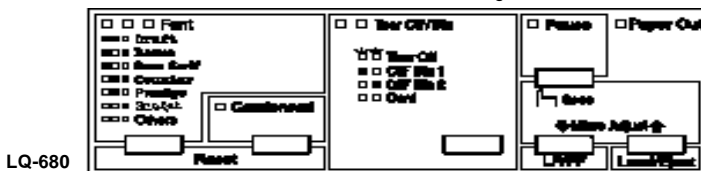
Wenn Sie die Tasten Font und Condensed gleichzeitig drücken, wird der Speicher gelöscht und der Drucker wird auf seine Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Taste Tear Off/Bin (LQ-680)

- Transportiert Endlospapier zur Abtrennposition.
- Transportiert Endlospapier rückwärts von der Abtrennposition zur Druckstartposition.
- Wählt einen Einzelblatteinzug aus.
- Schaltet den Kartenmodus zum Bedrucken von Karten und Briefumschlägen ein.

Anzeigen Tear Off/Bin (LQ-680)

- wenn sich Endlospapier an der Abtrennposition befindet.
- wenn Fach 1 des optionalen Einzelblatteinzugs ausgewählt ist.
- wenn Fach 2 des optionalen Einzelblatteinzugs ausgewählt ist.
- wenn der Kartenmodus aktiv ist.



LQ-680

LQ-680Pro



Taste und Anzeigen Paper Source (LQ-680Pro)

Wählen Sie eine Papierzufuhr. Lesen Sie dazu Kapitel 2.

Taste Tear Off/Special Paper (LQ-680Pro)

- Transportiert Endlospapier zur Abtrennposition.
- Transportiert Endlospapier rückwärts von der Abtrennposition zur Druckstartposition.
- Schaltet den Karten- oder Briefumschlagmodus ein.

Anzeigen Tear Off/Special Paper (LQ-680Pro)

- wenn sich Endlospapier an der Abtrennposition befindet.
- wenn der Kartenmodus aktiv ist.
- wenn der Briefumschlagmodus aktiv ist.

Taste Pause

Unterbricht den Druckvorgang und setzt ihn bei erneutem Drücken wieder fort. Wird diese Taste 3 Sekunden lang gedrückt, schaltet der Drucker in den *Micro Adjust-Modus. Erneutes Drücken der Taste schaltet diesen Modus wieder aus.

Anzeige Pause

- Leuchtet, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde.
- Blinkt, wenn der *Micro Adjust-Modus aktiv ist.
- Blinkt, wenn sich der Druckkopf überhitzt hat.

Anzeige Paper Out

- Leuchtet, wenn kein Papier bzw. wenn Papier nicht korrekt in die gewählte Papierzufuhr eingelegt ist.
- Blinkt, wenn Papier nicht vollständig heraustransportiert wurde oder ein Papierstau aufgetreten ist.

*Micro Adjust-Modus

Wenn die Taste Pause drei Sekunden lang gedrückt wird, schaltet der Drucker in den Micro Adjust-Modus. In diesem Modus können Sie die Tasten LF/FF ↓ und Load/Eject ↑ drücken, um die Druckstartposition bzw. die Abtrennposition einzustellen. Lesen Sie dazu Kapitel 2.

Taste LF/FF

- Transportiert Papier zeilenweise, wenn sie kurz gedrückt wird.
- Gibt ein Einzelblatt aus bzw. transportiert Endlospapier zur nächsten Druckstartposition, wenn die Taste gedrückt gehalten wird.

Taste Load/Eject

- Zieht ein einzelnes Blatt Papier ein.
- Gibt ein einzelnes Blatt Papier aus, wenn eines eingezogen ist.
- Zieht Endlospapier aus der Parkposition ein.
- Transportiert Endlospapier zurück in die Papierparkposition.

Vorstellung des Druckers

Der 24-Nadel-Matrixdrucker LQ-680/LQ-680Pro von EPSON® bietet in kompaktem Design ein Höchstmaß an Druckqualität und Leistungsfähigkeit.

Zu den Leistungsmerkmalen gehören:

- ❑ Verarbeitung vieler verschiedener Papierarten: Endlospapier, Mehrfachformulare (1 Original und maximal 5 Kopien), Etiketten, Einzelblätter, Briefumschläge und Karten
- ❑ Schneller Entwurfsmodus mit bis zu 413 cps (Zeichen pro Sekunde) bei einem Zeichenabstand von 10 Zeichen pro Zoll

Ferner sind im Lieferumfang enthalten: Druckertreibersoftware; das Utility EPSON Status Monitor 3, mit dem Sie unter Microsoft® Windows® Me, 95, 98, 2000 und NT 4.0 den aktuellen Status des Druckers überprüfen können, sowie weitere Programme. Außerdem sind für Ihren Drucker viele verschiedene Optionen verfügbar.


Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die folgenden Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zur Betriebssicherheit des Geräts genau durch. Befolgen Sie alle auf dem Drucker angebrachten Warnungen und Hinweise.

- ❑ Vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern, anderen Wärmequellen und Gebläsen.
- ❑ Die Stellfläche für den Drucker muss stabil und absolut eben sein. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.

- ❑ Achten Sie darauf, dass die Lüftungsöffnungen am Druckergehäuse nicht verdeckt sind. Führen Sie keine Gegenstände durch die Geräteöffnungen ein.
- ❑ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, dass die auf dem Gerät angegebenen Spannungswerte eingehalten werden.
- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ❑ Verwenden Sie keinesfalls beschädigte Stromkabel.
- ❑ Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist darauf zu achten, dass der Gesamt-Nennstromwert aller Geräte insgesamt weder die zulässige Ampererate des Verlängerungskabels noch die zulässige Ampererate der Steckdose überschreitet.
- ❑ Ziehen Sie vor einer Reinigung den Netzstecker heraus, und reinigen Sie den Drucker nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder Reinigungs sprays.
- ❑ Verschütten Sie keine Flüssigkeit auf dem Drucker.
- ❑ Mit Ausnahme der ausdrücklich in diesem Handbuch angegebenen Maßnahmen dürfen Sie selbst keine Eingriffe am Gerät vornehmen.
- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen qualifizierten Servicetechniker wenden:

Das Netzkabel oder der Stecker sind abgenutzt oder beschädigt; Flüssigkeit ist in das Gerät eingedrungen; das Gerät ist heruntergefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt; das Gerät zeigt auffällige Abweichungen vom Normalbetrieb. Nehmen Sie nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Einstellungen vor.

- ❑  Druckerteile, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, können heiß sein. Lassen Sie den Drucker nach dem Ausschalten ein paar Minuten abkühlen, ehe Sie diese Teile berühren.
- ❑ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10 oder 16 A-Sicherung abgesichert ist.

Symbol Vorsicht! Druckkopf heiß



Dieses Symbol auf dem Druckkopf gibt an, dass dieses Teil eventuell noch heiß ist. Berühren Sie den Druckkopf niemals direkt nach einem Druckvorgang. Warten Sie immer ein paar Minuten, bis er abgekühlt ist.

ENERGY STAR-Kompatibilität



Als Partner von ENERGY STAR kann EPSON versichern, dass dieses Produkt den Richtlinien von ENERGY STAR zur effizienten Energienutzung entspricht.

Das internationale ENERGY STAR Office Equipment-Programm ist eine freiwillige Partnerschaft mit Vertretern der Computer- und Bürogeräteindustrie zur Förderung der Entwicklung energiesparender Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopiergeräte und Scanner mit dem Ziel, die durch Energieerzeugung bedingte Luftverschmutzung zu reduzieren.

Handbuch-Konventionen

Symbole im Handbuch:



Vorsicht:

Diese Warnungen müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung:

Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweise

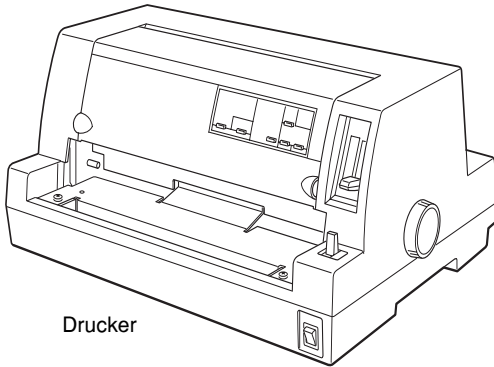
enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

Drucker aufstellen

Drucker auspacken	1-2
Standort für den Drucker wählen	1-3
Drucker zusammenbauen.....	1-5
Papierführung anbringen.....	1-5
Drucker an die Stromversorgung anschließen.....	1-5
Drucker an den Computer anschließen	1-6
Farbbandkassette installieren bzw. austauschen.....	1-8
Druckersoftware installieren	1-12
Druckersoftware installieren unter Windows Me, 95, 98, 2000 oder NT 4.0	1-13
Druckersoftware unter Windows 3.1 bzw. NT 3.5x installieren.....	1-15
Für DOS-Programme	1-17

Drucker auspacken

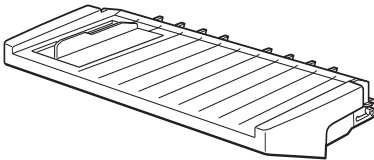
Zum Lieferumfang gehören eine CD-ROM mit der Druckersoftware, ein Hinweisblatt sowie die unten abgebildeten Teile. Überprüfen Sie beim Auspacken des Druckers, ob alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.



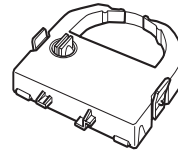
Drucker



Netzkabel



Papierführung



Farbandkassette

Hinweis:

Für manche Bestimmungsorte wird der Drucker mit angeschlossenem Netzkabel geliefert. Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des beige packten Netzkabels passend für Ihre Steckdose ist.



Achtung:

Der Drucker kann nicht auf andere Spannungswerte umgerüstet werden. Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Typenschild an der Rückseite des Druckers angegebene Nennspannung mit der Nennspannung Ihrer Steckdose übereinstimmt.

Entfernen Sie das gesamte Transportsicherungsmaterial, auch das aus dem Inneren des Druckers, bevor Sie ihn aufstellen und in Betrieb nehmen. Beachten Sie hierfür die Anweisungen auf dem beige packten Hinweisblatt.

Bewahren Sie Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial sorgfältig auf, falls Sie den Drucker später einmal transportieren müssen. Zum Transportieren muss der Drucker wieder im Originalkarton verpackt werden. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, verwenden Sie anderes geeignetes Verpackungsmaterial.

Standort für den Drucker wählen

Bei der Auswahl des Druckerstandortes sollten Sie Folgendes berücksichtigen.

- ❑ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Unterlage. Wenn der Drucker geneigt steht, kann er nicht störungsfrei arbeiten.
- ❑ Platzieren Sie den Drucker frei zugänglich für Bedienung und Wartung.
- ❑ Wählen Sie den Stand- bzw. Lagerungsort so, dass der Drucker vor starken Temperaturschwankungen, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Staub und übermäßiger Hitze geschützt ist.
- ❑ Achten Sie darauf, dass der Drucker nicht Vibrationen und Stößen ausgesetzt ist.
- ❑ Stellen Sie den Drucker so auf, dass der Netzstecker jederzeit problemlos aus der Steckdose gezogen werden kann.

- ❑ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an. Durch eine versehentliche Stromunterbrechung können Daten im Speicher von Computer und Drucker gelöscht werden.
Benutzen Sie keine Steckdosen, von deren Stromkreis auch andere leistungsintensive Verbraucher Spannung abnehmen.
- ❑ Benutzen Sie den Computer und den Drucker nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder (z.B. Lautsprecher oder Basisstationen von Funktelefonen).
- ❑ Schließen Sie den Drucker nur an geerdete Steckdosen an, und verwenden Sie keine Adapterstecker.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass eine ungehinderte Zuführung des Endlospapiers gewährleistet ist.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Papierzufuhr nicht durch das Netz- bzw. Schnittstellenkabel behindert wird.

Für den Einsatz eines Druckertisches müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

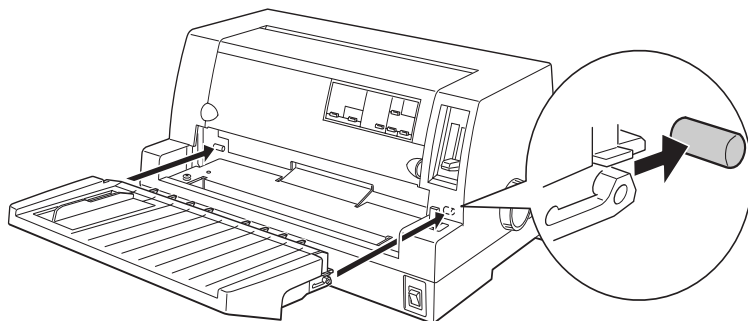
- ❑ Der Tisch muss eine Tragfähigkeit von mindestens 20 kg haben.
- ❑ Verwenden Sie nie einen Tisch, auf dem der Drucker schräg stehen würde. Der Drucker muss absolut gerade stehen.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Papierzufuhr nicht durch das Netz- bzw. Schnittstellenkabel behindert wird.

Drucker zusammenbauen

1

Papierführung anbringen

Um die Papierführung anzubringen, schieben Sie die Aussparungen an der Papierführung ganz auf die Montagestifte des Druckers.



Drucker an die Stromversorgung anschließen

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie den Aufkleber an der Rückseite des Druckers, um sicherzustellen, dass der Spannungswert mit der Netzspannung übereinstimmt. Überprüfen Sie auch, ob Sie das richtige Netzkabel verwenden.



Vorsicht:

Der Drucker kann nicht auf eine andere Netzspannung umgestellt werden. Achten Sie darauf, dass die Nennspannung des Druckers mit den Spannungswerten der Steckdose übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, darf der Drucker keinesfalls ans Netz angeschlossen werden. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

3. Wenn das Netzkabel druckerseitig noch nicht angeschlossen ist, stecken Sie es in den Netzanschluss an der Rückseite des Druckers.
4. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.

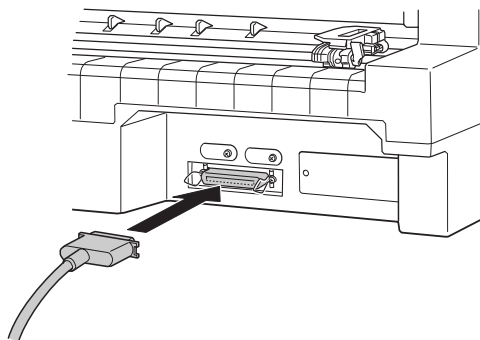
Drucker an den Computer anschließen

Ihr Drucker verfügt über eine IEEE-1284-kompatible parallele Schnittstelle und eine optionale Schnittstelle.

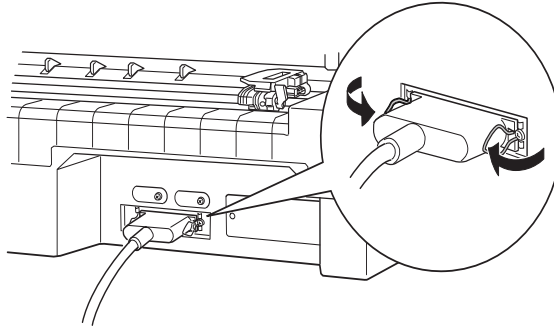
Wenn Sie zum Anschluss an Ihren Computer eine andere Schnittstelle benötigen, versuchen Sie es mit einer optionalen Typ-B-Schnittstelle, die im Abschnitt "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-19 beschrieben ist.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker an die parallele Schnittstelle und den Masseanschluss des Computers anzuschließen:

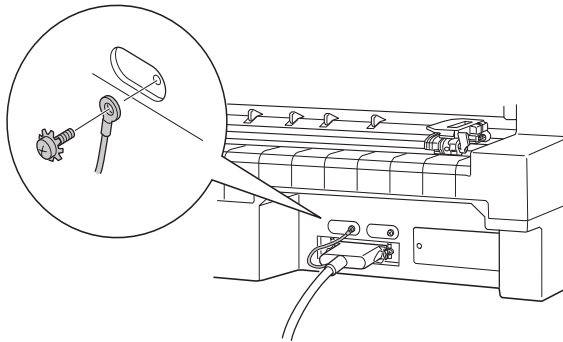
1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
2. Schließen Sie das Kabel fest an den parallelen Schnittstellenanschluss des Druckers an.



3. Drücken Sie die Drahthalterungen zusammen, bis sie auf beiden Seiten einrasten.



4. Befindet sich ein Massedraht am Kabel, verbinden Sie ihn mit dem Masseanschluss am Drucker.



5. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den Computer an.

Farbbandkassette installieren bzw. austauschen

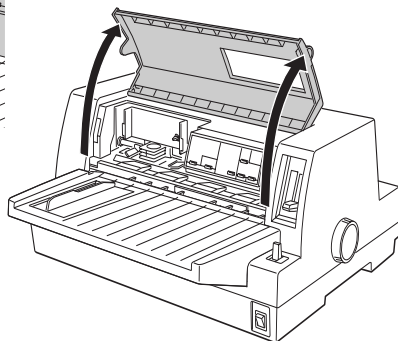
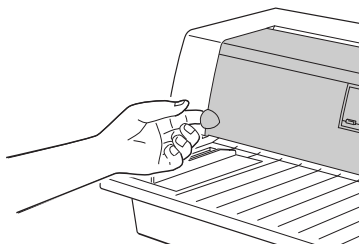
EPSON empfiehlt die EPSON-Farbbandkassetten (S015016).



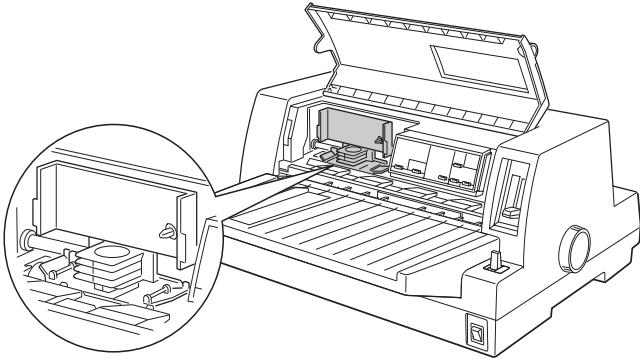
Vorsicht:

Möglicherweise berühren Sie beim Einsetzen bzw. Austauschen der Farbbandkassette den Druckkopf mit der Hand. Unmittelbar nach einem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie die Farbbandkassette wechseln.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung, indem Sie vorsichtig die Aussparung auf jeder Seite anheben.



3. Der Druckkopf muss sich dabei in der Austauschposition befinden, was durch eine Vertiefung in der vorderen Metallplatte angezeigt wird.



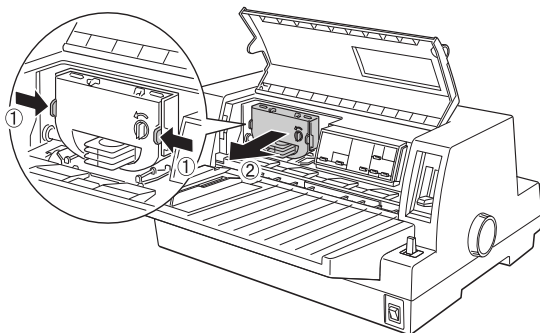
Andernfalls müssen Sie die Druckerabdeckung schließen und den Drucker einschalten, damit der Druckkopf in die Austauschposition fährt. Schalten Sie nach ein paar Sekunden den Drucker wieder aus, und öffnen Sie die Druckerabdeckung.



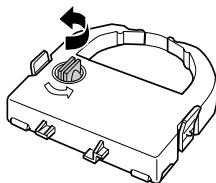
Achtung:

Wenn Sie die folgenden Schritte bei eingeschaltetem Drucker ausführen, beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

4. Ist bereits eine Farbbandkassette installiert, drücken Sie die Riegel auf beiden Seiten der Kassette zusammen, und ziehen Sie die Kassette aus dem Drucker. Entsorgen Sie die alte Farbbandkassette ordnungsgemäß.

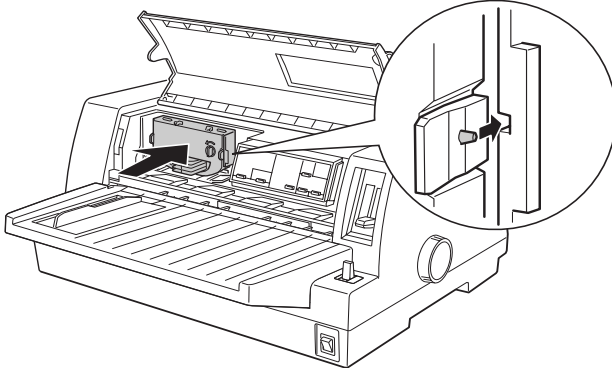


5. Drehen Sie an der neuen Kassette den Spannkopf für das Farbband in Pfeilrichtung, so dass das Farbband straff gespannt ist.

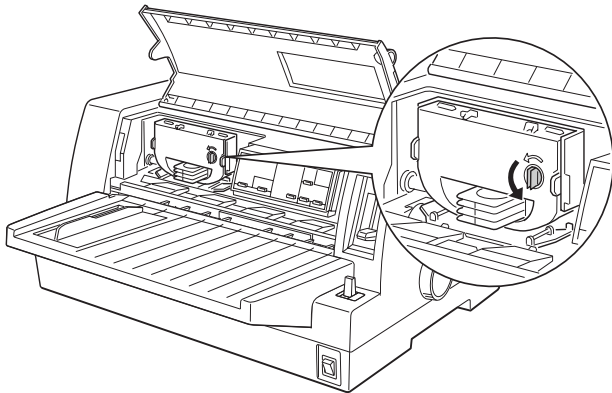


6. Drehen Sie die Farbbandkassette mit dem freiliegenden Farbband nach unten und den Spannkopf zu sich hin. Führen Sie so das Farbband unter den Druckkopf. Führen Sie anschließend die Riegel auf beiden Seiten der Kassette in die Aussparungen am Kassettenhalter und lassen Sie die Kassette einrasten.

- Halten Sie die Farbbandkassette an ihrem Griff, und schieben Sie sie nach unten in die vorgesehene Position. Drücken Sie anschließend auf beide Kanten der Kassette, um sicherzustellen, dass die Plastikhaken eingerastet sind.



- Drehen Sie den Spannkopf erneut, um das Farbband zu straffen und um sicherzustellen, dass es sich frei bewegt.



- Schließen Sie die Druckerabdeckung.

Hinweis:

Bei geöffneter Druckerabdeckung kann nicht gedruckt werden.

Druckersoftware installieren

Wenn Sie den Drucker an den Computer angeschlossen haben, müssen Sie die EPSON-Druckersoftware von der mitgelieferten CD-ROM installieren.

Die Druckersoftware umfasst:

- ❑ **Druckertreiber**
Der Druckertreiber ist ein spezielles Programm, über das die auf dem Computer installierten Anwendungen Befehle an den Drucker schicken. Diese Befehle steuern Druckerfunktionen wie Druckqualität, Auflösung und Papierformat.
- ❑ **EPSON Status Monitor 3** (für Windows Me 95, 98, 2000 und NT 4.0) Das Utility EPSON Status Monitor 3 informiert Sie über Druckerfehler und zeigt Informationen zum Druckerstatus an.
- ❑ **EPSON Remote!** (ein DOS-Utility zur Druckerkonfiguration)
Mit dem Utility EPSON Remote! können Sie unter DOS Druckereinstellungen vom Computer aus vornehmen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.

Nähere Informationen zum Installieren der Druckersoftware erhalten Sie im Abschnitt "Druckersoftware installieren unter Windows Me, 95, 98, 2000 oder NT 4.0" bzw. "Druckersoftware unter Windows 3.1 bzw. NT 3.5x installieren". Wenn Sie unter DOS arbeiten, lesen Sie den Abschnitt "Für DOS-Programme" auf Seite 1-17.

Druckersoftware installieren unter Windows Me, 95, 98, 2000 oder NT 4.0

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware unter Windows Me, 95, 98, 2000 oder NT 4.0 zu installieren:

Hinweis:

- Um die Druckersoftware unter Windows 2000 bzw. NT 4.0 zu installieren, benötigen Sie möglicherweise Administratorrechte. Wenden Sie sich bei auftretenden Problemen an Ihren Netzwerkadministrator.*
 - Wenn Sie eine Diskettenversion der auf der CD-ROM befindlichen Druckersoftware erstellen möchten, legen Sie die CD-ROM ein, und starten Sie das EPSETUP-Programm. Klicken Sie in dem angezeigten Dialogfeld auf die Schaltfläche **Utility Treiberdiskette erstellen**, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.*
 - Wenn Sie die Diskettenversion der EPSON-Software verwenden, erstellen Sie vor der Installation eine Sicherungskopie der Disketten.*
 - Wenn nach dem Einschalten des Computers das Dialogfeld Neue Hardwarekomponente gefunden oder ein anderer Assistent angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, und gehen Sie wie unten beschrieben vor.*
 - Wenn Digitale Signatur nicht gefunden angezeigt wird, klicken Sie auf **Ja**. Wenn Sie auf **Nein** klicken, müssen Sie den Druckertreiber erneut wie unten beschrieben installieren.*
 - Die Installationszeit kann variieren, je nachdem welchen Computer Sie verwenden.*
1. Schalten Sie Drucker und Computer aus.
 2. Schalten Sie den Computer ein. Windows wird automatisch gestartet. Schalten Sie nun den Drucker ein.

3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die AutoPlay-Funktion des CD-ROM-Laufwerks startet automatisch das Installationsprogramm auf der CD-ROM.

Falls das Installationsprogramm nicht automatisch startet, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**.

Geben Sie im Dialogfeld **Ausführen** in der Befehlszeile den Buchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks ein (z.B. **E:**), gefolgt von dem Befehl **START.EXE** (z.B. **E:\START.EXE**), und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Hinweis:

"E" steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten. Die Installation beginnt. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert, d.h., Sie können die für Sie relevanten Optionen aus einer Auswahlliste durch einfaches Anklicken mit der Maus auswählen. Der Rest der Installation verläuft automatisch, so dass keine weiteren Eingaben Ihrerseits erforderlich sind.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Klicken Sie nach erfolgreicher Installation der Druckersoftware auf das Tür-Symbol, um das Installationsprogramm zu verlassen.

Bei der Installation des Druckertreibers unter Windows 95, 98, 2000 oder NT 4.0 wird gleichzeitig das Utility EPSON Status Monitor 3 installiert.

Nähere Informationen zum Aufrufen und Verwenden der Software erhalten Sie in Kapitel 3, "Druckersoftware".

Druckersoftware unter Windows 3.1 bzw. NT 3.5x installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckersoftware unter Windows 3.1 bzw. NT 3.5x zu installieren.

Hinweis:

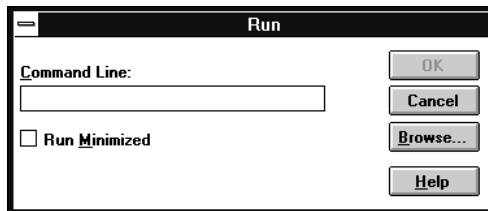
Um die Druckersoftware für Windows NT 3.5x zu installieren, benötigen Sie möglicherweise Administratorrechte. Wenden Sie sich bei auftretenden Problemen an Ihren Netzwerkadministrator.

1. Starten Sie Windows 3.1/NT 3.5x, und öffnen Sie den **Programm-Manager**.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Hinweis:

Verfügt Ihr System nicht über ein CD-ROM-Laufwerk, können Sie zu Installationszwecken eine Diskettenversion der Druckersoftware anfertigen.

3. Wählen Sie im Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**. Das Dialogfeld **Ausführen** wird angezeigt. Geben Sie in der **Befehlszeile E:\START** ein, und klicken Sie auf **OK**.



Hinweis:

“E” steht für die Laufwerkskennung Ihres CD-ROM-Laufwerks und kann auch anders lauten.

Die Installation beginnt. Die weitere Vorgehensweise erfolgt menügesteuert, d.h., Sie können die für Sie relevanten Optionen aus einer Auswahlliste durch einfaches Anklicken mit der Maus auswählen. Der Rest der Installation verläuft automatisch, so dass keine weiteren Eingaben Ihrerseits erforderlich sind.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
5. Klicken Sie nach erfolgreicher Installation der Druckersoftware auf das Tür-Symbol, um das Installationsprogramm zu verlassen. Nach der Installation des Druckertreibers wird dieser Drucker automatisch als Standarddrucker, verbunden an LPT1, ausgewählt.

Nach der Installation des Druckertreibers wird der LQ-680/LQ-680Pro automatisch als Standarddrucker, verbunden an LPT1, ausgewählt. Nähere Informationen zum Aufrufen und Verwenden der Software erhalten Sie in Kapitel 3, "Druckersoftware".

Für DOS-Programme

1

Bei den meisten DOS-Anwendungen müssen Sie den Drucker während der Programminstallation oder beim Konfigurieren des Programms auswählen.

Wenn Ihre Anwendung einen Befehl enthält, mit dem Sie Ihren Drucker aus einer Liste auswählen können, wählen Sie den EPSON LQ-680/LQ-680Pro aus. Wird der LQ-680/LQ-680Pro nicht aufgeführt, wählen Sie den erstmöglichen Drucker der folgenden Liste:

LQ-670
LQ-580/LQ-570e
LQ-2070/LQ-2080
LQ-2170/LQ-2180
LQ-870/LQ-1170
LQ-570/1070/570+/1070+
DLQ-3000/DLQ-3000+
DLQ-2000
LQ-1060
LQ-1050
LQ-2550
LQ-2500

Hinweis:

Wenn Ihre Anwendung keinen dieser Drucker auflistet, erkundigen Sie sich bei Ihrem Software-Händler nach einer neueren Programmversion.

Kapitel 2

Papierverarbeitung

Papierzufuhr auswählen	2-2
Papierzufuhr und Papierarten	2-3
Papierwahlhebel einstellen (LQ-680)	2-4
Taste Paper Source einstellen (LQ-680Pro)	2-5
Papierstärkehebel einstellen	2-6
Endlospapier verwenden	2-8
Endlospapierstapel platzieren	2-8
Endlospapier über den Traktor zuführen	2-9
Abtrennfunktion verwenden	2-14
Endlospapier entfernen	2-17
Endlosmehrfachformulare verwenden	2-18
Überlappende Mehrfachformulare verwenden (LQ-680Pro) . .	2-19
Etiketten verwenden	2-20
Einzelblattpapier verwenden	2-21
Einzelblattmehrfachformulare verwenden	2-24
Briefumschläge verwenden	2-25
Karten verwenden	2-26
Zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln	2-27
Zu Einzelblattpapier wechseln	2-27
Zu Endlospapier wechseln	2-28
Micro Adjust verwenden	2-29
Einzugsposition einstellen	2-29
Abtrennposition einstellen	2-32
Druckposition einstellen	2-33

Ihr Drucker kann viele verschiedene Papierarten bedrucken, unter anderem Einzelblattpapier, Endlospapier, Mehrfachformulare, Etiketten, Briefumschläge, Karten und Rollenpapier. In diesem Kapitel wird die Verarbeitung dieser Papierarten auf Ihrem Drucker beschrieben.

Hinweis:

Nähere Angaben zu den Papierarten, die der Drucker verarbeiten kann, erhalten Sie in Anhang C.

Papierzufuhr auswählen

Ihr Drucker kann die verschiedensten Papierarten bedrucken, für die vier Zufuhrmöglichkeiten verfügbar sind: Papierführung, Traktor, optionaler Einzelblatteinzug oder optionaler Rollenpapierhalter. Die zu wählende Papierzufuhr hängt von der verwendeten Papierart ab. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierzufuhr und Papierarten" auf Seite 2-3.

Für LQ-680:

Benutzen Sie den Papierwahlhebel, um eine Papierzufuhr auszuwählen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierwahlhebel einstellen (LQ-680)" auf Seite 2-4.

Für LQ-680Pro:

Um eine Papierzufuhr auszuwählen, verwenden Sie die Taste **Paper Source** am Bedienfeld. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Taste Paper Source einstellen (LQ-680Pro)" auf Seite 2-5.

Papierzufuhr und Papierarten

Die unten stehende Tabelle zeigt, welche Papierzufuhr zu welcher Papierart passt.

Papierart	Papierzufuhr			
	Traktor	Papierführung	Optionaler Einzelblatteinzug	Optionaler Rollenpapierhalter**
Endlospapier	○	–	–	–
Endlosmehrfachformulare	○	–	–	–
Etiketten	○	–	–	–
Einzelblattpapier	–	○	○	–
Einzelblattmehrfachformulare	–	○	○* (nur Fach 1)	–
Briefumschläge	–	○	○ (nur Fach 1)	–
Karten	–	○	○ (nur Fach 1)	–
Rollenpapier	–	–	–	○



○ : Sie können diese Papierart mit dieser Papierzufuhr benutzen.

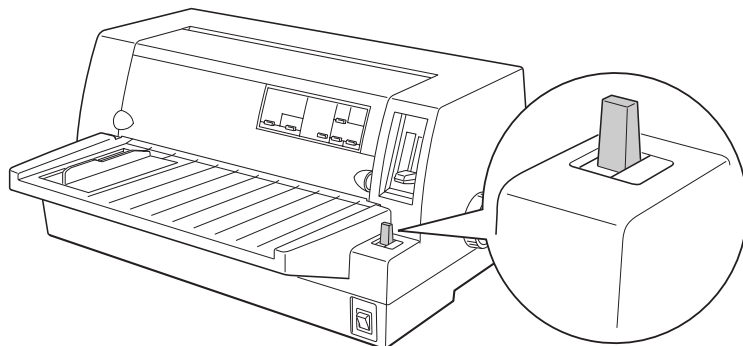
– : Sie können diese Papierart nicht mit dieser Papierzufuhr benutzen.

* Sie können nur Einzelblattmehrfachformulare (ohne Kohlepapier) benutzen, die an der Kopfseite des Formulars verleimt sind.

** Der optionale Rollenpapierhalter ist nicht allen Ländern verfügbar.

Papierwahlhebel einstellen (LQ-680)

Stellen Sie den Papierwahlhebel auf die gewünschte Papierzufuhrmethode ein. Der Papierwahlhebel verfügt über zwei mögliche Positionen:  Zufuhr über den Traktor und  Zufuhr von Einzelblattpapier, wie unten beschrieben.



Position für Einzelblattzufuhr – verwendbar mit Papierführung, optionalem Einzelblatteinzug oder optionalem Rollenpapierhalter.

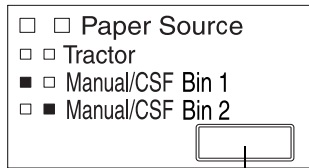


Position für Traktorzufuhr – verwendbar mit dem Traktor.

Taste Paper Source einstellen (LQ-680Pro)

Stellen Sie die Taste **Paper Source** am Bedienfeld für die gewünschte Papierzufuhr ein. Drei Einstellungen sind möglich: **Tractor** für die Zufuhr über den Traktor, **Manual/CSF Bin1** für die Zufuhr von Einzelblattpapier einschließlich Einzelblatteinzugsfach 1 und **Manual/CSF Bin 2** für die Zufuhr von Einzelblattpapier einschließlich Einzelblatteinzugsfach 2, wie unten beschrieben.

2



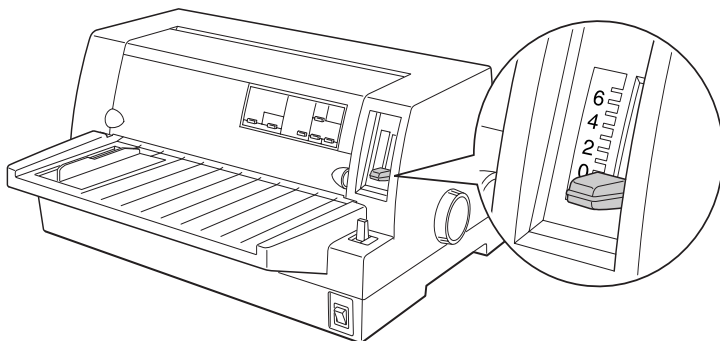
Taste Paper Source

Tractor	Papierzufuhr über den Traktor – verwendbar mit dem Traktor.
Manual/CSF Bin1	Einzelblattzufuhr 1 – verwendbar mit Papierführung, optionalem Einzelblatteinzugsfach 1 oder optionalem Rollenpapierhalter.
Manual/CSF Bin2	Einzelblattzufuhr 2 – verwendbar mit Papierführung, optionalem Einzelblatteinzugsfach 2 oder optionalem Rollenpapierhalter.

Papierstärkehebel einstellen

Der Papierstärkehebel muss entsprechend der Stärke des verwendeten Papiers eingestellt werden.

Neun Hebelpositionen sind möglich, von -1 bis 7. Auf dem LQ-680Pro ist außerdem die Position **Auto** verfügbar.



Für LQ-680:

Stellen Sie den Papierstärkehebel manuell in die geeignete Position von -1 bis 7, wie in der Tabelle unten beschrieben.

Für LQ-680Pro:

Wir empfehlen die Verwendung der Position **Auto** für alle Papierarten. Wenn die Position Auto gewählt ist, stellt sich der Drucker automatisch bei jeder neuen Papierzufuhr auf die jeweilige Papierstärke ein. Dies kann allerdings zu längerer Druckzeit führen. Falls Sie jedoch immer dieselbe Papierart bedrucken, können Sie den Papierstärkehebel in die entsprechende manuelle Position stellen (siehe Tabelle), um den Druckvorgang zu beschleunigen.

Die folgende Tabelle enthält Hinweise zur Wahl der geeigneten Hebelposition für das zu bedruckende Papier.

Papierart	Position des Papierstärkehebels	
Normalpapier (Einzelblatt- oder Endlospapier)	-1 oder 0	Auto**
Mehrfachformulare (Einzelblatt- oder Endlospapier)		
2-teilig (Original +1 Kopie)	1	
3-teilig (Original +2 Kopien)	2	
4-teilig (Original +3 Kopien)	3	
5-teilig (Original +4 Kopien)	5	
6-teilig (Original +5 Kopien)	7	
Etiketten	2	
Karten	2	
Briefumschläge*	2 bis 6	

* Wählen Sie für dünne Briefumschläge (z. B. Luftpostumschlag) die Position 2 oder 3, für normale Briefumschläge 4, für dicke Briefumschläge 4, 5 oder 6.

** nur LQ-680Pro.



Achtung:

Wenn Sie den Papierstärkehebel auf **1** oder höher gestellt haben, vergessen Sie nicht, ihn auf **0** (bzw. **Auto** für LQ-680Pro) zurückzustellen, bevor Sie wieder auf Normalpapier drucken.

Endlospapier verwenden

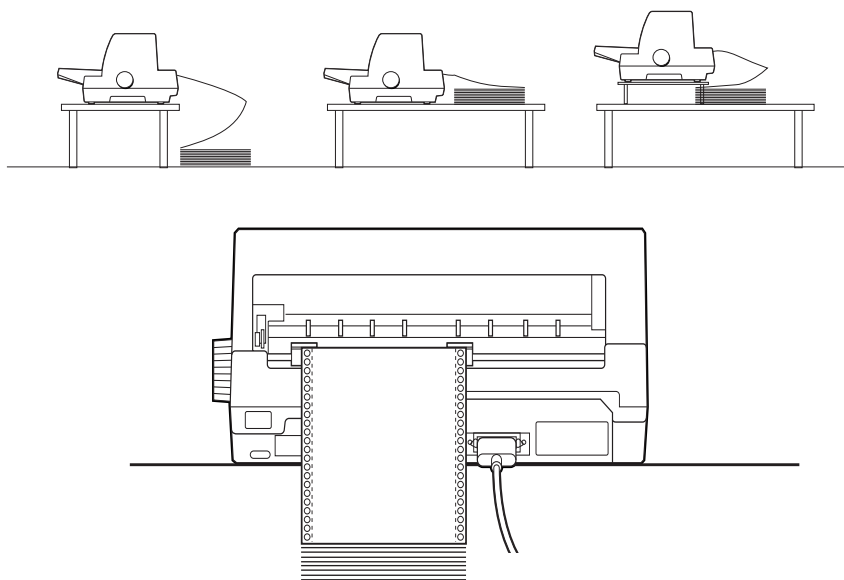
Sie können Endlospapier über den eingebauten Traktor an der Rückseite des Druckers zuführen.

Hinweis:

Nähere Informationen zu Endlospapier erhalten Sie in Anhang C.

Endlospapierstapel platzieren

Bei der Zuführung von Endlospapier muss der Papierstapel in der richtigen Position zum Traktor eingelegt werden, um eine präzise und problemlose Zuführung zu gewährleisten. Die folgenden Abbildungen zeigen die richtige Anordnung von Drucker und Endlospapierstapel.



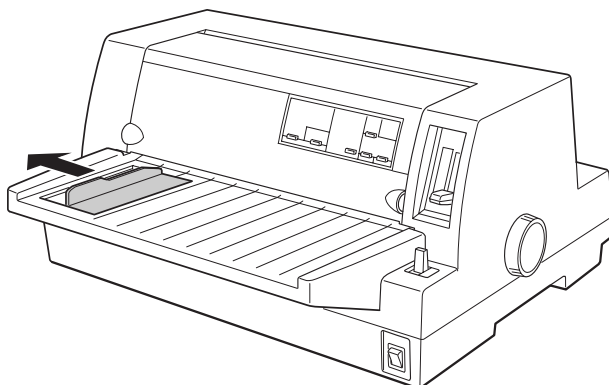
Endlospapier über den Traktor zuführen

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. *Für LQ-680:*
Wählen Sie mit dem Papierstärkehebel die Papierzuführung über den Traktor, und stellen Sie sicher, dass der Papierstärkehebel in der Position **0** ist, wenn Sie Normalpapier bedrucken.

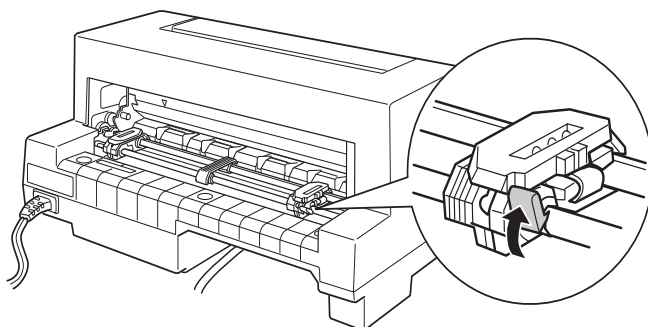
Für LQ-680Pro:

Wählen Sie mit der Taste **Paper Source** die Papierzuführung über den Traktor, und stellen Sie sicher, dass der Papierstärkehebel in der Position **Auto** oder **0** ist, wenn Sie Normalpapier bedrucken.

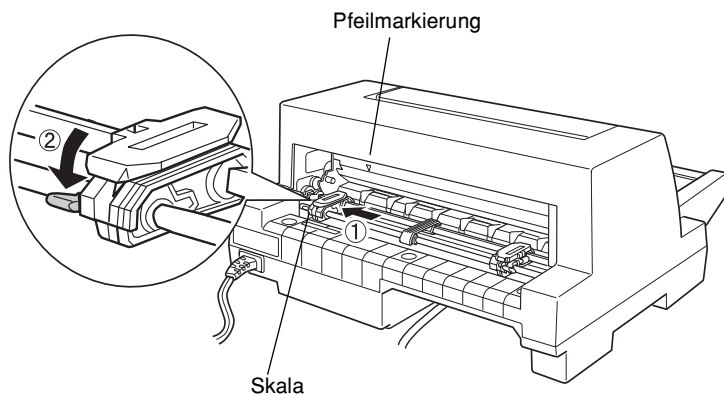
3. Ziehen Sie die Papierführungsschiene so weit wie möglich heraus.



4. Lösen Sie die Verriegelungshebel der Stachelradführung, indem Sie sie nach oben drücken.



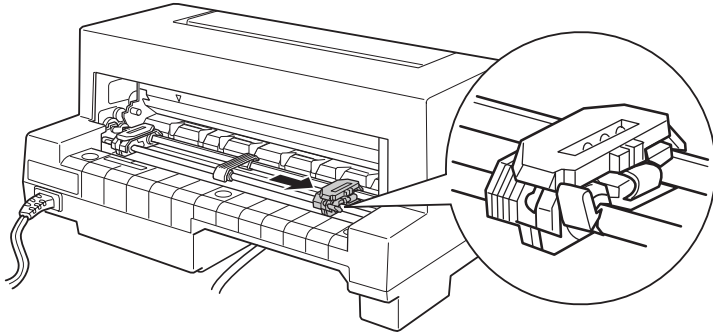
5. Von der Rückseite des Druckers aus gesehen, stellen Sie die linke Stachelradführung so ein, dass die Stachelräder links von "0" auf der Skala und der Pfeilmarkierung am Drucker stehen. Drücken Sie anschließend den Verriegelungshebel nach unten, um die Position der Stachelradführung zu arretieren.



Hinweis:

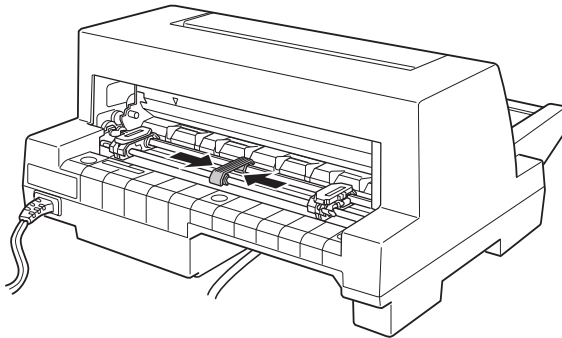
Der Druckbereich beginnt an der Pfeilmarkierung am Drucker und der Markierung "0" auf der Skala. Der Bereich links von der Pfeilmarkierung und der "0" wird nicht bedruckt.

6. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung entsprechend der Papierbreite, aber arretieren Sie sie nicht.

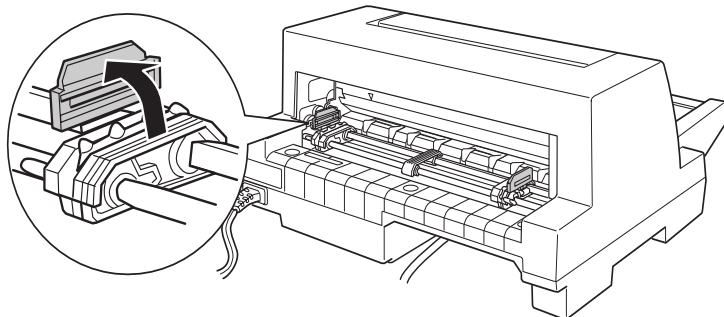


2

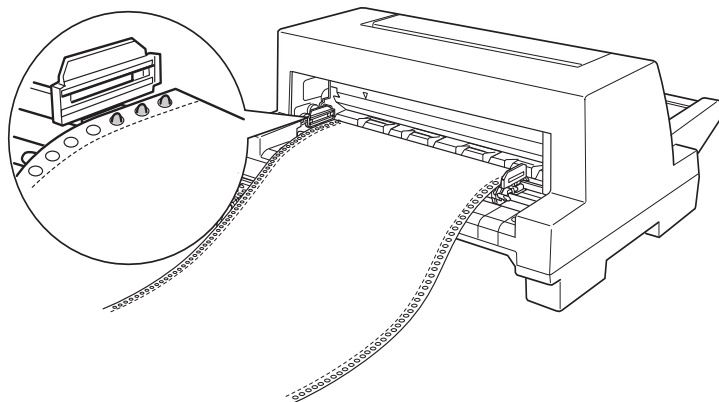
7. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die beiden Stachelradführungen.



8. Öffnen Sie die Stachelradabdeckungen.



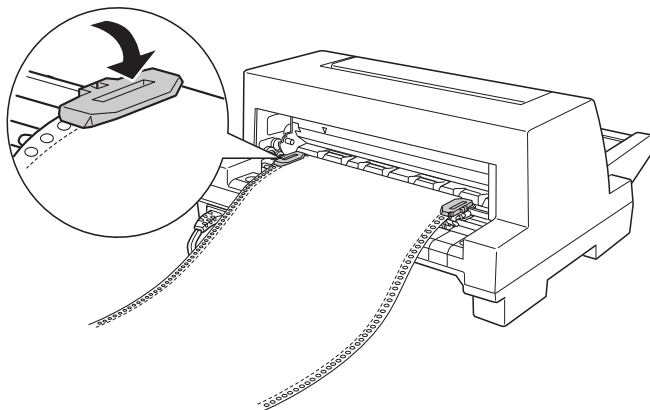
9. Legen Sie die ersten drei Transportlochungen des Endlospapiers auf beiden Seiten über die Stachelräder. Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.



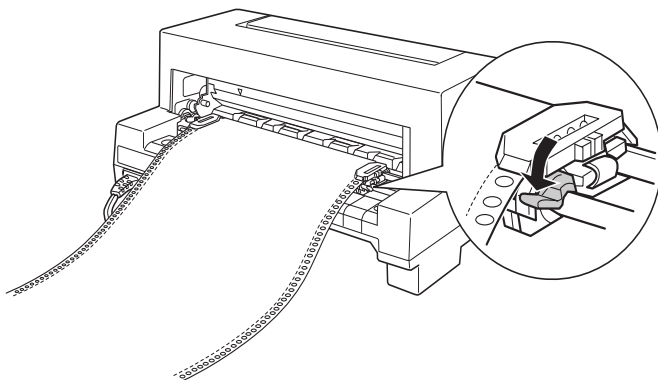
Achtung:

Stellen Sie sicher, dass die erste Seite des Endlospapiers eine sauber abgeschnittene gerade Kante hat, um Probleme mit der Papierzufuhr zu vermeiden.

10. Schließen Sie die Stachelradabdeckungen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Position der linken Stachelradführung, damit die Perforationslinie des Papiers mit der Pfeilmarkierung am Drucker übereinstimmt. Arretieren Sie anschließend die Stachelradführung.



11. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, so dass das Papier straff gespannt ist. Drücken Sie den Verriegelungshebel der Stachelradführung nach unten, um die Stachelradführung zu arretieren.



12. Schalten Sie den Drucker ein. Sobald der Drucker Daten empfängt, wird das Papier automatisch eingezogen.

Wenn Sie Endlospapier bedrucken, können Sie mit der Abtrennfunktion die bedruckten Seiten ohne weiteren Papierverlust abtrennen. Nähere Informationen erhalten Sie im nächsten Abschnitt.

Hinweis:

- ❑ *Durch Drücken der Taste **Load/Eject** können Sie das Papier zur Einzugsposition transportieren, bevor der Drucker Daten empfängt.*
- ❑ *Stellen Sie sicher, dass Sie immer mindestens ein Blatt mehr als benötigt einlegen, da Endlospapier möglicherweise nicht korrekt zugeführt wird, wenn es nicht über die Stachelradführung eingezo-gen wird.*



Achtung:

Benutzen Sie das Walzenhandrad rechts am Drucker nur, um Papierstaus zu beseitigen. Der Drucker muss dabei ausgeschaltet sein. Andernfalls wird möglicherweise der Drucker beschädigt, oder die Druckstart- bzw. Abtrennposition geht verloren.

Abtrennfunktion verwenden

Nach Beendigung des Druckvorgangs können Sie die Abtrennfunktion verwenden, um Endlospapier auf dem Traktor zur Abtrennkante des Druckers zu transportieren. Die bedruckten Seiten lassen sich dann problemlos abtrennen. Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Einzugsposition. Dadurch wird verhindert, dass zwischen den Dokumenten Papier verloren geht.

Sie können die Abtrennfunktion auf zwei Arten verwenden: durch Drücken der Taste am Bedienfeld oder durch Verwendung des SETUP-Modus am Bedienfeld oder des Utility EPSON Remote!, um die Abtrennfunktion zu aktivieren. (Nähere Informationen zum SETUP-Modus des Druckers erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3).

Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht mit der Abtrennkante übereinstimmt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Abtrennposition genau einstellen.



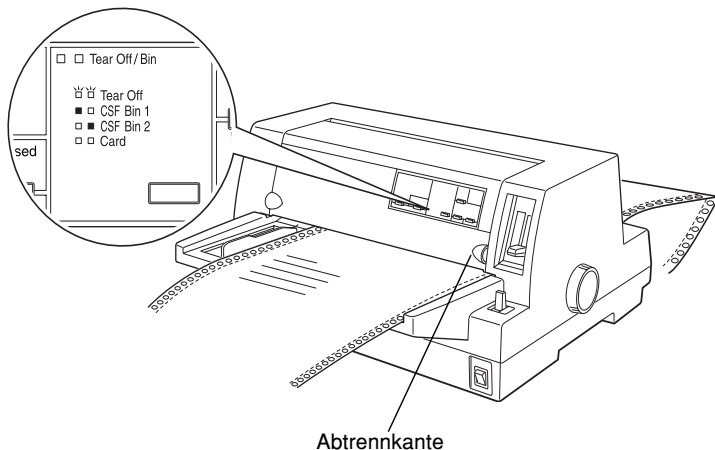
Achtung:

Verwenden Sie niemals die Abtrennfunktion, um Etiketten rückwärts einzuziehen, da sich die Etiketten möglicherweise im Drucker vom Trägerpapier lösen und einen Papierstau verursachen.

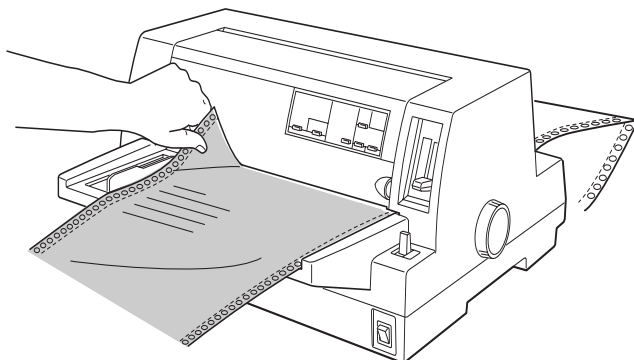
Taste Tear Off verwenden

Mit der Taste **Tear Off** (Taste **Tear Off/Bin** auf dem LQ-680 oder Taste **Tear Off/Special Paper** auf dem LQ-680Pro) können Sie wie unten beschrieben Endlospapier zur Abtrennposition transportieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Druckvorgang beendet ist. Drücken Sie anschließend die Taste **Tear Off**, bis die beiden Anzeigen am Bedienfeld blinken. Der Drucker transportiert das Papier an die Abtrennkante.



2. Trennen Sie alle bedruckten Seiten an der Abtrennkante ab. Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht bündig mit der Abtrennkante abschließt, stellen Sie mit der Funktion Micro Adjust die Abtrennposition genau ein. Nähere Informationen zum Thema "Abtrennposition einstellen" erhalten Sie weiter hinten in diesem Kapitel.



3. Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken. (Sie können das Papier ebenfalls manuell zurück an die Druckstartposition transportieren, indem Sie dieselbe Taste wie zum Papiervorschub benutzen.)

Abtrennfunktion verwenden

Wenn Sie die automatische Abtrennfunktion im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! aktivieren, transportiert der Drucker nach Beendigung des Druckvorgangs automatisch das Endlospapier zur Abtrennposition.

Der Drucker transportiert nur dann das Papier zur Abtrennposition, wenn er Daten für eine volle Seite empfängt bzw. einen Vorschubbefehl erhält und anschließend drei Sekunden lang keine weiteren Druckdaten empfängt.

Nähere Informationen zur Aktivierung der automatischen Abtrennfunktion erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3. Sie können auch das Utility EPSON Remote! wie in Kapitel 3 beschrieben aufrufen und den Anweisungen am Bildschirm folgen. Stellen Sie bei Verwendung des SETUP-Modus oder des Utility sicher, dass die Seitenlänge für das Endlospapier korrekt eingestellt ist.

Wenn das Papier transportiert wurde, trennen Sie alle bedruckten Seiten ab und fahren Sie mit dem Drucken fort, wie im Abschnitt "Taste Tear Off verwenden" zuvor in diesem Kapitel beschrieben.

Zum Bedrucken von Einzelblattpapier kann die Abtrennautomatik eingeschaltet bleiben. Dieser Modus wird bei der Verwendung von Einzelblattpapier deaktiviert.

Endlospapier entfernen

1. Trennen Sie nach Beendigung des Druckvorgangs alle bedruckten Seiten mit der Abtrennfunktion ab.
2. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier rückwärts aus dem Drucker in die Parkposition zu transportieren.
3. Öffnen Sie die Stachelradabdeckungen, um Endlospapier vollständig aus dem Drucker zu entfernen. Entfernen Sie das Papier aus dem Traktor, und schließen Sie anschließend die Stachelradabdeckungen.

Endlosmehrfachformulare verwenden

Ihr Drucker kann Endlosmehrfachformulare mit maximal sechs Teilen einschließlich des Originals verarbeiten. Sie können Selbstdurchschreibepapier oder Papier mit Kohlebeschichtung verwenden.



Achtung:

Verwenden Sie keine Mehrfachformulare mit Kohlepapierzwischenlage.

Bringen Sie vor dem Druckvorgang den Papierstärkehebel in die richtige Position für Ihre Mehrfachformulare. Auf dem LQ-680 muss der Hebel wie in der Tabelle auf Seite 2-7 beschrieben eingestellt werden. Auf dem LQ-680Pro muss der Hebel in die **Auto**-Position gestellt werden.

Sie können Endlosmehrfachformulare wie normales Endlospapier einlegen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Endlospapier verwenden" in diesem Kapitel.



Achtung:

Stellen Sie beim Drucken auf Mehrfachformulare Ihre Software so ein, dass nicht über den druckbaren Bereich hinaus gedruckt wird. Andernfalls wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt. Nähere Information zum druckbaren Bereich erhalten Sie in den Papierspezifikationen in Anhang C.

Überlappende Mehrfachformulare verwenden (LQ-680Pro)

2

Mit dem LQ-680Pro können überlappende Mehrfachformulare auf Endlosträgerpapier bedruckt werden. Die Seitenlänge der Mehrfachformulare ist länger als die des Endlosträgerpapiers. Ausgedehnt überlappen so die Mehrfachformulare einer Seite die Mehrfachformulare der nächsten Seite. Die Stärke dieses überlappenden Bereichs ist stärker als der Druckbereich.

Stellen Sie vor dem Drucken den Papierstärkehebel in die **Auto**-Position. Aktivieren Sie im SETUP-Modus die Einstellung für überlappende Formulare und zum Überspringen der Seitenperforation. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" in diesem Kapitel und im Abschnitt "Standardeinstellungen ändern" auf Seite 4-9.

Sie können Endlosmehrfachformulare wie normales Endlospapier einlegen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Endlospapier verwenden" in diesem Kapitel.



Achtung:

- ❑ *Stellen Sie beim Drucken auf überlappende Mehrfachformulare Ihre Software so ein, dass nicht über den druckbaren Bereich hinaus gedruckt wird. Andernfalls wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt. Nähere Information zum druckbaren Bereich erhalten Sie in den Papierspezifikationen in Anhang C.*
- ❑ *Transportieren Sie überlappende Mehrfachformulare niemals rückwärts mit der Taste **Load/Eject** oder **Tear Off/Special Paper**. Andernfalls wird möglicherweise ein Papierstau verursacht oder der Drucker beschädigt.*
- ❑ *Um überlappende Mehrfachformulare nach dem Drucken zu entfernen, trennen Sie zuerst das Papier vor dem Papierzuführungsschacht ab. Benutzen Sie anschließend die Taste **LF/FF**, um das restliche Papier aus dem Drucker zu transportieren.*

Etiketten verwenden

Verwenden Sie zum Bedrucken von Etiketten nur Etiketten auf Endlosträgerpapier mit Transportlochung für einen Traktor. Verwenden Sie keine Etiketten auf Einzelblattträgerpapier mit glänzender Oberfläche, da das Trägerpapier leicht verrutscht und dann nicht korrekt eingezogen wird.

Abgesehen von der Einstellung des Papierstärkehebels werden Etiketten wie normales Endlospapier zugeführt. Auf dem LQ-680 muss der Hebel in die Position **2** gestellt werden. Auf dem LQ-680Pro empfiehlt sich die Position **Auto** oder für schnelleren Druck die manuelle Einstellung **2**. Nähere Informationen zum Einlegen erhalten Sie im Abschnitt "Endlospapier verwenden" in diesem Kapitel. Nähere Informationen zur Einstellung des Papierstärkehebels erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" in diesem Kapitel.



Achtung:

- ❑ *Stellen Sie beim Drucken auf Etiketten Ihre Software so ein, dass nicht über den druckbaren Bereich hinaus gedruckt wird. Andernfalls wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt. Nähere Information zum druckbaren Bereich erhalten Sie in den Papierspezifikationen in Anhang C.*
- ❑ *Etiketten dürfen nicht rückwärts mit den Tasten **Load/Eject, Tear Off/Bin** (LQ-680) oder **Tear Off/Special Paper** (LQ-680Pro) transportiert werden. Etiketten lösen sich leicht vom Trägerpapier und verursachen möglicherweise Papierstaus.*
- ❑ *Um Etikettenpapier nach dem Drucken zu entfernen, trennen Sie das Papier vor dem Papierzuführungsschacht ab. Benutzen Sie anschließend die Taste **LF/FF**, um das restliche Etikettenpapier aus dem Drucker zu transportieren.*

- ❑ *Da die Qualität von Etiketten durch extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit besonders beeinträchtigt wird, verwenden Sie sie nur unter normalen Betriebsbedingungen.*
- ❑ *Lassen Sie nach Beendigung eines Druckauftrags kein Etikettenpapier im Drucker. Etiketten lösen sich leicht von gewelltem Trägerpapier und verursachen dann beim nächsten Druckvorgang einen Papierstau.*

Einzelblattpapier verwenden

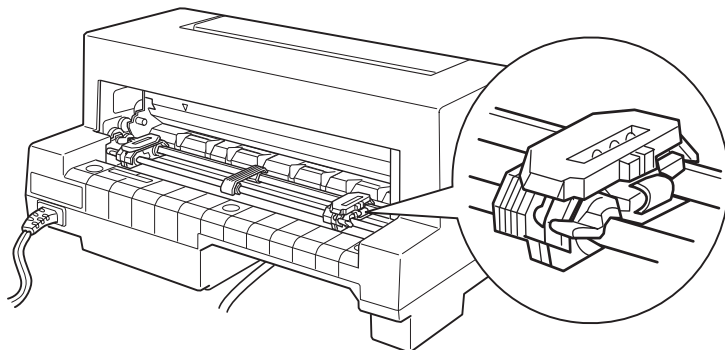
Sie können Papier Blatt für Blatt in die Papierführung an der Vorderseite des Druckers oder einen Papierstapel in den optionalen Einzelblatteinzug einlegen. (Nähere Informationen zum optionalen Einzelblatteinzug erhalten Sie in Anhang A.)

Hinweis:

- ❑ *Nähere Informationen zu den Einzelblattpaperspezifikationen erhalten Sie in Anhang C.*
- ❑ *Lassen Sie beim Einlegen von langem Papier (z.B. Legal-Format) genug Platz an der Rückseite des Druckers, damit die ungehinderte Zuführung des Papiers gewährleistet ist.*

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Einzelblattpapier in die Papierführung einzulegen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und die Papierführung wie in Kapitel 1 beschrieben angebracht ist. Schließen Sie die Stachelradabdeckung, und drücken Sie die Verriegelungshebel der Stachelradführung nach unten, um so die Stachelradführung zu arretieren.



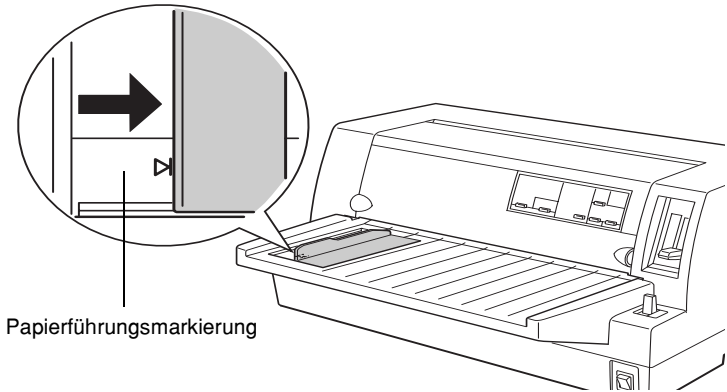
2. *Für LQ-680:*
Wählen Sie mit dem Papierwahlhebel die Einzelblattpapierzufuhr, wie im Abschnitt "Papierzufuhr auswählen" auf Seite 2-2 beschrieben. Stellen Sie sicher, dass der Papierstärkehebel auf **0** steht, wenn Sie normales Einzelblattpapier bedrucken.

Für LQ-680Pro:

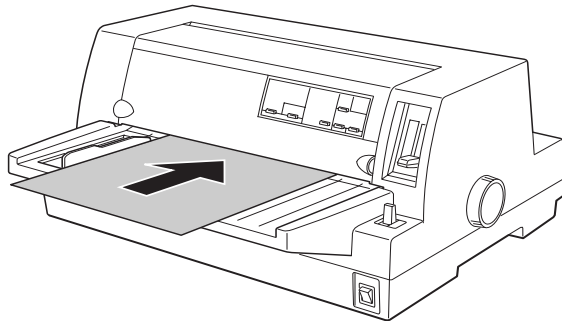
Wählen Sie mit der Taste **Paper Source** die Einzelblattpapierzufuhr, wie im Abschnitt "Papierzufuhr auswählen" auf Seite 2-2 beschrieben. Stellen Sie sicher, dass der Papierstärkehebel auf **Auto** oder **0** steht, wenn Sie normales Einzelblattpapier bedrucken.

3. Schalten Sie den Drucker ein.

4. Verschieben Sie die Papierführungsschiene wie unten gezeigt zur Papierführungsmarkierung.



5. Führen Sie ein Einzelblatt entlang der Papierführungsschiene ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben und der oberen Kante voran eingelegt ist.



Nach ein paar Sekunden transportiert der Drucker das Papier automatisch zur Einzugsposition. Der Drucker ist nun bereit zum Empfang von Daten und druckbereit.

Hinweis:

Falls die Gummirolle sich bewegt aber kein Papier eingezogen wird, entfernen Sie das Papier vollständig und legen Sie es erneut ein.

Wenn eine Seite bedruckt ist, gibt der Drucker das bedruckte Blatt auf die Papierführung aus. Wenn Sie ein mehrseitiges Dokument drucken, entfernen Sie jeweils das bedruckte Blatt und legen Sie ein neues Blatt in die Papierführung. Der Drucker transportiert das Papier automatisch und fährt mit Drucken fort.

Hinweis:

Wenn der Drucker das bedruckte Blatt nicht ausgibt, drücken Sie die Taste **Load/Eject**.



Achtung:

Benutzen Sie das Walzenhandrad rechts am Drucker nur, um Papierstaus zu beseitigen. Der Drucker muss dabei ausgeschaltet sein. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

Einzelblattmehrfachformulare verwenden

Ihr Drucker kann Einzelblattmehrfachformulare mit maximal sechs Teilen einschließlich des Originals verarbeiten. Sie können Selbstdurchschreibepapier oder Papier mit Kohlebeschichtung über die Papierführung zuführen.



Achtung:

Verwenden Sie keine Mehrfachformulare mit Kohlepapierzwischenlage.

Bringen Sie vor dem Druckvorgang den Papierstärkehebel in die richtige Position für die Mehrfachformulare, wie in der Tabelle auf Seite 2-7 beschrieben, oder in die Position **Auto** (nur für LQ-680Pro).

Sie können Einzelblattmehrfachformulare wie normales Einzelblattpapier zuführen. Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblattpapier verwenden" in diesem Kapitel bzw. in Anhang A, "Papier in den Einzelblatteinzug einlegen."

**Achtung:**

- Stellen Sie beim Drucken auf Mehrfachformulare Ihre Software so ein, dass nicht über den druckbaren Bereich hinaus gedruckt wird. Andernfalls wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt. Nähere Information zum druckbaren Bereich erhalten Sie in den Papierspezifikationen in Anhang A.

- Führen Sie Einzelblattmehrfachformulare, die an der Seite verleimt sind, nur über die Papierführung und niemals über den optionalen Einzelblatteinzug zu.

Briefumschläge verwenden

Sie können auf viele verschiedene Briefumschläge drucken, die wie Einzelblattpapier zugeführt werden: über die Papierführung oder über den optionalen Einzelblatteinzug. Nähere Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen erhalten Sie in diesem Abschnitt sowie im Abschnitt "Einzelblattpapier verwenden" weiter vorn in diesem Kapitel und im Abschnitt Anhang A, "Papier in den Einzelblatteinzug einlegen."

Für LQ-680:

Stellen Sie vor dem Drucken den Papierstärkehebel in die korrekte Position für die Briefumschläge, wie in der Tabelle auf Seite 2-7 beschrieben.

Für LQ-680Pro:

Stellen Sie vor dem Drucken die Position des Papierstärkehebels auf **Auto** oder in die korrekte Position für die Briefumschläge, wie in der Tabelle auf Seite 2-7 beschrieben. Wählen Sie anschließend **Envelope**, indem Sie die Taste **Tear Off/Special Paper** drücken.

Legen Sie Briefumschläge mit der Vorderseite nach oben und der Umschlagklappe voran ein.



Achtung:

- ❑ Stellen Sie beim Drucken auf Briefumschläge Ihre Software so ein, dass nicht über den druckbaren Bereich hinaus gedruckt wird. Andernfalls wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt. Nähere Information zum druckbaren Bereich erhalten Sie in den Papierspezifikationen in Anhang C.
- ❑ Verwenden Sie Briefumschläge nur unter normalen Betriebsbedingungen.

Karten verwenden

Sie können auf viele verschiedene Karten drucken, die Sie wie Einzelblattpapier einlegen: über die Papierführung oder über den optionalen Einzelblatteinzug. Nähere Informationen zum Einlegen von Einzelblattpapier erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblattpapier verwenden" auf Seite 2-21 bzw. im Abschnitt "Papier in den Einzelblatteinzug einlegen" auf Seite A-6.

Für LQ-680:

Stellen Sie vor dem Drucken den Papierstärkehebel in die Position **2**. Wählen Sie anschließend den **Kartenmodus**, indem Sie die Taste **Tear Off/Bin** am Bedienfeld drücken.

Für LQ-680Pro:

Stellen Sie vor dem Drucken den Papierstärkehebel auf **Auto** oder **2**. Wählen Sie anschließend den **Kartenmodus**, indem Sie die Taste **Tear Off/Special Paper** am Bedienfeld drücken.

Legen Sie Karten mit der bedruckbaren Seite nach oben und der oberen Kante voran ein.



Achtung:

- ❑ Der Kartenmodus ist nur verfügbar, wenn der Papierstärkehebel auf **Auto** bzw. auf **2** oder höher auf der Skala steht.

- ❑ *Stellen Sie beim Drucken auf Karten Ihre Software so ein, dass nicht über den druckbaren Bereich hinaus gedruckt wird. Andernfalls wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt. Nähere Information zum druckbaren Bereich erhalten Sie in den Papierspezifikationen in Anhang C.*
- ❑ *Verwenden Sie Karten nur unter normalen Betriebsbedingungen.*

Zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln

Bei Verwendung des Traktors können Sie ganz einfach zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier (einschließlich Briefumschläge oder Karten) wechseln, ohne dabei das Endlospapier vom Traktor zu entfernen.

Zu Einzelblattpapier wechseln

Gehen Sie folgendermaßen vor, um von Endlospapier zu Einzelblattpapier zu wechseln.



Achtung:

Transportieren Sie beim Drucken auf Endlospapier mit Etiketten das Papier niemals rückwärts. Etiketten lösen sich leicht vom Trägerpapier und verursachen möglicherweise Papierstaus. Nähere Information zum Entfernen von Etiketten aus dem Papierweg erhalten Sie im Abschnitt "Etiketten verwenden" in diesem Kapitel.

1. Nach Beendigung des Druckvorgangs auf Endlospapier drücken Sie die Taste **Tear Off/Bin** (LQ-680) bzw. **Tear Off/Special Paper** (LQ-680Pro), um das Papier zur Abtrennposition zu transportieren. (Wenn Sie die Abtrennautomatik im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! aktivieren, transportiert der Drucker automatisch die Papierperforation zur Abtrennkante.)
2. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.



Achtung:

Bevor Sie Papier rückwärts transportieren, trennen Sie es unbedingt ab. Wenn Sie zu viele Seiten rückwärts transportieren, tritt möglicherweise ein Papierstau auf.

3. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren. Das Papier befindet sich noch im Traktor, aber nicht mehr im Papierweg.
4. Wählen Sie die Einzelblattzufuhr mit dem Papierwahlhebel (LQ-680) bzw. mit der Taste **Paper Source** (LQ-680Pro), wie im Abschnitt "Papierzufuhr und Papierarten" auf Seite 2-3 beschrieben.

Sie können nun Einzelblattpapier über die Papierführung zuführen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblattpapier verwenden" auf Seite 2-21.

Zu Endlospapier wechseln

Gehen Sie folgendermaßen vor, um von Einzelblattpapier zu Endlospapier zu wechseln.

1. Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **Load/Eject**, um das zuletzt bedruckte Blatt herauszutransportieren.

2. Stellen Sie sicher, dass Endlospapier in den Drucker eingelegt ist, wie im Abschnitt "Endlospapier über den Traktor zuführen" auf Seite 2-9 beschrieben.
3. Stellen Sie die Traktorzufuhr mit dem Papierwahlhebel (LQ-680) bzw. mit der Taste **Paper Source** (LQ-680Pro) ein, wie im Abschnitt "Papierzufuhr und Papierarten" auf Seite 2-3 beschrieben.

Sobald der Drucker Daten empfängt, transportiert er das Endlospapier von der Parkposition zur Einzugsposition.

Micro Adjust verwenden

Mit der Micro Adjust-Funktion können Sie Papier in Schritten von 1/180 Zoll vor und zurück bewegen. Mit dieser Funktion können Sie die Einzugs-, Druck- und Abtrennposition einstellen.

Einzugsposition einstellen

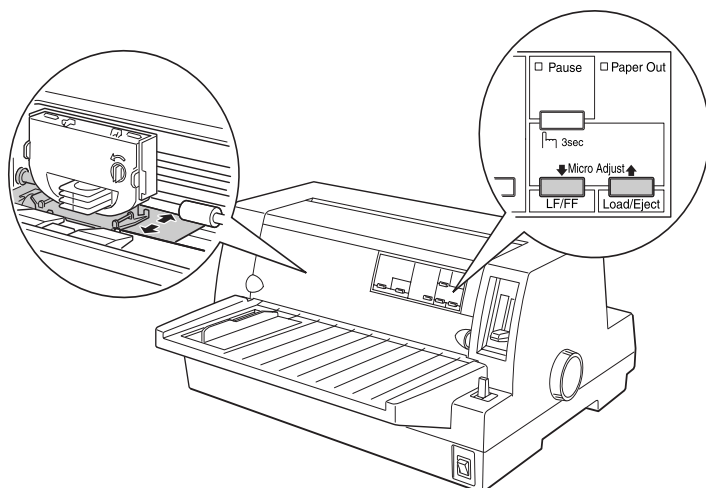
Die Einzugsposition ist die Position des Papiers nach dem Einziehen in den Drucker. Beginnt der Ausdruck auf der Seite zu hoch oder zu tief, können Sie mit Hilfe der Funktion Micro Adjust die Einzugsposition wie folgt einstellen:

Hinweis:

Die Einstellungen für den oberen Rand in einigen Softwareanwendungen überschreiben Einstellungen für die Einzugsposition, die Sie über die Funktion Micro Adjust vornehmen. Falls erforderlich, passen Sie die Einzugsposition über die Software an.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Öffnen Sie gegebenenfalls die Druckerabdeckung, um die Papierposition zu überprüfen.

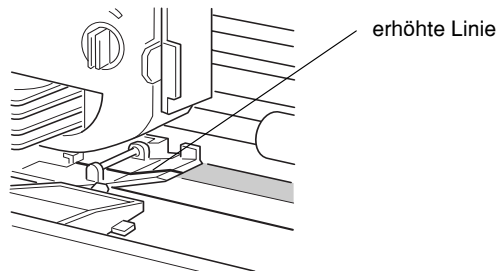
2. Legen Sie entweder Endlospapier oder Einzelblattpapier ein. (Drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um Endlospapier über den Traktor bzw. ein Einzelblattpapier über den optionalen Einzelblatteinzug zuzuführen.)
3. Halten Sie die Taste **Pause** etwa drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige **Pause** beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.
4. Drücken Sie die Taste **LF/FF** [↓], um das Papier zur Vorderseite des Druckers zu transportieren, oder drücken Sie die Taste **Load/Eject** [↑], um das Papier zur Rückseite zu transportieren. Die neue Einzugsposition befindet sich an der Stelle, an der Sie die Tasten loslassen.



Hinweis:

- Durch Drücken der Taste **LF/FF** [↓] verschieben Sie die Einzugsposition zum oberen Seitenrand, wenn Papier von vorne über die Papierführung zugeführt wird. Durch Drücken der Taste **LF/FF** [↓] verschieben Sie die Einzugsposition zum unteren Seitenrand, wenn Papier von hinten über den Einzelblatteinzug oder den Traktor zugeführt wird.

- ❑ *Es gibt für die Einzugsposition ein Minimum und ein Maximum. Beim Versuch, eine Einzugsposition außerhalb dieser Grenzen zu definieren, gibt der Drucker ein akustisches Signal und bricht den Papiertransport ab.*
- ❑ *Wenn das Papier die werkseitig voreingestellte Einzugsposition erreicht, gibt der Drucker ebenfalls ein akustisches Signal aus und bricht den Papiertransport kurz ab. Verwenden Sie die Werkseinstellung als Referenzwert, wenn Sie die Einzugsposition einstellen.*
- ❑ *Falls Sie die Einstellungen für den oberen Seitenrand aufheben wollen, um auf dem obersten Rand der Seite zu drucken, stellen Sie die Einzugsposition so ein, dass der obere Seitenrand und die erhöhte Linie auf der Farbbandmaske eine Linie bilden, wie unten gezeigt.*



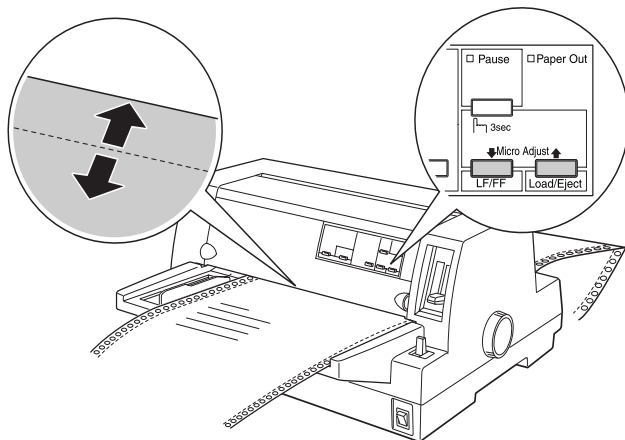
5. Wenn Sie die Einzugsposition eingestellt haben, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Micro Adjust-Modus zu deaktivieren.

Für Einzelblattpapier und Endlospapier bleibt die Einstellung für die Einzugsposition so lange gültig, bis sie verändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.

Abtrennposition einstellen

Wenn die Perforationslinie des Endlospapiers nicht mit der Abtrennkante abschließt, können Sie mit der Funktion Micro Adjust die Perforationslinie mit der Abtrennposition genau zur Deckung bringen:

1. Stellen Sie sicher, dass beide **Tear Off**-Anzeigen blinken (das Papier befindet sich dann in der aktuellen Abtrennposition). Drücken Sie gegebenenfalls die Taste **Tear Off**. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Taste Tear Off verwenden" auf Seite 2-15.
2. Halten Sie die Taste **Pause** etwa drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige **Pause** beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.
3. Drücken Sie die Taste **LF/FF** [↓], um das Papier vorwärts zu transportieren, oder drücken Sie die Taste **Load/Eject** [↑], um das Papier rückwärts zu transportieren, bis die Papierperforation mit der Abtrennkante übereinstimmt.



Hinweis:

Es gibt für die Abtrennposition ein Minimum und ein Maximum. Beim Versuch, eine Abtrennposition außerhalb dieser Grenzen zu definieren, gibt der Drucker ein akustisches Signal und bricht den Papiertransport ab.

4. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.
5. Drücken Sie die Taste **Pause**, um die Micro Adjust-Funktion zu deaktivieren.

Wenn Sie einen neuen Druckauftrag starten, transportiert der Drucker das Papier automatisch zurück an die Druckstartposition und beginnt mit dem Drucken. Die eingestellte Abtrennposition bleibt so lange gültig, bis sie verändert wird, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.

Druckposition einstellen

Die Druckposition ist die Position auf der Seite, an der der Druckkopf während des Druckvorgangs druckt. Sie können die aktuelle vertikale Druckposition kurzfristig ändern, indem Sie wie unten beschrieben die Funktion Micro Adjust verwenden.

Hinweis:

Die eingestellte Druckposition bleibt nur so lange gültig, bis Sie das nächste Mal Papier einlegen oder den Drucker ausschalten.

1. Stellen Sie sicher, dass nicht gedruckt wird. Drücken Sie andernfalls die Taste **Pause**, um den Druckvorgang zu beenden.
2. Halten Sie die Taste **Pause** etwa drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige **Pause** beginnt zu blinken, und der Drucker aktiviert den Modus Micro Adjust.

3. Öffnen Sie gegebenenfalls die Druckerabdeckung und überprüfen Sie die Druckposition. Drücken Sie die Taste **LF/FF** [↴], um Papier vorwärts zu transportieren oder die Taste **Load/Eject** [↵], um Papier rückwärts zu transportieren.
4. Wenn das Papier korrekt positioniert ist, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Micro Adjust-Modus zu deaktivieren.

Druckersoftware.....	3-2
Druckertreiber unter Windows Me, 95 oder 98.....	3-3
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen ..	3-3
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	3-5
Druckertreibereinstellungen ändern	3-6
Druckertreiber unter Windows 3.1	3-6
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen ..	3-7
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	3-8
Druckertreibereinstellungen ändern	3-9
Druckertreiber unter Windows 2000 und NT 4.0	3-9
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen ..	3-10
Druckertreiber über das Startmenü aufrufen	3-12
Druckertreibereinstellungen ändern	3-14
Druckertreiber unter Windows NT 3.5x.....	3-14
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen ..	3-15
Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen	3-17
Druckertreibereinstellungen ändern	3-18
Übersicht der Druckertreibereinstellungen	3-18
Das Utility EPSON Remote!	3-20
EPSON Remote! installieren	3-20
EPSON Remote! aufrufen	3-21
Das Utility EPSON Status Monitor 3.....	3-21
EPSON Status Monitor 3 einrichten	3-22
EPSON Status Monitor 3 aufrufen	3-24

Druckersoftware

Die mit dem Drucker mitgelieferte Druckersoftware enthält die Druckertreibersoftware, das Utility EPSON Remote! und das Utility EPSON Status Monitor 3 für Windows Me, 95, 98, 2000 und NT 4.0.

Ein Druckertreiber ist Software, über die ein Computer den Drucker steuern kann. Sie sollten den Druckertreiber so einstellen, dass Ihre Windows-Anwendungen die Möglichkeiten des Druckers voll ausschöpfen können.

Hinweis:

Bevor Sie fortfahren, stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber auf dem Computer gemäß den Anweisungen in Kapitel 1 installiert haben.

EPSON Remote! ist ein DOS-Utility zur Druckerkonfiguration, mit dem Sie problemlos die Standardeinstellungen des Druckers vom Computerbildschirm aus ändern können. Informationen zur Verwendung des Utility EPSON Remote! unter DOS erhalten Sie im Abschnitt "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.

Das Utility EPSON Status Monitor 3 ist unter Windows Me, 95, 98, 2000 und NT 4.0 verfügbar. Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Druckerstatus überwachen. Außerdem meldet der Status Monitor Störungen und Probleme des Druckers und gibt Ihnen, falls erforderlich, Tipps zur Fehlerbehebung. Informationen zur Verwendung von Status Monitor erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Status Monitor 3 aufrufen" auf Seite 3-24.

Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 3-18.

Konsultieren Sie zur Verwendung des Druckertreibers die entsprechenden Abschnitte, je nachdem welche Windows-Version Sie verwenden.

Windows Me, 95 und 98. Seite 3-3

Windows 3.1. Seite 3-6

Windows 2000 und NT 4.0 Seite 3-9

Windows NT 3.5x. Seite 3-14

Druckertreiber unter Windows Me, 95 oder 98

3

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder über das Startmenü aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Nähere Informationen erhalten Sie weiter unten im Abschnitt "Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über das Startmenü aufrufen" auf Seite 3-5. Im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-6 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

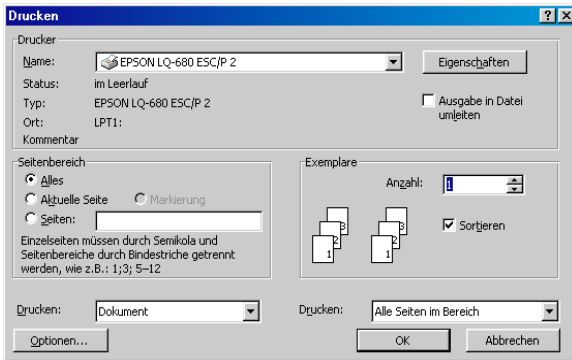
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufzurufen.

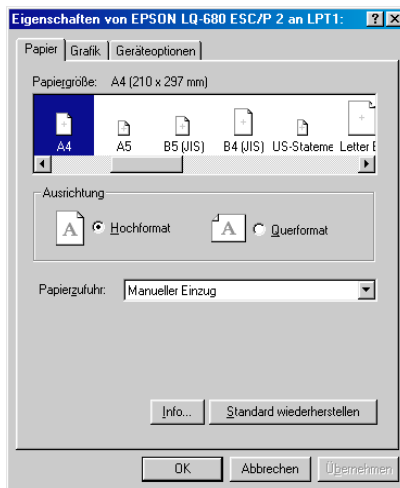
Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch zur jeweiligen Anwendung.

1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften, oder Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster **Eigenschaften** wird angezeigt, und Sie sehen die Registerkarten **Papier, Grafik** und **Geräteoptionen**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern".

Druckertreiber über das Startmenü aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über das Startmenü aufzurufen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie dann auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**. Das Fenster **Eigenschaften** wird angezeigt, und Sie sehen die Registerkarten **Papier, Grafik, Geräteoptionen** und **Utility**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Information zum Ändern der Einstellungen.

Druckertreibereinstellungen ändern

Der Druckertreiber verfügt über vier Registerkarten: **Papier**, **Grafik**, **Geräteoptionen** und **Utility**. Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 3-18. Sie können auch die Online-Hilfe aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im Treiber klicken und **Direkthilfe** wählen.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen, oder klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**, um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

Wenn Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie drucken.

Druckertreiber unter Windows 3.1

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder über die Systemsteuerung aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Nähere Informationen erhalten Sie weiter unten im Abschnitt "Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen" auf Seite 3-8. Im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-9 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

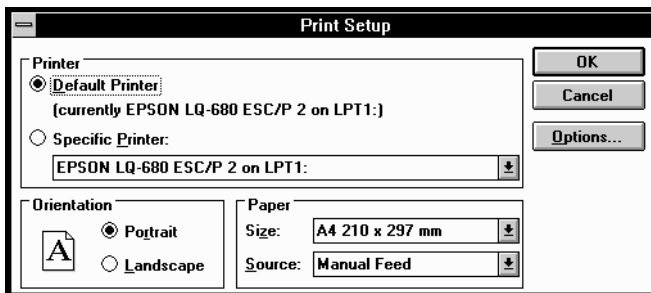
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufzurufen.

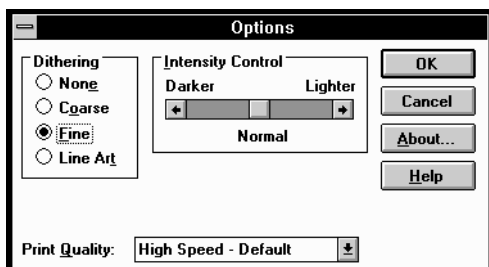
Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch zur jeweiligen Anwendung.

1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt. Nähere Informationen zu den Einstellungen in diesem Dialogfeld erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-9.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf **Drucker, Einrichten** oder **Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Dialogfeld **Optionen** wird angezeigt. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt “Druckertreibereinstellungen ändern” auf Seite 3-9”.



Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufzurufen:

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol für die **Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Drucker**. Das Dialogfeld **Drucker** wird angezeigt.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker markiert ist, und klicken Sie anschließend auf **Einrichten**. Das Dialogfeld **Drucker einrichten** wird angezeigt. Um weitere Einstellungen aufzurufen, müssen Sie gegebenenfalls auf **Optionen** klicken. Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Information zum Ändern der Einstellungen.

Druckertreibereinstellungen ändern

Sie können Druckertreibereinstellungen in den Dialogfeldern **Drucken** (oder **Drucker einrichten**) und **Optionen** ändern. Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 3-18.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zurückzunehmen.

Wenn Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie drucken.

3

Druckertreiber unter Windows 2000 und NT 4.0

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder über das **Startmenü** aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Nähere Informationen erhalten Sie weiter unten im Abschnitt "Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über das **Startmenü** aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über das Startmenü aufrufen" auf Seite 3-12. Im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-14 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

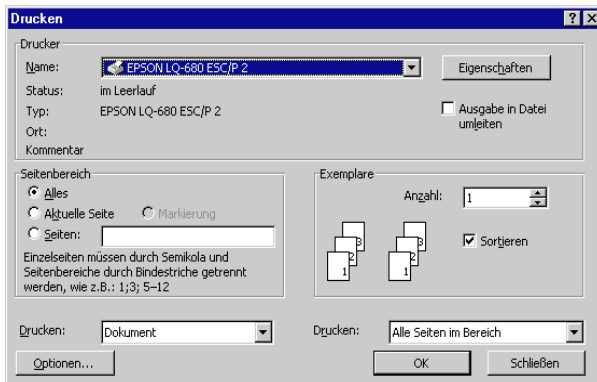
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufzurufen.

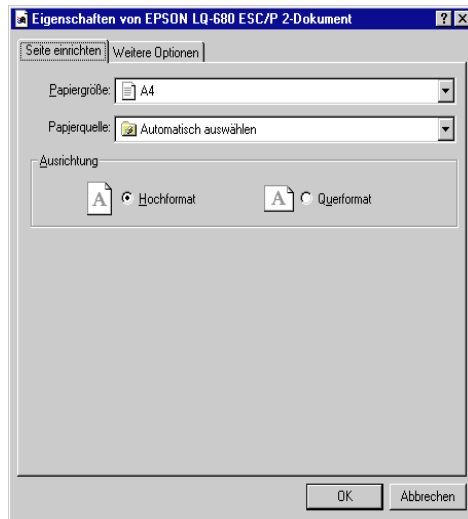
Hinweis:

- ❑ Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch zur jeweiligen Anwendung.
- ❑ Die Abbildungen im folgenden Abschnitt stammen aus dem Betriebssystem Windows NT 4.0. Unter Windows 2000 erhalten Sie möglicherweise eine andere Darstellung. Die Anweisungen sind jedoch die gleichen.

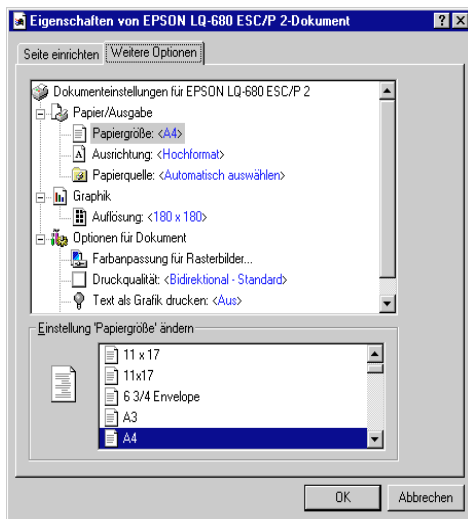
1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften** oder **Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Fenster **Eigenschaften von Dokument** wird angezeigt, und Sie sehen die Registerkarten **Seite einrichten** und **Weitere Optionen**. Diese Registerkarten enthalten die Drucker-treibereinstellungen.



- Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern".



Druckertreiber über das Startmenü aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über das **Startmenü** aufzurufen:

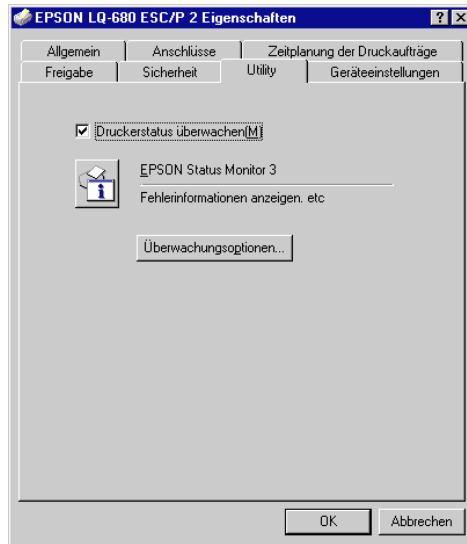
Hinweis:

Die Abbildungen im folgenden Abschnitt stammen aus dem Betriebssystem Windows NT 4.0. Unter Windows 2000 erhalten Sie möglicherweise eine andere Darstellung. Die Anweisungen sind jedoch die gleichen.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, und zeigen Sie dann auf **Einstellungen**.
- Klicken Sie auf **Drucker**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers, und klicken Sie anschließend auf **Eigenschaften**. Das Fenster **Standard-Dokumenteigenschaften** wird angezeigt. Es enthält die Registerkarten **Seite einrichten** und **Weitere Optionen**. Diese Registerkarten enthalten die Druckertreibereinstellungen.

Wenn Sie auf **Eigenschaften** klicken, erscheint wird das Druckertreiberfenster angezeigt, in dem sich auch die Registerkarte **Utility** befindet.



4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf den entsprechenden Tab. Im folgenden Abschnitt erhalten Sie weitere Information zum Ändern der Einstellungen.

Druckertreibereinstellungen ändern

Der Druckertreiber verfügt über zwei Registerkarten, über die Sie die Druckertreibereinstellungen ändern können: **Seite einrichten** und **Weitere Optionen**. Sie können Einstellungen auch über die Registerkarte **Utility** in der Druckersoftware ändern. Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 3-18. Sie können auch die Online-Hilfe aufrufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element im Treiber klicken und **Direkthilfe** wählen.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zurückzunehmen.

Wenn Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie drucken.

Druckertreiber unter Windows NT 3.5x

Sie können den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung oder über die Systemsteuerung aufrufen. Wird der Treiber über eine Windows-Anwendung aufgerufen, gelten alle vorgenommenen Einstellungen nur für diese Anwendung. Nähere Informationen erhalten Sie weiter unten im Abschnitt "Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen". Wenn Sie den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen, gelten die vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen" auf Seite 3-17. Im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-18 wird erklärt, wie Sie Druckertreibereinstellungen überprüfen und ändern.

Hinweis:

Einige Windows-Anwendungen setzen die im Druckertreiber ausgewählten Einstellungen außer Kraft, andere nicht. Überprüfen Sie deshalb, ob die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.

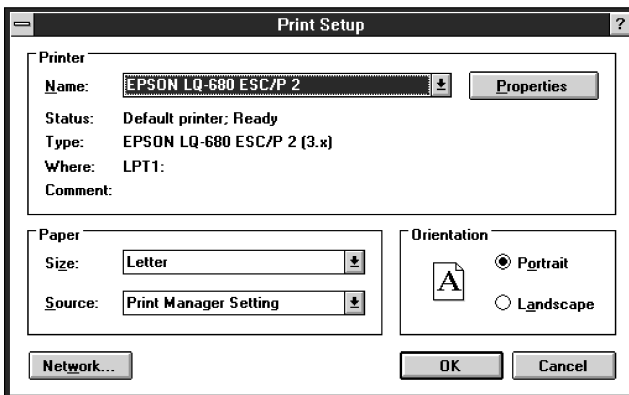
Druckertreiber aus Windows-Anwendungen aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufzurufen.

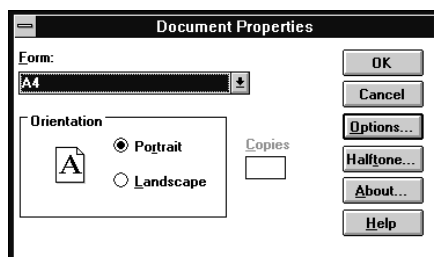
Hinweis:

Die folgenden Anweisungen zum Aufrufen des Druckertreibers sind allgemeiner Art. Das Verfahren kann sich jedoch je nach Anwendung leicht unterscheiden. Nähere Informationen erhalten Sie im Handbuch zur jeweiligen Anwendung.

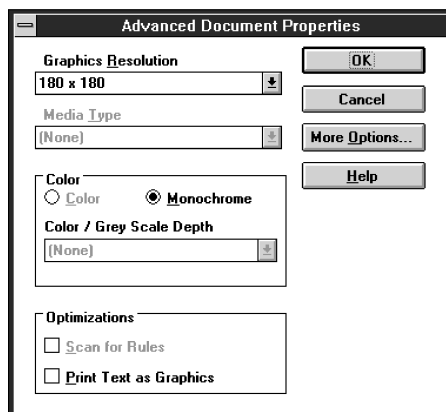
1. Wählen Sie **Drucker einrichten** bzw. **Drucken** aus dem Menü **Datei** der Anwendungssoftware. Das Dialogfeld **Drucken** bzw. **Drucker einrichten** wird angezeigt.



2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie anschließend auf **Drucker, Einrichten, Eigenschaften** oder **Optionen**. (Möglicherweise müssen Sie eine Kombination dieser Schaltflächen anklicken.) Das Dialogfeld **Dokumenteigenschaften** wird angezeigt, in dem die Druckertreibereinstellungen Format und Ausrichtung enthalten sind. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-18".



3. Klicken Sie auf **Optionen** (oder eine ähnliche Schaltfläche), um das Dialogfeld **Erweiterte Dokumenteigenschaften** anzuzeigen. Es enthält die Druckertreibereinstellungen für Grafikauflösung, Farbe und Optimierung. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern" auf Seite 3-18".



Druckertreiber über die Systemsteuerung aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckertreiber über die Systemsteuerung aufzurufen:

1. Doppelklicken Sie im Hauptfenster auf das Symbol **Druck-Manager**. Das Fenster **Druck-Manager** wird geöffnet.
2. Stellen Sie sicher, dass der richtige Drucker ausgewählt ist. Klicken Sie anschließend auf **Drucker**, und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Dialogfeld **Druckereigenschaften** wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und anschließend auf **Job Default**. Das Dialogfeld **Dokumenteigenschaften** wird angezeigt, in dem die Druckertreibereinstellungen Format und Ausrichtung enthalten sind. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern".
4. Klicken Sie auf **Optionen**, um das Dialogfeld **Erweiterte Dokumenteigenschaften** aufzurufen. Es enthält die Druckertreibereinstellungen für Grafikauflösung, Farbe und Optimierung. Nähere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreibereinstellungen ändern".

Druckertreibereinstellungen ändern

Sie können Druckertreibereinstellungen in den Dialogfeldern **Dokumenteigenschaften** und **Erweiterte Dokumenteigenschaften** vornehmen. Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Übersicht der Druckertreibereinstellungen" auf Seite 3-18. Wie Sie diese Dialogfelder öffnen, wurde in den vorigen Abschnitten zum Aufrufen des Druckertreibers erklärt.

Wenn Sie die Einstellungen für den Druckertreiber abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen anwenden zu können, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Änderungen zurückzunehmen.

Wenn Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und gegebenenfalls verändert haben, können Sie drucken.

Übersicht der Druckertreibereinstellungen

In den folgenden Tabellen sind die Windows-Druckertreibereinstellungen aufgeführt. Nicht jede Einstellung ist in allen Versionen von Windows verfügbar.

Die Druckereinstellungen sind weiter unten aufgeführt.

Einstellungen	Erläuterungen
Papierformat	Wählen Sie das Papierformat, das Sie verwenden möchten. Wenn dieses Papierformat nicht angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleiste, um die gesamte Liste anzuzeigen. Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste enthalten ist, klicken Sie auf Benutzerdefiniert oder Benutzerdefinierte Größe, und geben Sie das Papierformat in das Dialogfeld ein.
Ausrichtung	Wählen Sie Hochformat oder Querformat.
Papierzufuhr	Wählen Sie die Papierzufuhroption, die Sie verwenden möchten.

Einstellungen	Erläuterungen
Auflösung/ Grafikauflösung	Klicken Sie auf die gewünschte Druckauflösung. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Details werden gedruckt. Eine hohe Auflösung verringert jedoch die Druckgeschwindigkeit. Unter Windows 3.1 ist diese Option nur über die Systemsteuerung verfügbar.
Farbmischung	Sie können diese Option auf Fein eingestellt lassen; dies ist die Standardeinstellung. Oder wählen Sie ein anderes Farbmischungsmuster, je nachdem welche Ausdruckart Sie bevorzugen.
Intensität/ Intensitätssteuerung	Bewegen Sie den Schieberegler, um die Helligkeit des Ausdrucks einzustellen.
Druckqualität	Wählen Sie eine Option für die Druckqualität aus der Liste Druckqualität. Durch Einschalten von Hi-speed wird der Bidirektionaldruck aktiviert, so dass die Druckgeschwindigkeit zunimmt. Durch Ausschalten von Hi-speed kehren Sie zum Unidirektionaldruck zurück. Die Druckgeschwindigkeit nimmt ab, doch die Druckgenauigkeit nimmt zu. Für Standarddruckaufträge werden die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.
EPSON Status Monitor 3	Über diese Schaltfläche wird EPSON Status Monitor 3 aufgerufen. Stellen Sie für die Überwachung des Druckers sicher, dass das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen aktiviert ist.
Überwachungsoptionen	Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen , wo Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen können.
Papier/Ausgabe	Überprüfen Sie die Einstellungen für Papiergröße, Ausrichtung und Papierzufuhr , die Sie auf der Registerkarte Seite einrichten vorgenommen haben, und ändern Sie diese gegebenenfalls. Wählen Sie die Einstellung aus, und wählen Sie anschließend eine Option aus dem Listenfeld Einstellung ändern .
Halbton	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Helligkeit und Kontrast einzustellen, den RGB-Gammawert einzugeben oder andere Einstellungen vorzunehmen. Das Dialogfeld Farbanpassung für Rasterbilder wird angezeigt. Weitere Hinweise erhalten Sie, wenn Sie in diesem Dialogfeld auf Hilfe klicken.

Die Überwachungseinstellungen sind weiter unten aufgeführt.

Einstellungen	Erläuterungen
EPSON Status Monitor 3	Über diese Schaltfläche wird EPSON Status Monitor 3 aufgerufen. Stellen Sie für die Überwachung des Druckers sicher, dass das Kontrollkästchen Druckerstatus überwachen aktiviert ist.
Überwachungsoptionen	Diese Schaltfläche öffnet das Dialogfeld Überwachungsoptionen , wo Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen können. Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "EPSON Status Monitor 3 einrichten" auf Seite 3-22.

Das Utility EPSON Remote!

Mit dem Utility EPSON Remote! können Sie die Funktionen des Druckers vom Computer aus einstellen.

EPSON Remote! installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Remote! zu installieren.

Hinweis:

Wenn Sie EPSON Remote! installieren wollen, müssen Sie den Computer im DOS-Modus starten. Es reicht nicht, das DOS-Fenster unter Windows aufzurufen.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **D:\DEUTSCHSETUP** ein. (Setzen Sie für "D" gegebenenfalls den entsprechenden Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks ein.) Drücken Sie anschließend die Eingabetaste.

3. Wählen Sie Ihren Drucker im Fenster **Druckermodell** aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**. **C:\EPUTIL** wird als Standardverzeichnis angezeigt.
4. Drücken Sie nochmals die **Eingabetaste**. Das Utility EPSON Remote! wird in das Verzeichnis **C:\EPUTIL** kopiert.

EPSON Remote! aufrufen

Um EPSON Remote! aufzurufen, geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **C:\EPUTIL\PRNSET** ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um dieses Utility zu verwenden. Sie können EPSON Remote! auch aufrufen, indem Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **C:\EPUTIL\PANEL** eingeben und anschließend die **Eingabetaste** drücken. Der Unterschied zwischen beiden Aufrufmethoden ist Folgender: Beim Aufrufen durch PANEL wird EPSON Remote! in einer komprimierten Version aufgerufen, die nur die gebräuchlichsten Einstellungen zur Verfügung stellt.

Das Utility EPSON Status Monitor 3

Das mit dem Drucker gelieferte Utility EPSON Status Monitor 3 ist unter Windows Me, 95, 98, 2000 und NT 4.0 verfügbar. Mit Hilfe dieses Programms können Sie den Druckerstatus überwachen. Außerdem meldet der Status Monitor Störungen und Probleme des Druckers und gibt Ihnen, falls erforderlich, Tipps zur Fehlerbehebung.

EPSON Status Monitor 3 funktioniert nur unter folgenden Bedingungen:

- Der Drucker ist über den Parallelanschluss [LPT1] direkt an den Hostcomputer angeschlossen.
- Das System ist für bidirektionale Kommunikation konfiguriert.

Das Utility EPSON Status Monitor 3 wird wie in Kapitel 1 beschrieben zusammen mit dem Druckertreiber installiert.

Hinweis:

Bei einer Installation des Treibers über die Option Neuer Drucker des Dialogfelds Drucker oder über die "Point and Print"-Methode kann es sein, dass EPSON Status Monitor 3 nicht reibungslos funktioniert. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 benutzen möchten, sollte der Treiber wie in Kapitel 1 beschrieben erneut installiert werden.

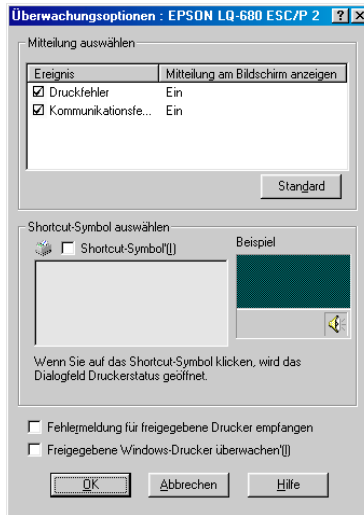
Bevor Sie mit EPSON Status Monitor 3 arbeiten, lesen Sie auch die LIESMICH-Datei auf der Treiber-CD-ROM. Diese Datei enthält die aktuellsten Informationen zu dem Utility.

EPSON Status Monitor 3 einrichten

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor 3 einzurichten:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Utility** wie im Abschnitt "Druckertreiber unter Windows Me, 95 oder 98" auf Seite 3-3 bzw. "Druckertreiber unter Windows 2000 und NT 4.0" auf Seite 3-9 beschrieben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Überwachungsoptionen**. Das Dialogfeld **Überwachungsoptionen** wird angezeigt.



3. Folgende Einstellungen sind verfügbar:

Mitteilung auswählen	Zeigt an, ob die Fehlerbenachrichtigung aktiviert oder deaktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen zur Anzeige der gewählten Fehlerbenachrichtigung.
Shortcut-Symbol auswählen	Die gewählten Symbole werden in der Task-Leiste angezeigt. Im rechten Fenster wird das Einstellungsbeispiel dargestellt. Durch Klicken auf das Shortcut-Symbol öffnen Sie das Dialogfeld Überwachungsoptionen .
Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen	Bei aktiviertem Kontrollkästchen kann die Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen werden.
Freigegebene Windows-Drucker überwachen	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker durch andere PCs überwacht werden.

Hinweis:

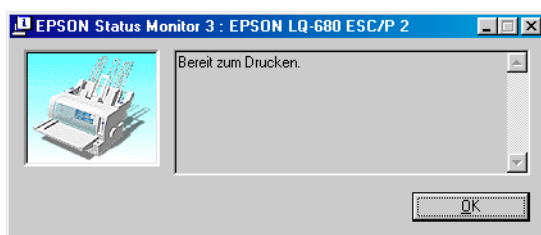
*Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standard**, um die Standardeinstellungen für alle Optionen wiederherzustellen.*

EPSON Status Monitor 3 aufrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EPSON Status Monitor 3 aufzurufen:

- ❑ Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol in der Taskleiste. Im Abschnitt zur Registerkarte **Utility** wird erklärt, wie Sie dieses Verknüpfungssymbol auf der Taskleiste platzieren.
- ❑ Öffnen Sie die Registerkarte **Utility**, und klicken Sie anschließend auf **EPSON Status Monitor 3**. Informationen zum Öffnen der Registerkarte **Utility** erhalten Sie im Abschnitt "Druckertreiber unter Windows Me, 95 oder 98" auf Seite 3-3 bzw. "Druckertreiber unter Windows 2000 und NT 4.0" auf Seite 3-9.

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 wie oben beschrieben aufrufen, wird das folgende Druckerstatusfenster angezeigt:



Dieses Fenster enthält Informationen zum Druckerstatus.

Kapitel 4

Druckereinstellungen am Bedienfeld vornehmen

Druckereigene Schrift und Zeichenabstand auswählen	4-2
Standardeinstellungen des Druckers	4-3
Standardeinstellungen ändern	4-9

Druckereigene Schrift und Zeichenabstand auswählen

Ihr Drucker verfügt über zwölf interne Schriften. Nähere Informationen zu den verfügbaren Schriften erhalten Sie im Abschnitt "Druckereigene Schriften:" auf Seite C-5. Der Zeichenabstand lässt sich ändern, indem man den komprimierten Druck ein- bzw. ausschaltet. Schrift und Zeichenabstand können über die Bedientastentasten des Druckers ausgewählt werden.

Hinweis:

Einstellungen, die Sie in einer Anwendung vornehmen, setzen normalerweise die über das Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen außer Kraft. Daher ist es besser, die Schrift und den Zeichenabstand über die Anwendung einzustellen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine druckereigene Schrift bzw. den Zeichenabstand am Bedienfeld einzustellen:

1. Stellen Sie sicher, dass nicht gedruckt wird. Warten Sie gegebenenfalls das Ende des Druckvorgangs ab.
2. Drücken Sie die Taste **Font** so lange, bis die drei Schriftanzeigen die gewünschte Schriftart signalisieren.

Hinweis:

- Die Schriften OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T und Sans Serif H können nicht direkt mit der **Font**-Taste ausgewählt werden. Um eine dieser Schriften zu verwenden, müssen Sie sie erst über den SETUP-Modus als die "andere" Schrift festlegen und anschließend mit der Taste **Font** die Einstellung **Andere** auswählen.*
 - Barcodes können nicht über das Bedienfeld gewählt werden.*
3. Drücken Sie die Taste **Condensed**, um den Schmaldruckmodus ein- bzw. auszuschalten.

Standardeinstellungen des Druckers

Über die Standardeinstellungen werden viele Druckerfunktionen gesteuert. Diese Einstellungen können Sie meistens im Anwendungsprogramm oder im Druckertreiber vornehmen; möglicherweise müssen Sie jedoch gelegentlich eine Standardeinstellung über den SETUP-Modus am Bedienfeld des Druckers ändern.

In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Einstellungen und Optionen aufgeführt. Jede Einstellung wird anschließend im Detail beschrieben. Nähere Informationen zum Ändern von Einstellungen erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen ändern" auf Seite 4-9.

4

Einstellungen	Optionen
Seitenlänge für Traktor*	Länge in Zoll: 3; 3,5; 4; 5,5; 6; 7; 8; 8,5; 11; 70/6; 12; 14; 17
Seitenperforation überspringen	Ein, Aus
Abtrennautomatik	Ein, Aus
Automatischer Zeilenvorschub	Ein, Aus
Druckrichtung	bidirektional, unidirektional, automatisch
Software	ESC/P2, IBM 2390 Plus
Null-Darstellung	0, Ø
Schneller Entwurf	Ein, Aus
Schnittstellenmodus	automatisch, parallel, optional
Wartezeit für automatische Schnittstellenerkennung	10 Sekunden, 30 Sekunden

* Die verfügbaren Optionen können je nach Erwerbsland verschieden sein.

** Diese Einstellungen sind nur wirksam, wenn die IBM 2390 Plus-Emulation ausgewählt ist.

***Diese Option ist nur für den LQ-680Pro verfügbar.

Einstellungen	Optionen
Bidirektionaler Modus für parallele Schnittstelle	Ein, Aus
Paketmodus	Auto, Aus
Autom. W.-Rücklauf (IBM 2390 Plus)**	Ein, Aus
A.G.M. (IBM 2390 Plus)**	Ein, Aus
Zeichentabelle*	Standardmodell: Italic, PC 437, PC 850, PC 860, PC 863, PC 865, PC 861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC 858, ISO 8859-15 Alle anderen Modelle: Italic, PC 437, PC 850, PC 437 Greek, PC 853, PC 855, PC 852, PC 857, PC 864, PC 866, PC 869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC 774, Estonia, ISO 8859-2, PC 866 LAT, PC 866 UKR, PC APTEC, PC 708, PC 720, PC AR864, PC 860, PC 863, PC 865, PC 861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC 858, ISO 8859-15, PC 771
Internationaler Zeichensatz für Italic	Italic U.S.A., Italic France, Italic Germany, Italic U.K., Italic Denmark1, Italic Sweden, Italic Italy, Italic Spain1
Schrift	OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T (PS), Sans Serif H (PS)
Wartezeit für manuelle Papierzufuhr	0,5 Sekunde, 1 Sekunde, 1,5 Sekunden, 2 Sekunden
Akustisches Signal	Ein, Aus
Überlappende Formulare***	Ein, Aus

* Die verfügbaren Optionen können je nach Erwerbsland verschieden sein.

** Diese Einstellungen sind nur wirksam, wenn die IBM 2390 Plus-Emulation ausgewählt ist.

***Diese Option ist nur für den LQ-680Pro verfügbar.

Seitenlänge für Traktor

Hiermit lässt sich die Seitenlänge für Endlospapier einstellen.

Seitenperforation überspringen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Endlospapier ausgewählt wurde. Bei aktivierter Funktion wird zwischen der letzten Druckzeile auf einer Seite und der ersten Druckzeile auf der Folgeseite ein Rand von 25,4 mm gelassen, so dass nicht auf die Perforationslinie gedruckt wird. Da die meisten Anwendungen den unteren und oberen Seitenrand vorgeben, muss diese Funktion nur aktiviert werden, wenn Ihre Anwendung diese Funktion nicht bietet.

4

Abtrennautomatik

Wenn Sie bei eingeschalteter Abtrennfunktion über den Schubtraktor Endlospapier bedrucken, wird die Perforationslinie automatisch bis zur Abtrennposition befördert, so dass das bedruckte Papier problemlos abgetrennt werden kann. Beim Eingang neuer Druckdaten wird das unbenutzte Folgeblatt automatisch in die Druckstartposition zurück transportiert, so dass zwischen Druckaufträgen kein Papier verschwendet wird.

Wenn Sie bei ausgeschalteter Abtrennfunktion über den Schubtraktor Endlospapier bedrucken, müssen Sie das Papier in die Abtrennposition transportieren, indem Sie die Bedienfeldtaste drücken. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Taste Tear Off verwenden" auf Seite 2-15.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt, und die Druckposition bewegt sich zur nächsten Zeile. Wenn der Drucker an jedem Zeilenende einen doppelten Zeilenvorschub ausführt, schalten Sie diese Funktion aus.

Druckrichtung

Sie können zwischen den Einstellungen **automatisch**, **unidirektional** und **bidirektional** wählen. Normalerweise wird bidirektional gedruckt. Im Unidirektionaldruck ist jedoch die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet, was vor allem beim Drucken von Grafiken wichtig ist.

In der Einstellung **automatisch** analysiert der Drucker die Daten und druckt nur die Zeilen unidirektional, bei denen die vertikale Ausrichtung besonders wichtig ist.

Software

Wenn Sie die Einstellung **ESC/P2** auswählen, arbeitet der Drucker im EPSON ESC/P2-Modus. Bei der Einstellung **IBM 2390 Plus** emuliert der Drucker einen IBM-Drucker.

Null-Darstellung

Das Null-Zeichen wird mit einem Schrägstrich (Ø) gedruckt, wenn diese Funktion aktiviert ist. Andernfalls wird es ohne Schrägstrich (0) gedruckt. Der Schrägstrich dient der leichteren Unterscheidung zwischen dem Großbuchstaben "O" und der Ziffer 0.

Schneller Entwurf

Wenn der schnelle Entwurfsmodus aktiviert ist, wird mit einer Geschwindigkeit von maximal 413 cps (Zeichen pro Sekunde) bei einem Zeichenabstand von 10 cpi (Zeichen pro Zoll) gedruckt. Ist diese Funktion ausgeschaltet, werden maximal 310 cps bei einem Zeichenabstand von 10 cpi gedruckt.

Schnittstellenmodus

Zusätzlich zu der eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte in den dafür vorgesehenen Schacht einbauen. Nähere Informationen zu optionalen Schnittstellenkarten erhalten Sie im Abschnitt "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-19.

Wenn Ihr Drucker nur an einen Computer angeschlossen ist, können Sie je nach Erfordernis die **parallele** oder die **optionale** Schnittstelle auswählen. Ist Ihr Drucker an zwei Computer angeschlossen, wählen Sie **automatisch**, damit der Drucker automatisch zu der Schnittstelle wechselt, an der gerade Daten eingehen, und diese bis zum Ende des Druckauftrags aktiviert lässt.

4

Wartezeit für automatische Schnittstellenerkennung

Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert und der automatische Schnittstellenmodus ausgewählt ist. Anhand dieser Einstellung wird festgelegt, wie lange der Drucker nach einem beendeten Druckauftrag (d.h., wenn an der aktiven Schnittstelle keine Daten mehr eingehen) wartet, bis er prüft, ob vielleicht über die andere Schnittstelle Daten ankommen. Als Wartezeit für die automatische Schnittstellenerkennung lassen sich **10 Sekunden** oder **30 Sekunden** einstellen.

Bidirektionaler Modus für parallele Schnittstelle

Ist diese Funktion aktiviert, wird der bidirektionale Übertragungsmodus für die Parallelschnittstelle verwendet. Schalten Sie die Funktion aus, falls sie nicht benötigt wird.

Paketmodus

Wählen Sie **automatisch**, um den IEEE-1284.4-Paketübertragungsmodus zu verwenden. Schalten Sie die Funktion aus, falls sie nicht benötigt wird oder die Verbindung nicht gelingt.

Autom. W.-Rücklauf

Diese Einstellung kann nur über den IBM 2390 Plus-Emulationsmodus vorgenommen werden. Ist diese Funktion aktiviert, wird an jeden Zeilenvorschubbefehl (LF) bzw. an jeden ESC J-Befehl ein Wagenrücklaufbefehl (CR) angehängt. Das Papier wird vorwärts transportiert, so dass der Druck am nächsten Zeilenanfang links beginnen kann. Wenn der Drucker an jedem Zeilenende einen doppelten Zeilenvorschub ausführt, schalten Sie diese Funktion aus.

A.G.M. (Alternate Graphic Mode)

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Drucker bestimmte erweiterte Grafikbefehle verwenden, wie z. B. die im ESC/P2-Modus. Diese Einstellung steht nur im IBM 2390 Plus-Modus zur Verfügung.

Zeichentabelle

Je nach Erwerbsland können Sie zwischen 13 und 36 Standard-Zeichentabellen wählen. Nähere Informationen zu den Tabellen erhalten Sie im Abschnitt "Zeichentabellen:" auf Seite C-6.

Internationaler Zeichensatz für Italic

Mit dieser Funktion können Sie verschiedene internationale Zeichensätze für die Italic-Zeichentabelle auswählen. Internationale Zeichensätze unterscheiden sich in bis zu 8 Zeichen vom ASCII-Zeichensatz, je nach Land oder Sprache. Das heißt, Sie können den internationalen Zeichensatz für Italic Ihren Druckanforderungen entsprechend selbst definieren.

Schrift

Sechs Schriftarten werden im SETUP-Modus eingestellt. Die gewählte Schrift erscheint unter **Andere** am Bedienfeld. Die folgenden Schriftarten werden am Bedienfeld angezeigt und lassen sich nicht über den SETUP-Modus einstellen: Draft, Roman, Sans Serif, Courier, Prestige und Script.

Wartezeit für manuelle Papierzufuhr

Legt die Wartezeit zwischen Einlegen des Papiers in die Papierführung und Einzug des Papiers fest. Wenn der Einzug erfolgt, ehe Sie das Papier zu Ihrer Zufriedenheit justiert haben, empfiehlt sich eine längere Wartezeit.

Akustisches Signal

Der Drucker meldet Fehler durch ein akustisches Signal. (Nähere Informationen zu Druckerfehlern erhalten Sie im Abschnitt "Fehleranzeigen am Bedienfeld" auf Seite 5-2.) Wird keine akustische Fehlermeldung gewünscht, lassen Sie die Funktion ausgeschaltet.

Überlappende Formulare (nur LQ-680Pro)

Diese Einstellung wird nur in Verbindung mit der Einstellung zum Überspringen der Seitenperforation wirksam. Ist sie aktiv, wird jedes Mal der Druckkopf angehoben, wenn der Drucker aufgrund der Funktion zum Überspringen der Seitenperforation einen Rand von 25,4 mm lässt. Zum Bedrucken überlappender Formulare müssen beide Einstellungen - überlappende Formulare und Seitenperforation überspringen - aktiv sein. Diese Einstellung nur auf dem LQ-680Pro möglich.

Standardeinstellungen ändern

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den SETUP-Modus zu aktivieren und die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern.

Hinweis:

- Um die Anweisungsblätter zur Auswahl der gewünschten Sprache bzw. des SETUP-Modus auszudrucken, benötigen Sie fünf Blatt Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format oder fünf Seiten Endlospapier mit je mindestens 279 mm Länge und 210 mm Breite.

- *Wenn Sie die Anweisungsblätter auf Einzelblattpapier ohne optionalen Einzelblatteinzug ausdrucken, müssen Sie nach jedem bedruckten Blatt, das der Drucker ausgibt, ein neues Blatt einlegen, da Sie sonst nicht mit dem nächsten Schritt fortfahren können.*
- 1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Halten Sie die Taste **Font** gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker aktiviert den SETUP-Modus und druckt das Hinweisblatt zur Auswahl der gewünschten Sprache aus.
3. Drücken Sie die Taste **Font**, bis die Anzeigen **Font** die gewünschte Sprache anzeigen. Orientieren Sie sich dabei am Anweisungsblatt zur Auswahl der gewünschten Sprache.
4. Drücken Sie die Taste **Tear Off/Bin** (LQ-680) bzw. **Tear Off/Special Paper** (LQ-680Pro), um die Anweisungsblätter zum SETUP-Modus in der gewählten Sprache auszu-drucken (4 Blätter).

Die ausgedruckten Hinweisblätter enthalten eine Liste aller Einstellungen und beschreiben, wie Sie diese mit Hilfe der Bedienfeldanzeigen ändern können. Folgen Sie diesen Anweisungen, um die Standardeinstellungen über das Bedienfeld zu ändern.

Hinweis:

Die Pfeile auf den Hinweisblättern kennzeichnen die aktuell ausgewählte Option der jeweiligen Einstellung.

5. Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie den Drucker aus, um den SETUP-Modus zu verlassen. Alle vorgenommenen Einstellungen bleiben wirksam, bis Sie sie wieder ändern.

Hinweis:

Schalten Sie nach dem Drucken den Drucker aus, um den SETUP-Modus zu verlassen.

Kapitel 5

Fehlerbehebung

Fehleranzeigen am Bedienfeld	5-2
Probleme und Lösungen	5-5
Stromversorgung	5-6
Einzelblattpapierzufuhr	5-7
Endlospapierzufuhr	5-9
Druckposition	5-10
Druckbetrieb und Druckqualität	5-12
Papierstau beheben	5-17
Ausdruck vertikaler Linien justieren	5-18
Selbsttest	5-20
Hex-Dump-Modus	5-21

Fehleranzeigen am Bedienfeld

Beim Auftreten eines Fehlers können Sie mit Hilfe der Anzeigen am Bedienfeld und eines Signalmusters die Fehlerursache anhand der folgenden Tabelle schnell ermitteln und die dort aufgeführten Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchführen. Lässt sich das Problem damit nicht beheben, suchen Sie im nächsten Abschnitt nach der Lösung.

Bedienfeld-anzeige Status	Signal-muster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Pause	–	Der Drucker wurde angehalten.
		Drücken Sie die Taste Pause , um den Druckvorgang fortzusetzen.
	***	Es befindet sich Papier aus einer anderen Papierzufuhr im Papierweg. (nur LQ-680)
		Stellen Sie den Papierwahlhebel zurück in die korrekte Position, und drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Papier herauszutransportieren. Stellen Sie anschließend den Papierwahlhebel zurück in die gewünschte Position. Falls die Anzeige Pause nicht von selbst erlischt, drücken Sie die Taste Pause .
	***	Die Druckerabdeckung ist geöffnet.
		Schließen Sie die Druckerabdeckung, und drücken Sie die Taste Pause .

Bedienfeld-anzeige Status	Signal-muster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	...	Es befindet sich kein Papier in der ausgewählten Papierzufuhr.
		Legen Sie Papier in den Drucker ein. Falls die Anzeige Pause nicht von selbst erlischt, drücken Sie die Taste Pause .
	...	Das Papier ist nicht korrekt eingelegt.
		Nehmen Sie das Papier aus dem Drucker und legen Sie es korrekt ein. Nähere Informationen zum Einlegen von Papier erhalten Sie in Kapitel 2. Falls die Anzeige Pause nicht von selbst erlischt, drücken Sie die Taste Pause .
	...	Im Drucker hat sich Papier gestaut.
		Beseitigen Sie den Papierstau wie im Abschnitt "Papierstau beheben" auf Seite 5-17 beschrieben.
<input checked="" type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	...	Endlospapier wird nicht zurück in die Parkposition transportiert.
		Trennen Sie das bedruckte Papier an der Perforationslinie ab, und drücken Sie anschließend die Taste Load/Eject . Der Drucker transportiert das Papier in die Parkposition. Drücken Sie die Taste Pause , damit die Anzeige Pause erlischt.
	...	Einzelblattpapier wird nicht vollständig ausgegeben.
		Drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Blatt herauszutransportieren. Falls die Anzeige Pause nicht von selbst erlischt, drücken Sie die Taste Pause .
	...	Im Drucker hat sich Papier gestaut.
		Beseitigen Sie den Papierstau wie im Abschnitt "Papierstau beheben" auf Seite 5-17 beschrieben.

Bedienfeld- anzeige Status	Signal- muster	Problem
		Lösung
<input type="checkbox"/> Paper Out <input type="checkbox"/> Pause	•••	Der Drucker kann wegen eines Papierstaus oder anderer Papierprobleme nicht zwischen verschiedenen Papierzufuhren wechseln. (nur LQ-680Pro)
		Entfernen Sie das Papier aus dem Papierweg, und beseitigen Sie den Papierstau, wie im Abschnitt "Papierstau beheben" auf Seite 5-17 beschrieben. Wählen Sie anschließend erneut eine Papierzufuhr aus.
<input type="checkbox"/> Pause	–	Der Druckkopf ist überhitzt.
		Warten Sie einige Minuten. Der Drucker setzt den Druckvorgang automatisch fort, sobald der Druckkopf abgekühlt ist.
<input type="checkbox"/> Alle Anzeigen am Bedienfeld	•••••	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker für mehrere Minuten aus und dann wieder ein. Tritt der Fehler erneut auf, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.

= Ein, = Blinkt

••• = kurze Reihe von Tönen (drei Töne)

••••• = lange Reihe von Tönen (fünf Töne)

Hinweis:

Der Drucker gibt ebenfalls ein akustisches Signal aus, wenn Sie eine Bedienfeldtaste drücken, während die zugehörige Funktion nicht zur Verfügung steht.

Probleme und Lösungen

Die meisten Probleme, die bei der Arbeit mit dem Drucker auftreten, sind einfach zu beheben. Lesen Sie die zu Ihrem Problem passende Fehlerbeschreibung durch, und versuchen Sie es mit dem jeweiligen Lösungsvorschlag.

Die Problembeschreibungen der folgenden Abschnitte sind in die folgenden Kategorien eingeteilt:

Stromversorgung	Seite 5-6
Einzelblattpapierzufuhr	Seite 5-7
Endlospapierzufuhr	Seite 5-9
Druckposition	Seite 5-10
Druckbetrieb und Druckqualität	Seite 5-12

Außerdem können Sie anhand des Druckerselbsttests feststellen, ob das Problem tatsächlich beim Drucker oder eventuell beim Computer liegt. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Selbsttest" auf Seite 5-20.

Eventuelle Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm können erfahrene Anwender auch mit Hilfe des Hex-Dump-Ausdrucks feststellen. Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt "Hex-Dump-Modus" auf Seite 5-21.

Hinweise zur Beseitigung eines Papierstaus erhalten Sie im Abschnitt "Papierstau beheben" auf Seite 5-17.

Stromversorgung

Die Anzeigen am Bedienfeld leuchten kurz auf, gehen dann aber wieder aus und bleiben dunkel.

Ursache	Maßnahme
Die Nennspannung des Druckers stimmt nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.	Überprüfen Sie die Nennspannung des Druckers und die Netzspannung der Steckdose. Stimmen diese Werte nicht überein, unterbrechen Sie die Stromversorgung sofort, und wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler.



Vorsicht:

Schließen Sie den Drucker auf keinen Fall wieder an eine Steckdose mit falscher Netzspannung an.

Nach dem Einschalten arbeitet der Drucker nicht und die Anzeigen am Bedienfeld leuchten nicht.

Ursache	Maßnahme
Das Netzkabel sitzt nicht richtig in der Steckdose bzw. im Netzanschluss an der Druckerrückseite.	Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie sicher, dass die Netzverbindung zwischen Steckdose und Drucker korrekt ist. Schalten Sie den Drucker ein.
Die verwendete Steckdose funktioniert nicht.	Benutzen Sie eine andere Steckdose.

Einzelblattpapierzufuhr

Der Drucker zieht Einzelblattpapier nicht bzw. nicht korrekt ein.

Ursache	Maßnahme
Zufuhr über den Traktor wurde gewählt.	Wählen Sie Einzelblatteinzug. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierzufuhr auswählen" auf Seite 2-2.
Das Papier in der Papierführung ist zu weit links oder rechts eingelegt, so dass es vom Papiersensor nicht erkannt wird.	Verschieben Sie das Papier etwas nach links oder rechts.
Das Einzelblattpapier ist nicht korrekt eingelegt.	Informationen zum Einlegen von Einzelblattpapier erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblattpapier verwenden" auf Seite 2-21.
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.
Das verwendete Papier ist zerknittert, alt, zu dünn oder zu dick.	Beachten Sie die Papierspezifikationen in Anhang C, und verwenden Sie nur neues, einwandfreies Papier.

Einzelblattpapier wird nicht vollständig ausgegeben.

Ursache	Maßnahme
Das Papier ist zu lang.	Drücken Sie die Taste Load/Eject , um das Blatt herauszutransportieren. Benutzen Sie nur Papier innerhalb der in Anhang C aufgeführten zulässigen Spezifikationen. Überprüfen Sie auch die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge und korrigieren Sie sie gegebenenfalls.

Der Drucker zieht Einzelblattpapier nicht bzw. nicht korrekt über den Einzelblatteinzug ein.

Ursache	Maßnahme
Der Einzelblatteinzug ist nicht korrekt installiert.	Installieren Sie ihn neu, wie im Abschnitt "Einzelblatteinzug installieren" auf Seite A-3 beschrieben.
Im Einzelblatteinzug befindet sich zu viel Papier.	Der High-Capacity-Einzelblatteinzug fasst maximal 150 Blatt. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einzelblatteinzug" auf Seite A-2.
Sie haben möglicherweise die falsche Papiersorte in Fach 2 des Doppelschacht-Einzelblatteinzugs eingelegt.	Verwenden Sie nur den High-Capacity-Einzug (Fach 1) oder die Blattführung für Einzelblattnachformulare (ausschließlich an der Kopfseite verleimt), Briefumschläge und Karten.
Die Papierführungsschienen des Einzelblatteinzugs sind nicht korrekt positioniert.	Schieben Sie die linke Papierführungsschiene nach links, bis ihre Kante mit der Pfeilmarkierung bündig ist. Richten Sie anschließend die rechte Papierführungsschiene auf die verwendete Papierbreite aus.

Es befinden sich nur noch wenige Blatt Papier im Fach.	Legen Sie Papier in den Einzelblatteinzug nach.
Papierseiten kleben zusammen.	Nehmen Sie den Papierstapel heraus, fächern Sie ihn auf, und legen Sie ihn wieder ein.

Endlospapierzufuhr

Der Drucker zieht Endlospapier nicht bzw. nicht korrekt ein.

Ursache	Maßnahme
Zufuhr von Einzelblattpapier wurde gewählt.	Wählen Sie die Zufuhr über den Traktor. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierzufuhr auswählen" auf Seite 2-2.
Das Endlospapier ist nicht korrekt eingelegt.	Lesen Sie Kapitel 2 zur Verarbeitung von Endlospapier.
Das Papier hat sich vom Traktor gelöst.	Legen Sie das Papier wieder in den Traktor ein, wie im Abschnitt "Endlospapier über den Traktor zuführen" auf Seite 2-9 beschrieben.
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.
Der Papierzufuhr ist blockiert.	Stellen Sie sicher, dass die Papierzuführung nicht durch Kabel oder andere Gegenstände behindert wird. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Endlospapierstapel platzieren" auf Seite 2-8.

Die Transportlochungen der beiden Papierränder sind nicht korrekt ausgerichtet.

Überprüfen Sie, ob die Transportlochungen der beiden Papierränder korrekt ausgerichtet sind. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Stachelradführungen verriegelt und ihre Abdeckungen geschlossen sind.

Der Drucker transportiert das Endlospapier nicht in die Parkposition zurück.	
-------------------------------------------------------------------------------------	--

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Sie haben die Taste Load/Eject gedrückt, ohne zuvor die bedruckten Seiten abzutrennen.	
-----------------------------------------------------------------------------------------------	--

Trennen Sie die bedruckten Seiten an der Perforationslinie ab. Drücken Sie anschließend die Taste Load/Eject , um das Papier rückwärts in die Parkposition zu transportieren.

Druckposition

Der Ausdruck beginnt zu hoch bzw. zu tief auf der Seite.	
-----------------------------------------------------------------	--

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Möglicherweise stimmt die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge nicht mit der verwendeten Papierlänge überein.	
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Überprüfen Sie dies, und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber.

Die im Drucker eingestellte Papierlänge für den Traktor stimmt nicht mit der Länge des verwendeten Endlospapiers überein.	
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

Überprüfen Sie im SETUP-Modus des Druckers oder im Utility EPSON Remote! die Einstellung für die Seitenlänge des Traktors. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.

Die Einstellungen für den oberen Rand oder für die Druckstartposition sind falsch.

Überprüfen Sie die in der Anwendung vorgenommenen Einstellungen für den oberen Rand und für die Druckstartposition. Lesen Sie hierzu auch die Informationen zum druckbaren Bereich in Anhang C.

Justieren Sie die Druckstartposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Beachten Sie jedoch, dass diese Einstellung von den Einstellungen in Windows-Anwendungen außer Kraft gesetzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einzugsposition einstellen" auf Seite 2-29.

Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.

Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.

Sie haben die Papierposition durch Drehen des Walzenhandrads geändert, während der Drucker eingeschaltet war.

Justieren Sie die Druckstartposition mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Einzugsposition einstellen" auf Seite 2-29.

! Achtung:

Benutzen Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Andernfalls beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

Der Drucker druckt auf bzw. zu weit weg von der Perforationslinie des Endlospapiers.

Ursache	Maßnahme
Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.	Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.

Möglicherweise stimmt die im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber eingestellte Papierlänge nicht mit der verwendeten Papierlänge überein.

Überprüfen Sie dies, und korrigieren Sie gegebenenfalls die Einstellungen im Anwendungsprogramm bzw. im Druckertreiber.

Die im Drucker eingestellte Papierlänge für den Traktor stimmt nicht mit der Länge des verwendeten Endlospapiers überein.

Überprüfen Sie im SETUP-Modus des Druckers oder im Utility EPSON Remote! die Einstellung für die Seitenlänge des Traktors. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.

Druckbetrieb und Druckqualität

Der Drucker sendet Daten an den Drucker, die jedoch nicht gedruckt werden.	
-----------------------------------------------------------------------------------	--

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Drucker wurde angehalten.	Drücken Sie die Pause -Taste.
-------------------------------	--------------------------------------

Das Schnittstellenkabel ist nicht fest eingesteckt.	Kontrollieren Sie beide Enden der Kabelverbindung zwischen Drucker und Computer. Wenn das Kabel korrekt angeschlossen ist, führen Sie einen Selbsttest durch, wie weiter hinten in diesem Kapitel beschrieben.
-----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das verwendete Schnittstellenkabel entspricht nicht den Spezifikationen für Drucker und/oder Computer.	Verwenden Sie nur ein Schnittstellenkabel, das den Drucker- und Computerspezifikationen entspricht. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-19 bzw. in der Dokumentation zu Ihrem Computer.
--------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Software ist nicht richtig für den Drucker konfiguriert.

Wählen Sie den Drucker im Windows-Betriebssystem bzw. in der Anwendung aus. Falls erforderlich, installieren Sie den Druckertreiber bzw. installieren Sie ihn erneut, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Der Drucker macht Druckgeräusche, aber es wird nichts gedruckt bzw. der Druckvorgang wird abrupt abgebrochen.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.
------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das Farbband hat zu viel Spiel, hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.	Spannen Sie das Farbband mit dem Spannkopf nach bzw. setzen Sie die Farbbandkassette korrekt ein, wie in Kapitel 1 beschrieben.
--------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Ausdrücke sind blass.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.
------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Das Farbband ist abgenutzt.	Ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie in Kapitel 1 beschrieben.
-----------------------------	------------------------------------------------------------------

Die Ausdrücke weisen Lücken auf.

Ursache	Maßnahme
Der Papierstärkehebel ist nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel auf die verwendete Papierstärke ein. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.

Teile des Ausdrucks fehlen oder Druckpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.

Ursache	Maßnahme
Das Farbband hat zu viel Spiel, hat sich gelöst oder die Farbbandkassette ist falsch eingesetzt.	Spannen Sie das Farbband mit dem Spannkopf nach bzw. setzen Sie die Farbbandkassette korrekt ein, wie in Kapitel 1 beschrieben.
Das Farbband ist abgenutzt.	Ersetzen Sie die Farbbandkassette, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Im Ausdruck fehlen ganze Punktreihen.

Ursache	Maßnahme
Der Druckkopf ist beschädigt.	Stellen Sie den Druckbetrieb ein, und lassen Sie bei Ihrem EPSON-Händler einen neuen Druckkopf installieren.

Achtung:

Tauschen Sie den Druckkopf niemals selbst aus, da Sie den Drucker beschädigen könnten. Außerdem müssen bei diesem Eingriff auch andere Teile des Druckers überprüft werden.

Der gesamte Text wird in dieselbe Zeile gedruckt.

Ursache	Maßnahme
Es wird kein Zeilenvorschubbefehl am Zeilenende gesendet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub ein, so dass der Drucker automatisch jeden Wagenrücklaufbefehl durch einen Zeilenvorschub ergänzt. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.

Im Ausdruck erscheint zwischen den Textzeilen jeweils eine zusätzliche Leerzeile.

Ursache	Maßnahme
An jedem Zeilenende wird ein doppelter Zeilenvorschubbefehl gesendet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! die Funktion für den automatischen Zeilenvorschub aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.
In der Anwendung ist ein falscher Zeilenabstand eingestellt.	Stellen Sie in der Anwendung den korrekten Zeilenabstand ein.
Im SETUP-Modus ist die Funktion zum Überspringen der Seitenperforation eingeschaltet.	Schalten Sie im SETUP-Modus oder im Utility EPSON Remote! diese Funktion aus. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Standardeinstellungen des Druckers" auf Seite 4-3 bzw. "Das Utility EPSON Remote!" auf Seite 3-20.

Es werden merkwürdige Symbole, eine falsche Schrift oder andere falsche Zeichen gedruckt.

Ursache	Maßnahme
Es liegt ein Kommunikationsproblem zwischen Drucker und Computer vor.	Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Schnittstellenkabel und das korrekte Kommunikationsprotokoll verwenden. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer. Wenn Sie eine optionale Schnittstellenkarte installiert haben, lesen Sie auch "Optionale Schnittstellenkarten" auf Seite A-19.
In der Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.	Wählen Sie in der Anwendung, im SETUP-Modus bzw. im Utility EPSON Remote! die richtige Zeichentabelle aus. Beachten Sie, dass die Einstellungen in der Anwendung die im SETUP-Modus bzw. im Utility EPSON Remote! vorgenommenen Einstellungen außer Kraft setzen.
Der Drucker ist nicht in der Software ausgewählt.	Wählen Sie im Windows-Betriebssystem oder in der Anwendung den korrekten Druckertreiber aus.
Die Anwendung wurde nicht korrekt für Ihren Drucker konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass die Anwendung korrekt für den Drucker eingerichtet ist. Nähere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zur Anwendung. Falls erforderlich, installieren Sie den Druckertreiber bzw. installieren Sie ihn erneut, wie in Kapitel 1 beschrieben.

Die Einstellungen in der Anwendung setzen die im SETUP-Modus, im Utility EPSON Remote! bzw. über die Bedienfeldtasten vorgenommenen Einstellungen außer Kraft.

Nehmen Sie die Einstellung der Schrift in der Anwendung vor.

Die vertikale Ausrichtung von Linien ist nicht korrekt.

Ursache	Maßnahme
---------	----------

Der Bidirektionaldruck, der standardmäßig im Drucker eingestellt ist, ist möglicherweise nicht korrekt justiert.	Beheben Sie dieses Problem mit Hilfe der Justagefunktion des Druckers. Nähere Informationen zum Thema "Ausdruck vertikaler Linien justieren" erhalten Sie weiter hinten in diesem Kapitel.
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5

Papierstau beheben

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Papierstau zu beheben:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
3. Entfernen Sie gegebenenfalls das eingelegte Endlospapier oder trennen Sie es hinten am Drucker ab.
4. Drehen Sie das Walzenhandrad rechts am Drucker bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn, um sämtliches Papier aus dem Drucker herauszutransportieren. Entfernen Sie alle Papierreste.

**Achtung:**

Benutzen Sie das Walzenhandrad nur bei ausgeschaltetem Drucker. Andernfalls wird möglicherweise der Drucker beschädigt oder die Druckstart- bzw. Abtrennposition geht verloren.

5. Schließen Sie die Druckerabdeckung.

**Achtung:**

Bei geöffneter Druckerabdeckung kann nicht gedruckt werden.

6. Schalten Sie den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass die Anzeigen **Paper Out** und **Pause** dunkel sind.

Ausdruck vertikaler Linien justieren

Wenn Sie feststellen, dass die vertikalen Linien in den Ausdrucken falsch ausgerichtet sind, können Sie dieses Problem mit Hilfe der Justagefunktion für den Bidirektionaldruck des Druckers beheben.

Hinweis:

- ❑ Um die folgenden Bedienschritte ausführen zu können, benötigen Sie vier Blatt Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format oder vier Seiten Endlospapier von mindestens 279 mm x 241 mm.
- ❑ Wenn Sie die Anweisungsblätter auf Einzelblattpapier ohne optionalen Einzelblatteinzug ausdrucken, müssen Sie nach jedem bedruckten Blatt, das der Drucker auf die Papierführung ausgibt, ein neues Blatt einlegen, da Sie sonst nicht mit dem nächsten Schritt fortfahren können.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Justage für den Bidirektionaldruck auszuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst riskieren Sie, den Drucker zu beschädigen.

2. Halten Sie die Taste **Pause** gedrückt und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker aktiviert die bidirektionale Justagefunktion und druckt das Anweisungsblatt sowie den ersten Satz Justagemuster aus.
3. Vergleichen Sie, wie auf dem Anweisungsblatt erläutert, die Justagemuster und wählen Sie das Muster aus, bei dem die senkrechten Linien am besten aufeinander passen.
4. Folgen Sie den Anweisungen, um die restlichen Justagemuster auszudrucken, und wählen Sie für jedes Blatt das optimale Muster aus.
5. Beenden Sie die bidirektionale Justagefunktion, indem Sie den Drucker ausschalten. Die vorgenommenen Einstellungen werden automatisch gespeichert.

Selbsttest

Mit Hilfe des Druckerelbsttests können Sie feststellen, ob ein Problem beim Drucker oder beim Computer liegt.

- ❑ Wenn der Selbsttest ordnungsgemäß verläuft, arbeitet der Drucker korrekt und das Problem liegt möglicherweise bei den Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung, beim Computer oder beim Schnittstellenkabel. (Benutzen Sie unbedingt ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel.)
- ❑ Verläuft der Selbsttest nicht ordnungsgemäß, liegt das Problem beim Drucker. Lesen Sie in diesem Fall die Informationen im Abschnitt "Probleme und Lösungen".

Es spielt keine Rolle, ob Sie den Selbsttest auf Einzelblattpapier oder auf Endlospapier ausdrucken.

Hinweis:

Beim Selbsttest wird auf die ganze Breite des druckbaren Bereichs gedruckt. Verwenden Sie dafür Papier von mindestens 297 mm Breite, z.B. A3-Format.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Selbsttest durchzuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

2. Soll der Selbsttest in der Entwurfsschrift (Draft) durchgeführt werden, halten Sie beim Einschalten des Druckers die Taste **LF/FF** gedrückt. Soll der Selbsttest in einer LQ-Schrift (Briefqualität) durchgeführt werden, halten Sie beim Einschalten des Druckers die Taste **Load/Eject** gedrückt.

Nach einigen Sekunden zieht der Drucker das Papier automatisch ein und beginnt mit dem Ausdruck des Selbsttests. Dabei wird eine Reihe von Zeichen gedruckt.

3. Wenn Sie den Selbsttest beenden möchten, drücken Sie die Taste **Pause**. Transportieren Sie die bedruckte(n) Seiten aus dem Drucker heraus bzw. trennen Sie sie ab, und schalten Sie anschließend den Drucker aus.

Hex-Dump-Modus

Anhand des Hex-Dump-Ausdrucks können erfahrene Anwender Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Anwendungsprogramm feststellen. In diesem Modus druckt der Drucker alle vom Computer empfangenen Daten als hexadezimale Werte aus.

Der Hex-Dump-Ausdruck kann mit Einzelblattpapier oder mit Endlospapier durchgeführt werden.

Hinweis:

Verwenden Sie Papier mit einer Mindestbreite von 241 mm bzw. Einzelblattpapier im A4- oder Letter-Format.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Hex-Dump-Ausdruck durchzuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers immer mindestens fünf Sekunden, ehe Sie ihn wieder einschalten. Sonst beschädigen Sie möglicherweise den Drucker.

2. Sie können den Hex-Dump-Modus aktivieren, indem Sie beim Einschalten des Druckers die Tasten **LF/FF** und **Load/Eject** gedrückt halten.
3. Starten Sie eine Anwendung und schicken Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker gibt alle empfangenen Codes im Hexadezimalformat aus.

Druckbare Codes erscheinen in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen. Nicht druckbare Codes wie z.B. Steuerzeichen, werden durch Punkte dargestellt.

4. Wenn Sie den Hex-Dump-Modus beenden wollen, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Druckvorgang anzuhalten. Transportieren Sie die bedruckte(n) Seiten aus dem Drucker heraus bzw. trennen Sie sie ab, und schalten Sie anschließend den Drucker aus.

Anhang A

Den Drucker mit Optionen aufrüsten

Einzelblatteinzug	A-2
Einzelblatteinzug installieren	A-3
Papier in den Einzelblatteinzug einlegen	A-6
Zwischen Traktor und Einzelblatteinzug wechseln.....	A-13
Papier manuell in die Papierführung einlegen.....	A-14
Rollenpapierhalter	A-15
Rollenpapierhalter installieren	A-15
Rollenpapier einlegen.....	A-17
Rollenpapier entfernen.....	A-19
Optionale Schnittstellenkarten	A-19
Schnittstellenkarten installieren	A-20

A

Einzelblatteinzug

Für dieses Druckermodell sind zwei Arten von Einzelblatteinzug erhältlich:

High-Capacity (Fach 1)	Zweiter Einzelblatteinzug (Fach 2)
C806872	C806792

Sie können den High-Capacity-Einzelblatteinzug allein installieren, oder Sie können einen Doppelschacht-Einzelblatteinzug installieren, indem Sie den High-Capacity-Einzelblatteinzug und den zweiten Einzelblatteinzug zusammenbauen. Wenn der Doppelschacht-Einzelblatteinzug installiert ist, verwenden Sie den High-Capacity-Einzelblatteinzug als Fach 1 und den zweiten Einzelblatteinzug als Fach 2.

Hinweis:

- Der zweite Einzelblatteinzug kann nur in Verbindung mit dem High-Capacity-Einzelblatteinzug verwendet werden.*
- Der zweite Einzelblatteinzug kann nicht vom High-Capacity-Einzelblatteinzug abgenommen werden, wenn Sie die beiden zusammengebaut haben.*

Lesen Sie das dazugehörige Handbuch, bevor Sie einen Einzelblatteinzug installieren. Das Handbuch zum Einzelblatteinzug enthält Informationen darüber, wie Sie zwei Einzelblatteinzüge zu einem Doppelschacht-Einzelblatteinzug zusammenbauen können.

Sie können maximal 150 Blatt Papier, 40 Einzelblattmehrfachformulare, 25 Briefumschläge oder 50 Karten in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einlegen (Fach 1 des Doppelschacht-Einzelblatteinzugs). Zusätzlich können Sie 50 Blatt Papier in den zweiten Einzelblatteinzug einlegen (Fach 2 des Doppelschacht-Einzelblatteinzugs). Mit dem Doppelschacht-Einzelblatteinzug können Sie zwei verschiedene Papiersorten bzw. -formate gleichzeitig zuführen.

Hinweis:

Nähere Informationen zu den Papierspezifikationen erhalten Sie in Anhang C.

Einzelblatteinzug installieren

Zum Einzelblatteinzug gehört eine Papierführung, die das bedruckte Papier stapelt. Bei der Installation des Einzelblatteinzugs müssen Sie diesen mit der Papierführung zusammenbauen. Gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

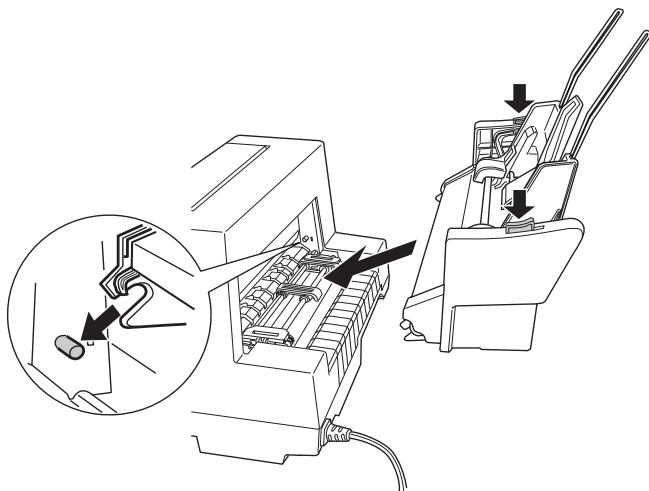
- ❑ *Der zweite Einzelblatteinzug kann nur in Verbindung mit dem High-Capacity-Einzelblatteinzug verwendet werden.*
 - ❑ *Installieren Sie auf die gleiche Weise den High-Capacity-Einzelblatteinzug und den Doppelschacht-Einzelblatteinzug, wie unten beschrieben. Vor Installation des Doppelschacht-Einzelblatteinzugs müssen Sie diesen wie im Handbuch zum Einzelblatteinzug beschrieben zusammenbauen.*
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
 2. Schließen Sie die Stachelradabdeckungen, falls diese geöffnet sind. Arretieren Sie gegebenenfalls die Stachelradführungen, indem Sie die Verriegelungshebel nach unten drücken.

Hinweis:

Bei Verwendung des Einzelblatteinzugs muss das Endlospapier nicht aus dem Traktor entfernt werden. Nähere Informationen zum Wechsel zwischen Einzelblatteinzug und Endlospapier erhalten Sie in Kapitel 2, "Zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln".

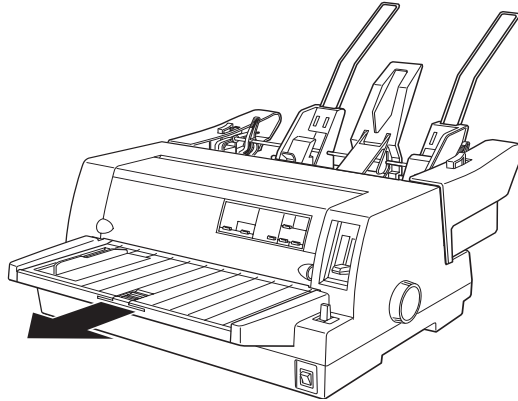


- Halten Sie den Einzelblatteinzug mit beiden Händen von beiden Seiten fest. Halten Sie die Tasten auf beiden Seiten gedrückt und richten Sie die Kerben auf die Montagevorrichtungen am Drucker aus. Senken Sie den Einzelblatteinzug nach unten, bis er auf dem Drucker aufliegt.



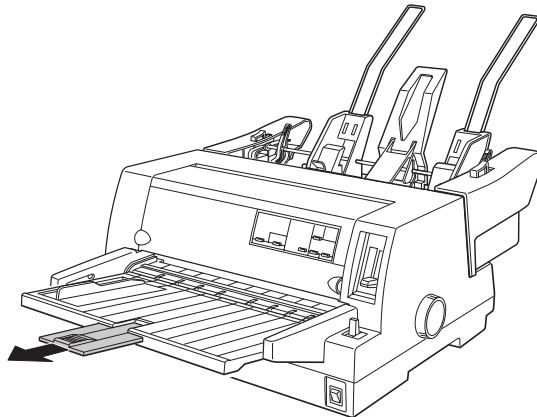
- Entfernen Sie die Papierführung von der Vorderseite des Druckers. Schieben Sie anschließend die Papierführung für den Einzelblatteinzug auf die Montagestifte.
- Schieben Sie die Papierführungsschiene ganz nach links.

- Ziehen Sie die Verlängerung der Papierführung vollständig aus. (Wenn Sie die gedruckten Seiten nicht stapeln wollen, muss dieser Schritt nicht ausgeführt werden.)



- Wenn Sie auf langes Papier drucken, ziehen Sie die Verlängerungsklappe in der Mitte der Papierführung aus.

A



Sie können jetzt wie im nächsten Abschnitt beschrieben Papier über den Einzelblatteinzug zuführen. Um den Einzelblatteinzug zu entfernen, schalten Sie den Drucker aus, und führen Sie die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Hinweis:

Auch wenn Sie den Einzelblatteinzug nicht verwenden, können Sie dessen Papierführung anstelle der Standardpapierführung benutzen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papier manuell in die Papierführung einlegen" auf Seite A-14.

Papier in den Einzelblatteinzug einlegen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Papier in den High-Capacity- und den zweiten Einzelblatteinzug einzulegen ist.

Hinweis:

- Legen Sie Einzelblattmehrfachformulare, Briefumschläge und Karten nur in den High-Capacity-Einzelblatteinzug ein (Fach 1 im Doppelschacht-Einzelblatteinzug).
- Sie können nur Einzelblattmehrfachformulare verwenden, die an der Kopfseite des Formulars verleimt sind.
- Um Papierstaus zu vermeiden, lassen Sie maximal 40 gedruckte Seiten auf der Papierführung stapeln.

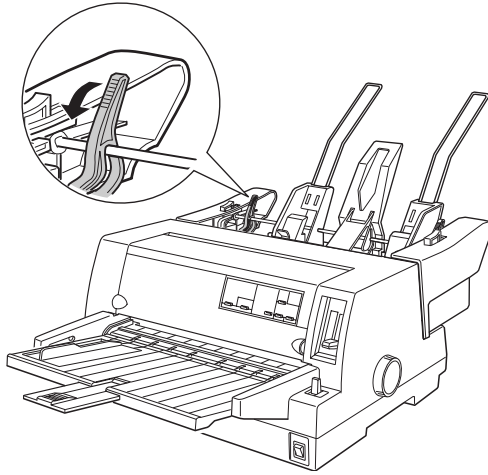
**Achtung:**

Verwenden Sie im Einzelblatteinzug keine Etiketten.

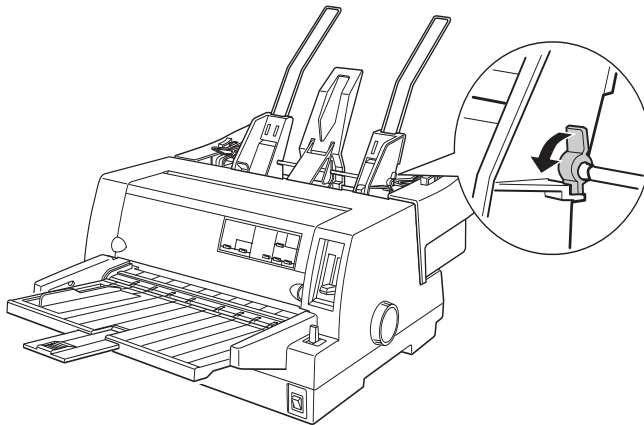
Papier in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Papier in den High-Capacity-Einzelblatteinzug einzulegen (Fach 1 im Doppelschacht-Einzelblatteinzug).

1. Ziehen Sie beide Papierfixierhebel nach vorn, bis sich die Papierführungen zum Papereinlegen zurückziehen.

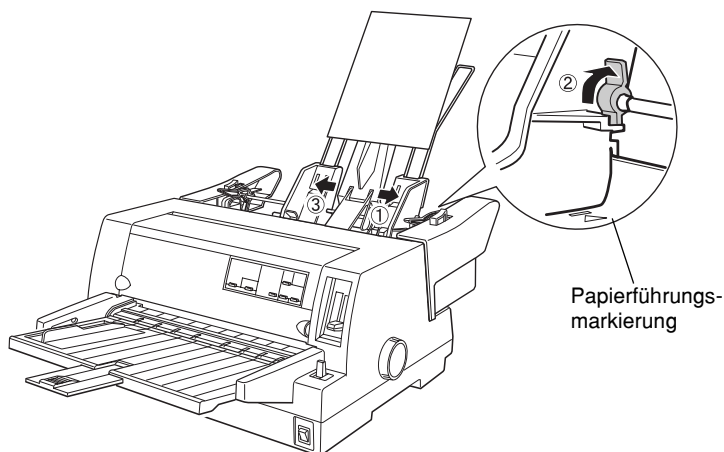


2. Lösen Sie die Verriegelungshebel der Papierführung, indem Sie sie nach vorne schieben.

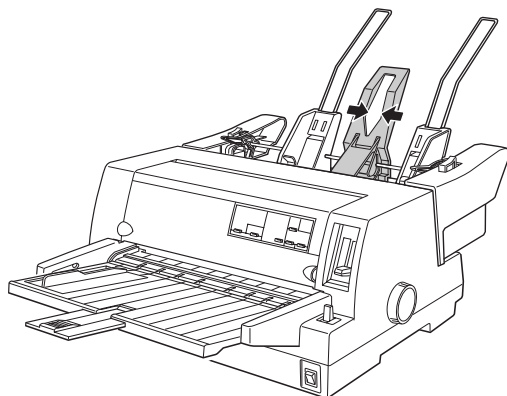


A

3. Verschieben Sie die rechte Papierführung bis sie an der Papierführungsmarkierung auf dem Einzelblatteinzug anliegt, und schieben Sie anschließend den Hebel zurück, um die Papierführung zu arretieren. Stellen Sie nun die linke Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein.



4. Schieben Sie die Mittelstütze mittig zwischen die Papierführungen.

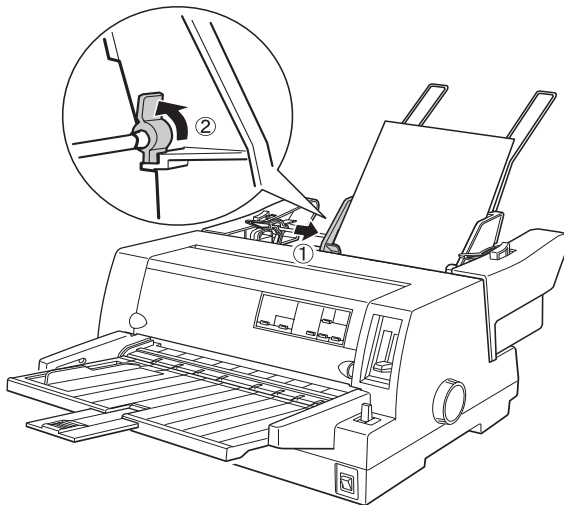


5. Fächern Sie einen Papierstapel auf (maximal 150 Blatt), und richten Sie die Kanten bündig zueinander aus.

- Legen Sie das Papier an der rechten Papierführung ein und richten Sie die linke Papierführung auf die Papierbreite aus. Die Position der Führung sollte ungehindertes Bewegen des Papiers zulassen. Arretieren Sie anschließend die linke Papierführung.

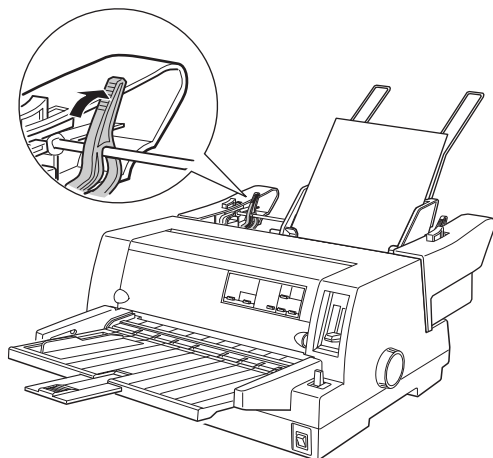
Hinweis:

Legen Sie Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein. Legen Sie bei der Verwendung vorgedruckter Formulare diese mit der Kopfseite nach vorne ein.



A

7. Schieben Sie die Papierfixierhebel nach hinten, um das Papier in die Transportrollen einzuspannen.



8. Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass die Papierzufuhr über den Einzelblatteinzug gewählt wurde. Wählen Sie die geeignete Papierstärke für das eingelegte Papier. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.
9. Wählen Sie im Druckertreiber das gewünschte Papierformat in der Papierformatliste und **Sheet Feeder Bin-1** in der Liste Papierzufuhrliste aus. (Wenn Sie in einer DOS-Anwendung drucken, wählen Sie das Fach mit der Taste **Tear Off/Bin** (LQ-680) bzw. der Taste **Paper Source** (LQ-680Pro) am Bedienfeld. Bei der Verwendung von Briefumschlägen und Karten wählen Sie **Card** bzw. **Envelope** am Bedienfeld, wie in den Abschnitten "Briefumschläge verwenden" und "Karten verwenden" in Kapitel 2 beschrieben.

Der Einzelblatteinzug beginnt mit dem Papiereinzug, wenn der Drucker Daten empfängt. Sie können Papier auch mit der Taste **Load/Eject** zuführen.

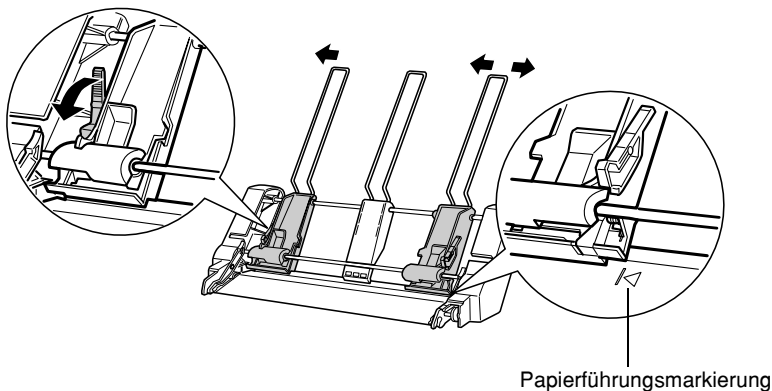
Papier in den zweiten Einzelblatteinzug einlegen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um in das zweite Fach des Doppelschicht-Einzelblatteinzugs Papier einzulegen.

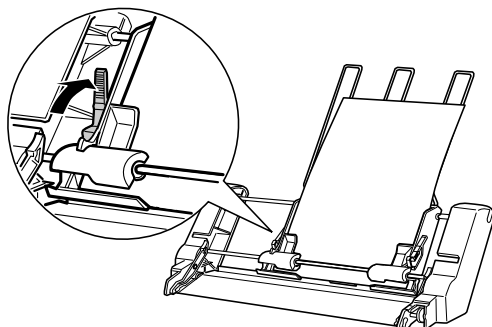
Hinweis:

Sie können den zweiten Einzelblatteinzug nicht ohne den High-Capacity-Einzelblatteinzug benutzen, obwohl in den folgenden Abbildungen nur der zweite Einzelblatteinzug gezeigt wird.

1. Ziehen Sie beide Papierfixierhebel nach vorne. Ziehen Sie anschließend die rechte Papierführung bis zur Papierführungsmarkierung und die linke Papierführung ganz nach links.



- Legen Sie einen aufgefächerten Papierstapel ein (maximal 50 Blatt), und richten Sie dabei die rechte Papierkante an der rechten Papierführung aus. Stellen Sie sicher, dass das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist. Richten Sie die linke Papierführung und die Mittelstütze passend zum Papier aus, und schieben Sie anschließend die Papierfixierhebel nach hinten, um das Papier festzuhalten.



- Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass die Papierzufuhr über den Einzelblatteinzug gewählt wurde. Wählen Sie die geeignete Papierstärke für das eingelegte Papier. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt "Papierzufuhr auswählen" auf Seite 2-2 und "Papierstärkehebel einstellen" auf Seite 2-6.
- Wählen Sie im Druckertreiber das gewünschte Papierformat in der Papierformatliste und **Sheet Feeder Bin-2** in der Papierzufuhrliste aus. (Wenn Sie in einer DOS-Anwendung drucken, wählen Sie das Fach mit der Taste **Tear Off/Bin** (LQ-680) bzw. der Taste **Paper Source** (LQ-680Pro) am Bedienfeld.)

Der Einzelblatteinzug beginnt mit dem Papiereinzug, wenn der Drucker Daten empfängt. Sie können Papier auch mit der Taste **Load/Eject** zuführen.

Zwischen Traktor und Einzelblatteinzug wechseln

Sie können einfach zwischen Endlospapier auf einem Traktor und Einzelblattpapier im Einzelblatteinzug wechseln, ohne das Endlospapier zu entfernen.

Zu Endlospapier wechseln

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu Endlospapier auf einem Traktor zu wechseln.

1. Wenn sich noch Einzelblattpapier im Papierweg befindet, drücken Sie die Taste **Load/Eject**, um es auszugeben.
2. Wählen Sie die Zufuhr von Endlospapier, wie in Kapitel 2, "Papierzufuhr auswählen" beschrieben.
3. Stellen Sie sicher, dass sich die Verlängerungsklappe der Papierführung in ihrer ursprünglichen Position befindet, und schieben Sie die Verlängerung der Papierführung ganz ein.

Zu Einzelblattpapier wechseln

Gehen Sie folgendermaßen vor, um zu Einzelblattpapier aus dem Einzelblatteinzug zu wechseln.

1. Wenn bereits bedruckte Endlospapierseiten im Drucker verbleiben, drücken Sie die Taste **Tear Off/Bin**(LQ-680) bzw. die Taste **Tear Off/Special Paper** (LQ-680Pro), um das Papier in die Abtrennposition zu transportieren.
2. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.
3. Drücken Sie die Taste **Load/Eject**. Der Drucker transportiert das Papier in die Parkposition. Das Papier befindet sich noch im Traktor, aber nicht mehr im Papierweg.
4. Wählen Sie die Zufuhr von Einzelblattpapier, wie in Kapitel 2, "Papierzufuhr auswählen" beschrieben.

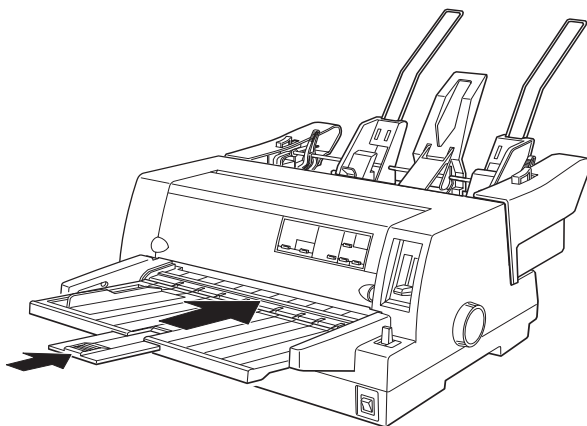
A

5. Ziehen Sie die Verlängerung der Papierführung aus und ziehen Sie beim Drucken auf langes Papier ebenfalls die Verlängerungsklappe aus.

Papier manuell in die Papierführung einlegen

Mit der Einzelblatteinzugsfunktion des Einzelblatteinzugs können Sie zwischen verschiedenen Papiersorten und -formaten wechseln, ohne das im Einzelblatteinzug befindliche Papier auszutauschen oder den Einzug zu entfernen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie sicher, dass die Zufuhr von Einzelblattpapier gewählt wurde, wie in Kapitel 2, "Papierzufuhr auswählen" beschrieben.
2. Stellen Sie die Papierstärke Ihres Papiers ein, wie in Kapitel 2, "Papierstärkehebel einstellen" beschrieben.
3. Schieben Sie gegebenenfalls die Verlängerungsklappe der Papierführung in ihre ursprünglichen Position, und schieben Sie die Papierführung ganz ein.



4. Schieben Sie die Papierführungsschiene bis zur Papierführungsmarkierung an der Papierführung.
5. Legen Sie ein Einzelblatt an der Papierführungsschiene ein, bis Sie einen Widerstand spüren. Stellen Sie sicher, dass Sie das Papier mit der bedruckbaren Seite nach oben einlegen. Nach ein paar Sekunden transportiert der Drucker das Papier automatisch zur Einzugsposition. Der Drucker ist nun bereit zum Empfang von Daten und druckbereit.

Nach dem Drucken einer Seite gibt der Drucker das bedruckte Papier auf die Papierführung aus, und die Anzeigen **Paper Out** und **Pause** leuchten auf. Wenn Sie ein mehrseitiges Dokument drucken, entfernen Sie jeweils das bedruckte Blatt, und legen Sie ein neues Blatt in die Papierführung. Der Drucker transportiert das Papier automatisch und fährt mit Drucken fort.

A

Rollenpapierhalter

Mit dem optionalen Rollenpapierhalter (#8310) kann der Drucker 21,6 cm (8,5 Zoll) Rollenpapier (z. B. wie es in Telexgeräten verwendet wird) verarbeiten.

Hinweis:

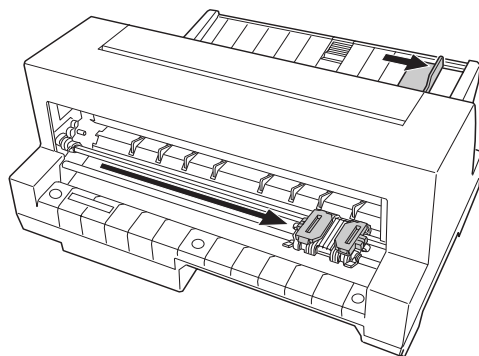
Diese Option ist nicht in allen Ländern verfügbar.

Rollenpapierhalter installieren

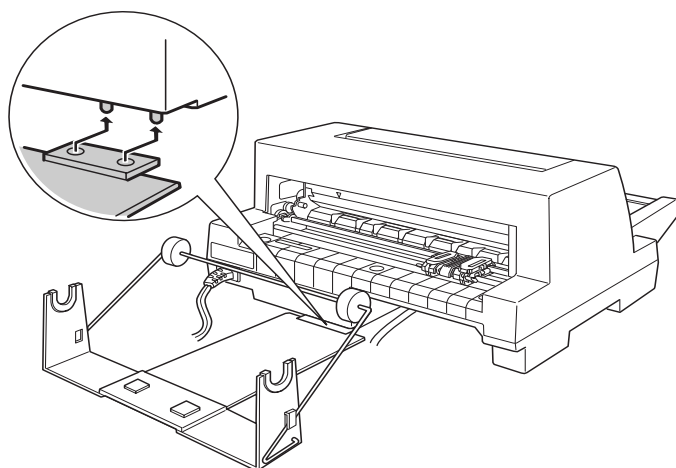
Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollenpapierhalter zu installieren:

1. Schalten Sie den Drucker aus.

2. Schieben Sie an der Rückseite des Druckers beide Stachelradführungen sowie die Papierführungsschiene ganz nach rechts.



3. Positionieren Sie den Rollenpapierhalter unter dem Drucker. Setzen Sie die zwei Aussparungen im Sockel des Rollenpapierhalters unter die entsprechenden Montagestifte am Druckerboden. Lassen Sie den Drucker vorsichtig herunter, um die Montagestifte in die Aussparungen zu schieben.





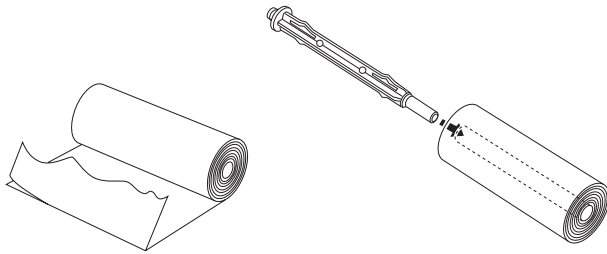
Achtung:

Achten Sie darauf, dass beim Anheben des Druckers der Rollenpapierhalter nicht herunter fällt. Er wird nur durch das Gewicht des Druckers gehalten.

Rollenpapier einlegen

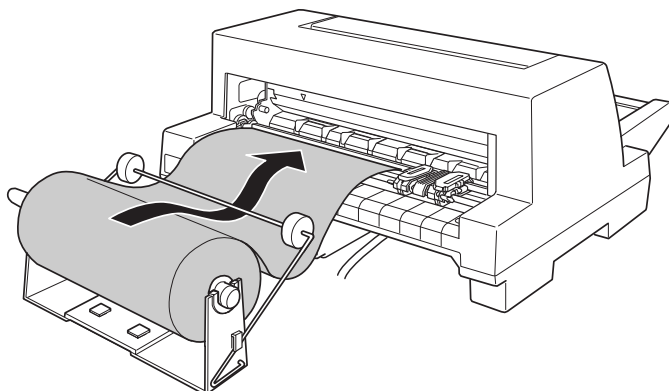
Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine Papierrolle in den Rollenpapierhalter einzulegen:

1. Schneiden Sie die Vorderkante der Papierrolle gerade ab. Schieben Sie die Welle des Rollenpapierhalters durch die Papierrolle.

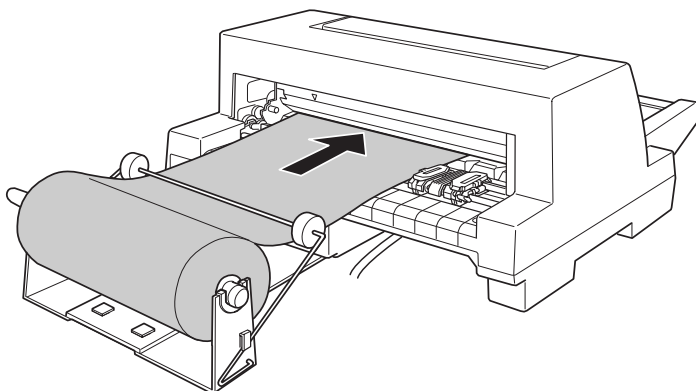


A

2. Setzen Sie die Welle und die Papierrolle auf den Rollenpapierhalter. Legen Sie die Rolle so ein, dass das Papier von der Rollenoberseite eingezogen wird und die Vorderkante des Rollenpapiers bis unter den Andruckbügel reicht.



3. Schalten Sie den Drucker ein und stellen Sie sicher, dass die Zufuhr von Einzelblattpapier gewählt wurde, wie in Kapitel 2, "Papierzufuhr auswählen" beschrieben.
4. Führen Sie die vordere Kante des Papiers über die Papierwegführung, und schieben Sie sie in die Zuführung, bis Sie auf Widerstand stoßen. Der Drucker zieht das Rollenpapier automatisch ein.



Rollenpapier entfernen

Das Rollenpapier kann nicht rückwärts transportiert werden. Um Rollenpapier zu entfernen, schneiden Sie das Papier vor dem Einzug in den Drucker ab. Drücken Sie anschließend die Taste **Load/Eject**, um das restliche Papier ausgeben zu lassen.

Optionale Schnittstellenkarten

Ergänzend zur eingebauten parallelen Schnittstelle des Druckers können Sie eine optionale Schnittstellenkarte installieren. Sie erhalten dadurch zusätzliche Netzwerkkompatibilität. Die in der Tabelle unten aufgeführten EPSON-Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel. (Nicht alle genannten Schnittstellenkarten sind jedoch in allen Ländern erhältlich.)

Modellnummer	Kartentyp
C823061	Serielle Schnittstellenkarte
C823081	32 KB serielle Schnittstellenkarte
000748P-D	LocalTalk-Schnittstellenkarte
C823132	32 KB IEEE-488 Schnittstellenkarte
C823142	Koax-Schnittstellenkarte
C823152	Twinax-Schnittstellenkarte
C823453	IEEE-1284 (Typ B bidirektional) parallele Schnittstellenkarte
C823623/C823633	Ethernet-Schnittstellenkarte
C823844	EpsonNet 10/100 Base TX Int. Druckserver

Bei Verwendung einer Ethernet-Schnittstellenkarte C823633 muss der optionale Schnittstellenadapter (C825251) an die Schnittstellenkarte gekoppelt sein.

A



Achtung:

Für die optionale serielle Schnittstellenkarte C823061 muss die Übertragungsgeschwindigkeit einem der folgenden Werte entsprechen:

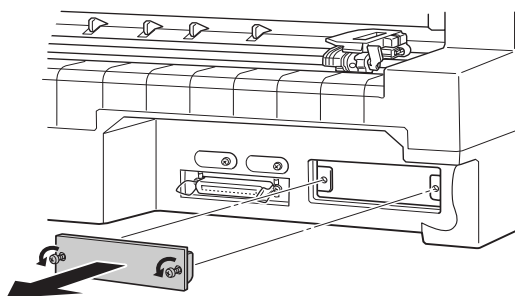
300, 600, 1200, 2400, 4800, 9600, 19200 bps

Wenn Sie nicht genau wissen, ob Sie eine optionale Schnittstelle benötigen, oder wenn Sie mehr über Schnittstellen erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren Händler.

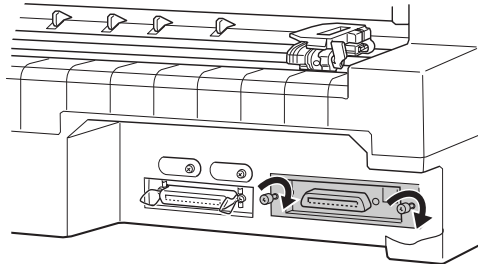
Schnittstellenkarten installieren

Gehen Sie folgendermaßen vor, um eine optionale Schnittstellenkarte zu installieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers sowie das Schnittstellenkabel ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben von der Abdeckplatte an der Rückseite des Druckers, und nehmen Sie die Platte ab.



- Führen Sie die Karte entlang den Schlitten auf beiden Seiten des Einschubs ein. Drücken Sie die Karte fest an. Der Anschluss an der Rückseite der Schnittstellenkarte muss fest auf dem Innensockel der Druckers sitzen. Befestigen Sie die Karte mit den Schrauben.



Hinweis:

- ❑ Setzen Sie die Karte mit der Unterseite nach oben ein. Die Unterseite ist normalerweise mit einer Metallplatte bedeckt.
- ❑ Bewahren Sie die entfernte Abdeckplatte sorgfältig auf. Wenn Sie die Schnittstellenkarte irgendwann einmal entfernen, müssen Sie die Platte wieder anbringen.

Um die Schnittstellenkarte zu entfernen, führen Sie die oben genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

A

Anhang B

Drucker reinigen und transportieren

Drucker reinigen. B-2

Drucker transportieren B-3

B

Drucker reinigen

Um einen optimalen Druckbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät mehrmals im Jahr reinigen. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu reinigen:

1. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Entfernen Sie die Papierführung. Falls ein optionaler Einzelblatteinzug installiert ist, entfernen Sie ihn.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz von Druckergehäuse und Papierführung.
4. Sollten Druckergehäuse oder Papierführung immer noch schmutzig sein, empfiehlt sich die Reinigung mit einem weichen, sauberen Tuch, das Sie zuvor mit einem milden, in Wasser gelösten Reinigungsmittel befeuchtet haben. Lassen Sie die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangen kann.



Achtung:

- Reinigen Sie den Drucker keinesfalls mit Alkohol oder Verdünnern, da die Bauteile und das Gehäuse dadurch beschädigt werden könnten.*
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektrischen Bauteile gelangen.*
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*
- Verwenden Sie kein Ölspray für das Druckerinnere; ungeeignetes Öl beschädigt möglicherweise den Druckermechanismus. Wenden Sie sich an Ihren EPSON-Händler, wenn Sie glauben, dass eine Schmierung erforderlich ist.*

Drucker transportieren

Soll der Drucker transportiert werden, verpacken Sie ihn wieder sorgfältig in seine Originalverpackung. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:



Vorsicht:

Zum Entnehmen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf mit der Hand bewegen. Unmittelbar nach einem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Entfernen Sie das gesamte Papier aus dem Drucker.
2. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
3. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und anschließend das Schnittstellenkabel aus dem Druckeranschluss.
4. Entfernen Sie die Papierführung. Auch sonstige installierte Optionen werden abgenommen und in die Originalkartons verpackt.
5. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
6. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht zu heiß ist, und entfernen Sie die Farbbandkassette wie in Kapitel 1, "Farbbandkassette installieren bzw. austauschen" beschrieben.
7. Verpacken Sie Drucker, Farbbandkassette, Papierführung und Netzkabel im Originalkarton.

B

Anhang C

Spezifikationen

Druckerspezifikationen	C-2
Mechanik	C-2
Elektronik	C-4
Elektrische Anschlusswerte	C-7
Umgebungsbedingungen	C-8
Papier	C-8
Bedruckbarer Bereich	C-12
Sicherheitszulassungen	C-14
CE-Zeichen	C-15
Druckerbefehle	C-15
ESC/P2-Befehle	C-15
IBM 2390 Plus-Befehle	C-16



Druckerspezifikationen

Mechanik

Druckmethode:	24-Nadel-Matrixdruck	
Druck- geschwindigkeit:	Schneller Entwurf	413 cps bei max. 10 Zeichen/Zoll
	Draft	310 cps bei 10 Zeichen/Zoll
		372 Zeichen/ Sekunde bei 12 Zeichen/Zoll
		465 Zeichen/ Sekunde bei 15 Zeichen/Zoll
	Draft Schmaldruck	264 Zeichen/ Sekunde bei 17 Zeichen/Zoll
		310 Zeichen/ Sekunde bei 20 Zeichen/Zoll
		LQ
	LQ Schmaldruck	124 Zeichen/ Sekunde bei 12 Zeichen/Zoll
		155 Zeichen/ Sekunde bei 15 Zeichen/Zoll
		175 Zeichen/ Sekunde bei 17 Zeichen/Zoll
	206 Zeichen/ Sekunde bei 20 Zeichen/Zoll	

Druckrichtung:	Bidirektional mit Druckwegoptimierung für Text und Grafiken. Unidirektionaldruck von Text bzw. Grafiken ist über Softwarebefehle wählbar.
Zeilenabstand:	1/6 Zoll oder programmierbar in Schritten von 1/360 Zoll
Druckbare Spalten:	106 Spalten (bei 10 Zeichen/Zoll)
Auflösung:	360 × 180 dpi maximal
Papierzuführung:	Walzeneinzug (vorderer Zuführungsschacht) Schubtraktor (hintere Zuführung) Einzelblatteinzüge (optional) Papierrollenhalter (optional)
Papiereinzugs- geschwindigkeit:	kontinuierlich 127 mm/Sekunde (5 Zoll/Sekunde) diskontinuierlich 64 msec/Zeile bei 1/6 Zoll Zeilenabstand
Fassungsvermögen der Papierzufuhr:	High-Capacity-Einzelblatteinzug max. 150 Blatt Papier (Papierstärke 82 g/m ²) max. 25 normale oder gefütterte Briefumschläge max. 30 Luftpostumschläge max. 50 Karten

Hinweis:

Der Papierstapel darf eine Gesamthöhe von 15 mm nicht überschreiten.

Einzel-schacht-Einzelblatteinzug

max. 50 Blatt Papier
(Papierstärke 82 g/m²)

Hinweis:

Der Papierstapel darf eine Gesamthöhe von 5 mm nicht überschreiten.



Zuverlässigkeit:	Gesamtdruck- volumen	20 Millionen Zeilen (mit Ausnahme des Druckkopfs) MTBF 10.000 Betriebsstunden (25 % Auslastung)
	Lebensdauer des Druckkopfes	400 Millionen Anschläge
Geräuschpegel:	ca. 55 dB (A) (ISO 7779)	
Abmessungen und Gewicht:	Höhe:	230 mm
	Breite:	497 mm
	Tiefe:	387 mm
	Gewicht	LQ-680 ca. 9,0 kg LQ-680Pro ca. 9,4 kg
Farbband:	Farbbandkassette mit schwarzem Farbband (S015016) Lebensdauer des Farbbands	2 Millionen Zeichen (LQ, 10 Zeichen/Zoll, 48 Punkte/Zeichen)

Elektronik

Schnittstellen:	Eine 8-Bit bidirektionale parallele Schnitt- stelle mit IEEE 1284-Nibble-Modusunter- stützung und einem optionalen Schnittstellensteckplatz
Eingangsspeicher:	64 KB

Druckereigene
Schriften:

Bitmap-Schriften

EPSON Draft	10, 12, 15 Zeichen/Zoll
EPSON Roman	10, 12, 15 Zeichen/Zoll, proportional
EPSON Sans Serif	10, 12, 15 Zeichen/Zoll, proportional
EPSON Courier	10, 12, 15 Zeichen/Zoll
EPSON Prestige	10, 12 Zeichen/Zoll
EPSON Script	10 Zeichen/Zoll
EPSON OCR-B	10 Zeichen/Zoll
EPSON Orator	10 Zeichen/Zoll
EPSON Orator-S	10 Zeichen/Zoll
EPSON Script C	proportional

Skalierbare Schriften

EPSON Roman	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt- Schritten)
EPSON Sans Serif	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt- Schritten)
EPSON Roman T	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt- Schritten)
EPSON Sans Serif H	10,5, 8-32 pt (in 2-Punkt- Schritten)

Barcodes

EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A,
UPC-E, Code 39, Code 128, POSTNET



Zeichentabellen: Eine Kursiv- und 12 Grafikzeichentabellen:
Kursivzeichentabelle,
PC 437 (U.S.A., Europa Standard),
PC 850 (Multilingual),
PC 860 (Portugiesisch),
PC 861 (Isländisch), PC 865 (Nordisch),
PC 863 (Frankokanadisch),
BRASCII, Abicomp, ISO Latin 1,
Roman 8, PC 858, ISO 8859-15

Folgende 23 Grafikzeichentabellen sind
auch in einigen Ländern verfügbar:

PC 437 (Griechisch),
PC 852 (Osteuropäisch),
PC 853 (Türkisch), PC 855 (Kyrillisch),
PC 857 (Türkisch), PC 866 (Russisch),
PC 864 (Arabisch), PC 869 (Griechisch),
MAZOWIA (Polnisch),
Code MJK (Tschechisch/Slowenisch),
ISO 8859-7 (Latein/Griechisch),
ISO Latin 1T (Türkisch),
Bulgaria (Bulgarisch),
PC 774 (LST 1283: 1993),
Estonia (Estnisch),
PC 771 (Litauisch), ISO 8859-2,
PC 866 LAT. (Lettisch),
PC 866 UKR (Ukrainisch),
PC APTEC (Arabisch),
PC 708 (Arabisch),
PC 720 (Arabisch),
PC AR 864 (Arabisch)

Zeichensätze: 14 internationale Zeichensätze und ein
 Legal-Zeichensatz:
 USA, Frankreich, Deutschland,
 Großbritannien, Dänemark I,
 Schweden, Italien, Spanien I
 Japan, Norwegen, Dänemark, Spanien II,
 Lateinamerika, Korea, Legal
 Die 7 letztgenannten können nur mit dem
 Befehl ESC R ausgewählt werden.

Elektrische Anschlusswerte

	220 - 240 V Modell
Eingangsspannung	198 - 264 V
Frequenzbereich	50 - 60 Hz
Eingangsfrequenz	49,5 - 60,5 Hz
Nennstrom	0,5 A (maximal 1,4 A, je nach Zeichenart)
Leistungsaufnahme	ca. 42 W (gemäß ISO/IEC 10561 Musterbrief)

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.

C

Umgebungsbedingungen

	Temperatur	Relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Betrieb	5 bis 35 °C	10 bis 80 %
Lagerung	-30 bis 60 °C	0 bis 85 %

Papier

Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie Recycling-Papier, Karten, Briefumschläge und Etiketten nur unter den folgenden Umgebungsbedingungen:*

Temperatur 15 bis 25 °C

Relative 30 bis 60 %

Luftfeuchtigkeit

- ❑ *Legen Sie kein gefaltetes, beschädigtes, zerknittertes oder gewelltes Papier ein.*

Normale Einzelblätter: vorderer Papierzuführungsschacht und Einzelblatteinzug

Breite	Vorderseite:	90 bis 304,8 mm
	Einzelblatteinzüge:	100 bis 297 mm
Länge	Vorderseite:	70 bis 420 mm
	High-Capacity-	
	Einzelblatteinzug:	70 bis 420 mm
	Zweiter	
	Einzelblatteinzug:	210 bis 420 mm
Stärke	Vorderseite:	0,065 bis 0,19 mm
	Einzelblatteinzüge:	0,065 bis 0,12 mm
Gewicht	Vorderseite:	52 bis 157 g/m ²
	Einzelblatteinzüge:	52 bis 91 g/m ²

Einzelblattmehrfachformulare: vorderer Papierzuführungsschacht und High-Capacity-Einzelblatteinzug

Breite	Vorderseite: 90 bis 304,8 mm High-Capacity- Einzelblatteinzug: 100 bis 297 mm
Länge	Verleimung vorn, oben: 70 bis 420 mm Verleimung vorn, seitlich: 70 bis 297 mm High-Capacity- Einzelblatteinzug: 70 bis 420 mm
Kopien	1 Original und maximal 5 Kopien
Stärke	0,12 bis 0,46 mm
Gewicht	40 bis 58 g/m ²
Bindung	Vorderseite: Verleimung oben oder an der Seite des Formulars High-Capacity-Einzelblatteinzug: Verleimung an der Kopfseite des Formulars

Briefumschläge: vorderer Papierzuführungsschacht und High-Capacity-Einzelblatteinzug

Format	Nr. 6: 165 × 92 mm Nr. 10: 241 × 105 mm
Stärke	0,16 bis 0,52 mm
Gewicht	45 bis 90 g/m ²

Karten: vorderer Papierzuführungsschacht und Einzelblatteinzug

Breite	100 bis 200 mm
Länge	100 bis 200 mm
Stärke	0,22 mm
Gewicht	192 g/m ²

C

Rollenpapier: hintere Papierzufuhr mit optionalem Rollenpapierhalter

Breite	216 ±3 mm
Stärke	0,07 bis 0,09 mm
Gewicht	52 bis 82 g/m ²

Endlospapier (Normalpapier und Endlosmehrfachformulare): Zuführung von hinten

Breite	101,6 bis 304,8 mm
Länge (eine Seite)	76,2 bis 558,8 mm
Kopien	1 Original und maximal 5 Kopien
Stärke	Druckbarer Bereich 0,065 bis 0,46 mm Klebebereich bis zu 0,9mm
Gewicht (Normalpapier)	52 bis 128 g/m ²
Gewicht (1 Mehrfachformular)	40 bis 58 g/m ²
Bindung	Punktverleimung bzw. Klammerheftung an beiden Seiten

Hinweis:

- Das Längenverhältnis geschnitten/ungeschnitten an der Perforation sollte zwischen 3:1 and 5:1 liegen.*
- Die Dicke des ausgedehnten Perforationsteils sollte max. 2 mm betragen.*
- Die Perforation zwischen den Seiten sollte sich nicht bis ganz an die Papierränder fortsetzen. Die ungeschnittene Länge des Papierrandes sollte mindestens 1 mm betragen.*

- *Wenn sich die horizontale und vertikale Perforation kreuzen, darf in dem Bereich 3 mm über und unter der horizontalen Perforation und 28 mm links und rechts von der vertikalen Perforation nicht gedruckt werden.*

Endlospapier mit überlappenden Mehrfachformularen (nur LQ-680Pro. Papierzuführung von hinten)

Breite und Länge des Trägerpapiers	Wie normales Endlospapier
Kopien	1 Original und maximal 5 Kopien
Stärke	Druckbarer Bereich 0,065 bis 0,46 mm überlappender Bereich maximal 0,70 mm
andere Maße	Siehe weiter unten

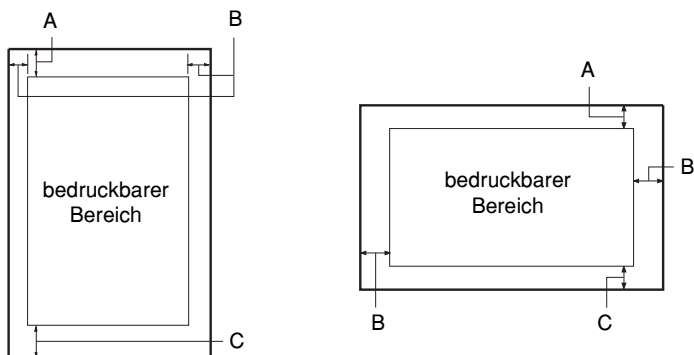
Etiketten: Papierzuführung von hinten

Etikettenformat	23,8 × mindestens 63,5 mm (Eckenrundung: min. 2,5 mm)
Breite des Trägerpapiers	101,6 bis 304,8 mm
Länge des Trägerpapiers (eine Seite)	76,2 bis 558,8 mm
Stärke des Trägerpapiers	0,07 bis 0,09 mm
Gesamtstärke	0,16 bis 0,19 mm
Gewicht der Etiketten	64 g/m ²

C

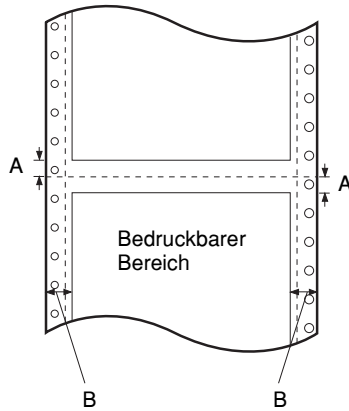
Bedruckbarer Bereich

Einzelblätter, Briefumschläge, Karten und Rollenpapier:



- A Der minimale obere Rand beträgt 0 mm. Für Briefumschläge und Karten, die über den Einzelblatteinzug zugeführt werden, beträgt er 4,2 mm.
- B Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 3,0 mm. Die maximale druckbare Breite beträgt 269,2 mm. Bei Einzelblättern mit einer Breite von mehr als 275,2 mm werden die Seitenränder entsprechend breiter.
- C Der minimale untere Rand beträgt 0 mm.

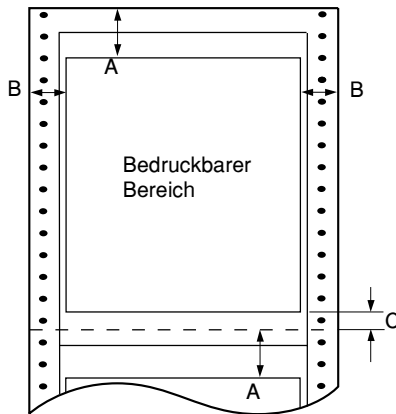
Endlospapier (Normalpapier und Mehrfachformulare):



- A Der minimale obere und untere Rand (ober- und unterhalb der Perforation) beträgt jeweils 4,2 mm.
- B Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 13 mm. Die maximale druckbare Breite beträgt 269,2 mm. Bei Endlospapier mit einer Breite von mehr als 295,2 mm werden die Seitenränder entsprechend breiter.

C

Endlospapier mit überlappenden Mehrfachformularen:



- A Der minimale obere Rand von der Perforation bis zum bedruckbaren Bereich beträgt 21,2 mm.
- B Der minimale linke und rechte Rand beträgt jeweils 19 mm. Die maximale druckbare Breite beträgt 266,8 mm.
- C Der minimale untere Rand vom bedruckbaren Bereich bis zur Perforation beträgt jeweils 4,2 mm.

Sicherheitszulassungen

Sicherheitsstandards: EN 60950

EMB (Elektro-
magnetische
Beeinflussung)

EN 55022 (CISPR Pub. 22) Klasse B
AS/NZS 3548 Klasse B

CE-Zeichen

Niederspannungsrichtlinie
73/23/EWG
Richtlinie 89/336/EWG

EN 60950
EN 55022 Klasse B
EN 61000-3-2
EN 61000-3-3
EN 50082-1
EN 55024

Druckerbefehle

Der Drucker unterstützt folgende Steuercodes für EPSON ESC/P2 bzw. die IBM 2390 Plus-Emulation.

ESC/P2-Befehle

Bei der Auswahl eines EPSON ESC/P2-Druckers in der Software können Sie erweiterte Schriftarten und Grafiken verwenden.

Druckbetrieb:

ESC @, ESC U, ESC EM

Papiertransport:

FF, LF, ESC 0, ESC 2, ESC 3, ESC +, CR

Seitenformat:

ESC (C, ESC C, ESC C 0, ESC Q, ESC I, ESC (c, ESC N, ESC O

Druckposition:

ESC \$, ESC \, ESC (V, ESC (v, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J

Schriftwahl:

ESC k, ESC x, ESC y, ESC X, ESC P, ESC M, ESC g, ESC p,
ESC 4, ESC 5, ESC E, ESC F, ESC !

C

Druckeffekte:

ESC W, DC4, SO, DC2, SI, ESC w, ESC G, ESC H, ESC T,
ESC S, ESC -, ESC (-, ESC q

Zeichenabstand:

ESC Space, ESC c, ESC (U

Zeichentabellen:

ESC t, ESC (t, ESC R, ESC %, ESC &, ESC :, ESC 6, ESC 7, ESC (^

Bit Image (Grafikmodus):

ESC *

Barcode:

ESC (B

IBM 2390 Plus-Befehle

Dieser Drucker emuliert den IBM Proprinter mit folgenden Druckerbefehlen. Nähere Informationen finden Sie im Referenzhandbuch zu IBM 2390 Plus.

Druckbetrieb:

NUL, DC3, ESC j, BEL, CAN, DC1, ESC Q, ESC [K, ESC U,
ESC [F

Papiertransport:

FF, LF, ESC 5, ESC A, ESC A (AGM*), ESC 0, ESC 1, ESC 2,
ESC 3, ESC 3 (AGM*), CR, ESC]

Seitenformat:

ESC C, ESC C0, ESC X, ESC N, ESC O, ESC 4

Druckposition:

ESC d, ESC R, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J, ESC J (AGM*)

Schriftwahl:

DC2, ESC P, ESC :, ESC E, ESC F, ESC I, ESC [d, ESC [I

Druckeffekte:

DC4, SO, ESC SO, ESC W, ESC [@, SI, ESC SI, ESC G, ESC H,
ESC T, ESC S, ESC -, ESC _, ESC [-

Zeichenabstand:

BS, SP, ESC [\

Zeichentabellen:

ESC 6, ESC 7, ESC [T, ESC ^, ESC \

Bit Image (Grafikmodus):

ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z, ESC [g, ESC * (AGM*)

* Alternate Graphic Mode

Barcode:

ESC [f, ESC [p

Downloaden:

Es steht kein Download-Befehl zur Verfügung.

Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Wenn Sie Betriebsstörungen des Druckers nicht mit Hilfe der Informationen zur Fehlerbehebung beheben können, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Mit Hilfe der folgenden Informationen sind wir besser in der Lage, Ihnen weiterzuhelfen:

- Seriennummer des Produkts
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich an der Rückseite des Geräts.)
- Produktmodell
- Verwendeter Druckertreiber und Versionsnummer
(Klicken Sie auf **Über**, **Info** oder eine ähnliche Schaltfläche der Produktsoftware.)
- Marke und Modell Ihres Computers
- Name und Version des Betriebssystems Ihres Computers
- Name und Version der normalerweise mit Ihrem Gerät benutzten Softwareanwendungen

Die Telefonnummer und weitere wichtige Informationen für Ihr Land finden Sie in der mit Ihrem Drucker mitgelieferten Kundendienstbroschüre.

Glossar

Abtrennposition

In dieser Position können Sie die bedruckten Seiten des Endlospapiers an der Abtrennkante des Druckers abtrennen. Wenn die Perforationslinie des Papiers nicht an der Abtrennkante des Druckers ausgerichtet ist, lässt sich die Abtrennposition über die Feineinstellung (Micro Adjust) nachjustieren.

Auflösung

Ein Computer zerlegt alle Bilder, die auf dem Monitor dargestellt werden, in Bildpunkte, d.h. eine Vorlage muss zuerst in die entsprechende Anzahl von Bildpunkten (Pixel = Picture Element) zerlegt werden, um sie auf dem Monitor anzuzeigen. Die Auflösung gedruckter Bilder wird durch die Anzahl der Bildpunkte pro Längeneinheit gemessen. Üblich ist die Einheit dpi (dots per inch)=Anzahl der Bildpunkte pro Zoll.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn diese Funktion über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! aktiviert ist, wird an jeden Wagenrücklaufbefehl (CR) automatisch ein Zeilenvorschubbefehl (LF) angehängt.

Bidirektionaldruck

Druckverfahren, bei dem sich der Druckkopf in beide Richtungen (bidirektional) bewegt: in der ersten Druckzeile von links nach rechts, in der zweiten von rechts nach links. Dies erhöht die Druckgeschwindigkeit, kann jedoch unter Umständen die vertikale Ausrichtung beeinträchtigen. Siehe auch *Unidirektionaldruck*.

Briefqualität (LQ)

Der Druckmodus, der bei Auswahl der Druckerschrift **Briefqualität** benutzt wird. Schriften sind in diesem Modus besser lesbar und schöner, jedoch wird dafür die Druckgeschwindigkeit herabgesetzt. Siehe auch *Draft*.

cpi

Informationen erhalten Sie im Abschnitt *Zeichen pro Zoll (cpi)*.

Dithering

Ein Halbtonverfahren, bei dem Punkte in einem vorgegebenen Muster gedruckt werden, um eine Schattierung oder einen Farbton zu simulieren. Dithering ist die beste Methode, um Bilder wie Tabellen und Diagramme mit Volltonfarben zu drucken. Siehe auch *Halbtonverfahren*.

Draft

Der Druckmodus, der bei Auswahl der Druckerschrift **Draft** benutzt wird. Im Draft-Modus werden zugunsten einer hohen Druckgeschwindigkeit weniger Punkte pro Zeichen gesetzt. Siehe auch *Briefqualität*.

Druckertreiber

Hilfsprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch übertragene Befehle aufruft.

Druckstartposition

Die oberste Position auf der Seite, an der der Druckkopf aufsetzt. Diese Position ist die Standardeinstellung für den oberen Rand. Die Druckstartposition können Sie mit Hilfe der Micro Adjust-Funktion justieren.

Einzelblatteinzug

Eine Option zur automatischen Zuführung von Einzelblattpapier in den Drucker.

Endlospapier

Papier mit beidseitiger Transportlochung und Perforation zwischen den Seiten für den Papiereinzug über einen Traktor. Eine andere Bezeichnung dafür ist Zickzackfalzpapier.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein System zur Steuerung von Druckern über Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle EPSON-Drucker überein und wird von den meisten Anwendungsprogrammen für PC unterstützt.

ESC/P2

Erweiterte Version der ESC/P-Druckerbefehlssprache.

Halbtonverfahren

Verfahren zur Bildwiedergabe unter Verwendung von Punktmustern, um die Qualität der Ausgabe zu verbessern. Im Halbtonverfahren lässt sich allein durch die Verwendung schwarzer Punkte eine Vielzahl von Graustufen erreichen. Auch können durch Punktmuster aus wenigen Farben beinahe unendlich viele Farben erzeugt werden. Siehe auch *Dithering*.

Hex-Dump

Jedes vom Computer empfangene Zeichen wird hexadezimal bzw. als ASCII-Code ausgedruckt. Erfahrene Anwender können anhand des Hex-Dump-Ausdrucks mögliche Ursachen für Kommunikationsprobleme zwischen Drucker und Computer herausfinden. Wird auch als Daten-Dump bezeichnet.

Hochformat

Druckrichtung, bei der der Text über die Breite des Blattes gedruckt wird (im Gegensatz dazu wird bei Querformat über die Länge des Blattes gedruckt). Hochformat ist die Standardausrichtung zum Drucken von Briefen und anderen Dokumenten. Siehe auch *Querformat*.

Micro Adjust

Eine Druckerfunktion, die beim Bedrucken von Endlospapier eine präzise Einstellung der Abtrenn- und Druckstartposition ermöglicht.

Parkposition

In dieser Position liegt das Endlospapier noch im Traktor, befindet sich jedoch nicht mehr im Papierweg des Druckers.

Punktmatrix

Eine Druckmethode, bei der Buchstaben und Symbole aus einem Muster (Matrix) einzelner Punkte gebildet werden.

Querformat

Druckrichtung, bei der die Zeichen über die Länge des Blattes gedruckt werden, so dass die Seite breiter als hoch ist. Dies ist z.B. beim Drucken von Kalkulationstabellen nützlich. Siehe auch *Hochformat*.

Schnittstelle

Die über ein Kabel hergestellte Verbindung zwischen Computer und Drucker. Über diese Verbindung werden die Druckdaten an den Drucker übertragen.

Schrift

Bezeichnet eine Druckstiltype mit eigenem Schriftfamiliennamen wie z.B. Roman und Sans Serif.

Seitenvorschub (FF)

Wird über Steuercode oder Bedienfeldtaste veranlasst, um das eingelegte Papier an den Anfang der nächsten Seite zu transportieren.

Selbsttest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Bei Ausführung des Selbsttests wird eine im Drucker gespeicherte Testseite ausgedruckt.

Standardeinstellungen

Werte oder Einstellungen, die beim Einschalten, Zurücksetzen oder Initialisieren eines Geräts (z.B. eines Druckers) in Kraft treten. Werden auch als Vorgaben oder Default-Werte bezeichnet.

Steuercode

Spezielle Zeichen und Zeichenkombinationen zum Steuern von Druckerfunktionen wie z.B. Wagenrücklauf (CR) oder Zeilenvorschub (LF).

Treiber

Siehe *Druckertreiber*.

Unidirektionaldruck

Bei diesem Druckmodus wird jeder Punkt durch einen einmaligen Durchlauf des Druckkopfs produziert. Damit ist die vertikale Ausrichtung optimal gewährleistet und im Vergleich zum Bidirektionaldruck genaueres Drucken von Grafiken möglich. Den Unidirektionaldruck können Sie über den SETUP-Modus oder das Utility EPSON Remote! einstellen. Siehe auch *Bidirektionaldruck*.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Anzahl der Textzeichen, die 1 Zoll auf einer Textzeile belegen, abhängig von der Größe der Zeichen. Siehe auch *Zeichenabstand*.

Zeichenabstand

Die horizontale Größe der Schrift, die in der Anzahl der Zeichen pro Zoll (cpi) gemessen wird. Der Standardwert ist 10 cpi. Siehe auch *Zeichen pro Zoll (cpi)*.

Zeichentabelle

Sammlung von Buchstaben, Zahlen und Symbolen, die in einer bestimmten Sprache verwendet werden.

Zeilenvorschub (LF)

Veranlasst über Steuercode oder Bedienfeldtaste, dass das eingelegte Papier eine Zeile vorwärts transportiert wird.

Zickzackfalzpapier

Siehe *Endlospapier*.

Index

A

A.G.M. (Alternate Graphic Mode), 4-8
Abtrennautomatik, 2-16 bis 2-17, 4-5
Abtrennfunktion, 2-14 bis 2-17
Akustisches Signal einstellen, 4-9
Automatischer W.-Rücklauf, 4-8
Automatischer Zeilenvorschub, 4-5
Auto-Position. *Siehe* Papierstärkehebel

B

Bedienfeld, 2-2 bis 2-34, 4-2 bis 4-11,
5-2, A-10 bis A-19
Übersicht über das Innere der
vorderen Abdeckung, 7
Bedruckbarer Bereich, C-12 bis C-14
Bidirektionaldruck (Bi-d).
Siehe Druckrichtung
Bidirektionale Justagefunktion.
Siehe Vertikale Linien justieren
Bidirektionaler Modus für parallele
Schnittstelle, 4-7
Bit-Rate, A-20
Briefumschläge, 2-25 bis 2-26

D

Drucker an die Stromversorgung
anschießen, 1-5 bis 1-6
Druckereigene Schrift
auswählen, 4-2, 4-8
Liste, C-5
Druckersoftware installieren,
1-12 bis 1-17

Druckertreiber

aufrufen
unter Windows 2000 bzw. NT 4.0,
3-10 bis 3-13
unter Windows 3.1, 3-7 bis 3-8
unter Windows 95 bzw. 98,
3-3 bis 3-5
unter Windows NT 3.5x,
3-15 bis 3-17
Einstellungen, 3-18 bis 3-20
installieren
unter DOS, 1-17
unter Windows 2000 bzw. 4.0,
1-13 bis 1-14
unter Windows 3.1, 1-15 bis 1-16
unter Windows 95 bzw. 98,
1-13 bis 1-14
unter Windows NT 3.5x,
1-15 bis 1-16
Druckrichtung, 4-6

E

Einstellen
Abtrennposition, 2-32 bis 2-33
Druckposition, 2-33 bis 2-34
Einzugsposition, 2-29 bis 2-31
Papierstärke, 2-6 bis 2-7
Einzelblatteinzug, A-2 bis A-15
installieren, A-3 bis A-6
Papier einlegen, A-6 bis A-12
wechseln zwischen Endlospapier
und, A-13 bis A-14
Einzelblattpapier
Probleme, 5-7 bis 5-9
verwenden, 2-21 bis 2-24

Elektrische Anschlusswerte, C-7
Emulation. *Siehe* IBM 2390 Plus-
Emulation
Endlospapier
einlegen, 2-9 bis 2-14
entfernen, 2-17
Probleme, 5-9
wechseln von bzw. zu, 2-27 bis 2-29,
A-13 bis A-14
ENERGY STAR-Kompatibilität, 3
Entfernen
Endlospapier, 2-17
Etiketten, 2-20
Rollenpapier, A-19
EPSON Remote! Utility, 1-12, 3-2,
3-20 bis 3-21
EPSON Status Monitor 3 Utility, 1-12,
3-2, 3-21 bis 3-24
ESC/P 2, C-15 bis C-16
Etiketten, 2-20 bis 2-21

F

Farbbandkassette installieren oder
austauschen, 1-8 bis 1-11
Fassungsvermögen der Papierzufuhr,
C-3
Fehleranzeige, 5-2 bis 5-4
Fehlerbehebung
Druckbetrieb und Druckqualität,
5-12 bis 5-17
Druckposition, 5-10
Einzelblattpapierzufuhr, 5-7 bis 5-9
Endlospapierzufuhr, 5-9
Stromversorgung, 5-6

H

Hebel
Papierstärke, 2-6 bis 2-7
Papierwahl, 2-4
Hex-Dump, 5-21 bis 5-22

I

IBM 2390 Plus-Emulation, C-16 bis
C-17
Installieren
Einzelblatteinzug, A-3 bis A-6
Farbbandkassette, 1-8 bis 1-11
Schnittstellenkarten, A-20 bis A-21
Internationaler Zeichensatz, C-7
Internationaler Zeichensatz für Italic,
4-8

K

Karten, 2-26 bis 2-27
Kundendienst, D-1

M

Mehrfachformulare
Einzelblatt, 2-24 bis 2-25
endlos, 2-18
Micro Adjust
Abtrennposition, 2-32 bis 2-33
Druckposition, 2-33 bis 2-34
Einzugsposition, 2-29 bis 2-31

N

Null-Darstellung, 4-6

O

Optionen
Einzelblatteinzug, A-2 bis A-15
Rollenpapierhalter, A-15 bis A-19
Schnittstellenkarten, A-19 bis A-21

P

Paketmodus, 4-7
Paper Source, Taste, 2-2, 2-5, 2-9, 2-22,
2-28, 2-29, A-10, A-12
Papierführungsschiene, 2-23
Papierspezifikationen, C-8 bis C-11
Papierstärkehebel, 2-6 bis 2-7

Papierstau beheben, 5-17 bis 5-18
Papierwahlhebel, 2-4
Papierzufuhr auswählen, 2-2 bis 2-5

R

Remote! Utility. *Siehe* EPSON Remote!
Utility
Rollenpapierhalter, A-15 bis A-19

S

Schmaldruck auswählen, 4-2
Schneller Entwurf
 (Standardeinstellung), 4-6
Schnittstellenkarten, A-19 bis A-21
Schnittstellenmodus, 4-7
Schrift (Standardeinstellung), 4-8
Schrift. *Siehe* druckereigene Schrift
Seitenlänge für Traktor, 4-5
Seitenperforation überspringen, 4-5
Selbsttest, 5-20 bis 5-21
Sicherheitshinweise, 1
Software
 installieren, 1-12 bis 1-17
 Standardeinstellungen, 4-6
Spezifikationen
 bedruckbarer Bereich, C-12 bis C-14
 Druckerbefehle
 ESC/P 2, C-15 bis C-16
 IBM 2390 Plus-Emulation,
 C-16 bis C-17
 druckereigene Schrift, C-5
 Fassungsvermögen der
 Papierzufuhr, C-3
 internationaler Zeichensatz, C-7
 mechanische, C-2 bis C-4
 Papier, C-8 bis C-11
 Umgebung, C-8
 Zeichentabellen, C-6
Standardeinstellungen
 ändern, 4-9 bis 4-11
 Optionen-Liste, 4-3 bis 4-4
Stärke. *Siehe* Papierstärkehebel
Status Monitor 3 Utility. *Siehe* EPSON
Status Monitor 3 Utility

T

Taste
 Paper Source, 2-2, 2-5, 2-9, 2-22, 2-28,
 2-29, A-10, A-12
 Tear Off/Bin, 2-15, 2-20, 2-26, 2-28,
 A-10, A-12, A-13
 Tear Off/Special Paper, 2-15, 2-19,
 2-20, 2-25, 2-26, 2-28, A-13
Tear Off/Bin, Taste, 2-15, 2-20, 2-26,
 2-28, A-10, A-12, A-13
Tear Off/Special Paper, Taste, 2-15,
 2-19, 2-20, 2-25, 2-26, 2-28, A-13
Treiber. *Siehe* Druckertreiber

U

Überlappende Formulare
 (Standardeinstellung), 4-9
Überlappende Mehrfachformulare,
 2-19
Unidirektionaldruck (Uni-d).
 Siehe Druckrichtung

V

Vertikale Linien justieren, 5-18 bis 5-19

W

Wartezeit für automatische
 Schnittstellenerkennung, 4-7
Wartezeit für manuelle Papierzufuhr,
 4-9
Wechseln zwischen Endlospapier und
 Einzelblattpapier, 2-27 bis 2-29,
 A-13 bis A-14

Z

Zeichenabstand. *Siehe* Schmaldruck
Zeichentabelle
 einstellen, 4-8
 Liste, C-6